Montags den 26. August 1822.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen ꝛc. ꝛc. allergnädigsten Special-Befehl.



No. XXXIV.

Breslausche auf das Interesse der Commerzien der Schles. Lande eingerichtete Frag- und Anzeigungs-Nachrichten.

Zu verkaufen.

Breslau den 25sten Juny 1822. Wir Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt Breslau bringen hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß auf den Antrag der Erben des verstorbenen Commerzienrath Samuel Jeremias Stempel das denselben zugehörige, auf der Nikolaigasse sub Nro. 297. gelegene Haus, welches nach der bey unserer Registratur aushängenden Proclama einzusehenden Taxe zu 5 pro Cent auf 18084 Rthl. 3 sgr. 4 pf. und zu 6 pro Cent auf 16602 Rthlr. 3⅓ pf. abgeschätzt ist, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in einem Zeitraume von

3 Mona-

3 Monaten in den hierzu angesetzten Terminen, nämlich den 31sten August und den 30sten September, besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 31sten October a. c. früh um 9 Uhr vor dem Königl. Justizrath Hrn. Rode II. im unserem Partheyen-Zimmer in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, die besonderen Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst in sofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde.

Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt.

Breslau den 30sten März 1822. Von Seiten des unterzeichneten Königl Ober-Landesgerichts von Schlesien wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag des Gutsbesitzers Israel Simmel zu Carmine die Subhastation des im Fürstenthum Breslau und dessen Breslauer Creise gelegenen Rittergutes Siebischau, nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Nutzungen, welches im Jahre 1821. nach der dem, bei dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht aushändenden Proclama beygefügten und daselbst, oder auch in der Registratur des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts, zu jeder schicklichen Zeit einzusehenden Taxe, landschaftlich auf 9809 Rthlr. 8 sgr. 4 d'. abgeschätzt ist, befunden worden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in einem Zeitraum von 9 Monaten vom 1sten Juny dieses Jahres an gerechnet, in den hiezu angesetzten Terminen, nämlich den 27sten September 1822. und den 2ten Januar 1823., besonders aber in letzten und peremtorischen Termine den 1sten April 1823. Vormittags um 11 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgerichtsrath Hrn. Michaelis im Partheyenzimmer des hiesigen Ober-Landesgerichtshauses, in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien, aus der Zahl der hiesigen Justiz Commissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolge. Auf die nach Ablauf des peremtorischen Termins etwa eingehenden Gebothe wird aber keine Rücksicht genommen werden und soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen, sowohl der eingetragenen, als auch der leer aus gehenden Forderungen und zwar letztere ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 25sten Juny 1822. Wir Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt Breslau bringen hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß auf den Antrag der Erben des verstorbenen Commerzienrath Samuel Jeremias Stempel das denselben zugehörige, auf der Wind- und Ochsengasse sub No. 294 et 301. belegenes Haus, welches nach der bey unserer Registratur aushängenden Proclama einzusehenden Taxe auf 20455 Rthl. 5 sgr. im Wege der freiwilligen Subhastation abgeschätzt ist, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öffent-

öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in einem Zeitraum von 3 Monaten, in den hiezu angesetzten Terminen, nämlich den 31sten August und den 30sten September, besonders aber in dem letzten peremtorischen Termine den 31sten October Vormittags um 9 Uhr vor dem Königl. Justizrath Herrn Rode II. in unserem Partheyen Zimmer in Person oder durch gehörige Information und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihr Geboth zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst in sofern kein statthafter Widerspruch von den Erbes-Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen wird.

Director und Justizräthe des Königl. Stadtgerichts.

Breslau den 25. Juny 1822. Wir Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt Breslau bringen hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß auf den Antrag der Erben des verstorbenen Commerzienrath Samuel Jeremias Stempel das denselben zugehörige auf der kleinen Groschengasse sub No 1014a. gelegene Haus, welches nach der bei unserer Registratur aushängenden Proclama einzusehenden Taxe auf 12400 Rthl. 15 sgr. abgeschätzt ist, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in einem Zeitraume von drey Monaten, in den hiezu angesetzten Terminen, nämlich den 31sten August und den 30sten September, besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 31sten October Vormittags um 9 Uhr vor dem Königl. Justizrath Hrn. Rode dem II. in unserem Partheyen-Zimmer in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlich Special-Vollmacht versehene Mandatarien, aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst in sofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen wird.

Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt.

*) Breslau den 26 Juli 1822. Von dem Königl. Gericht zu St. Claren in Breslau wird hiermit bekannt gemacht, daß, nachdem sich in den am 20. März und 14. May c. angestandenen peremtorischen Licitations-Terminen zum öffentlichen Verkauf des dem Bauer Carl Scholz in Prisselwitz zugehörigen, daselbst sub No. 14. belegenen, ortsgerichtlich auf 2940 Rthl. 10 sgr. Conr. à 5 pro Cent abgeschätzten, in 2 Huben bestehenden Bauerguts kein Käufer gemeldet und der Extrahent der Subhastation die Fortsetzung der letztern in Antrag gebracht hat, ein nochmaliger Subhastations-Termin auf den 29sten November c. angesetzt worden. Kauflustige werden daher hiermit wiederholt mit Hinweisung auf die frühere öffentliche Bekanntmachung vom 28sten Juli 1821 vorgeladen, in gedachten Termine zu erscheinen, ihr Geboth abzulegen, und demnächst den Zuschlag an den Meistbiethenden nach eingeholter Genehmigung des Extrahenten zu gewärtigen.

Königl. Gerichtsamt ad St. Claram.

Homuth, Rath und Kanzler.

Ratibor

Ratibor den 9. April 1822. Da bey dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht auf Ansuchen der Vormundschaft der minorennen Louise Antonie Johanne Nepomucene Freyin v. Eichendorf das im Fürstenthum Oppeln und dessen Cosler Creise belegene Rittergut Radoschau nebst Zubehör an den Meistbiethenden öffentlich im Wege der freywilligen Subhastation verkauft werden soll, und die Biethungs-Termine auf den 25sten Juli 1822, den 24sten October 1822 und besonders den 23sten Januar 1823. jedesmal Vormittags um 9 Uhr auf dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht vor dem ernannten Deputirten, den Hrn. Ober-Landesgerichts-Rath Göring angesetzt worden, so wird solches und daß gedachtes Rittergut Radoschau nach der davon durch die Oberschlesische Landschaft im Monat October 1821. aufgenommenen Taxe, welche in der hiesigen Ober-Landesgerichts-Registratur eingesehen werden kann, auf 51410 Rthlr. 5 sgr. 6 d'., den Betrag zu 5 pro Cent gerechnet, gewürdigt worden, den besitzfähigen Kauflustigen bekannt gemacht, mit der Nachricht, daß im letzten Biethungstermine, welcher peremtorisch ist, das Grundstück dem Meistbiethenden, wenn die Genehmigung des vormundschaftlichen Gerichts dazu eingeht, zugeschlagen und auf die etwa nachher einkommenden Gebothe nicht weiter geachtet werden solle.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

Glogau den 31. May 1822. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht werden alle diejenigen, welche als Eigenthümer, Cessionarii, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber an das für den Wirthschafts-Verwalter Johann Gottfried Birnbaum und dessen Ehefrau Johanne Agnete geb Roscher, ex Obligatorio der Gebrüder von Löben d. d. Reichwalde Termin Walpurgis 1801. und Consens des ehemaligen Amts zu Görlitz vom 6. August 1801., auf dem in der Königl. Preuß. Ober-Lausitz gelegene Rittergut Reichwalde haftende Capital von 2000 Rthlr. Convent ons Geld und das darüber ausgestellte, angeblich verbrannte Schuld- und Hypothekeninstrument, Ansprüche zu haben vermeinen, aufgefordert, sich bey demselben innerhalb 3 Monaten und spätestens in dem auf den 30sten October d. J. Vormittags 11 Uhr anstehenden Termin vor dem Deputirten Ober-Landesgerichts-Auscultator Kügler auf dem Schloß hieselbst zu melden, ihre Ansprüche anzuzeigen und geltend zu machen. Sollte in diesem Termin niemand erscheinen, so wird das oben bezeichnete Instrument für amortisirt erklärt und den Birnbaumschen Eheleuten an dessen Stelle ein neues ausgefertigt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz.

Glogau den 31sten May 1822. Von den Königl. Land- und Stadtgericht zu Groß-Glogau, wird hierdurch bekannt gemacht, daß der Bauplatz des abgerissenen den Erben des Marcus Jacob Oberschlesinger gehörenden Hauses No. 22. auf der Judenstadt (jetzt No. 553) welcher nach der gerichtlichen Taxe auf 110 Rthlr. Courant gewürdigt worden ist, auf den Antrag des wohllöbl. Magistrats hieselbst öffentlich verkauft werden soll, und der 27ste September d. J. zum Biethungs-Termin bestimmt ist. Es werden daher alle diejenigen, welche diesen Platz mit der Bedingung der Wiederaufbauung eines Hauses auf demselben

zu

zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefordert, sich in dem gedachten Termin welcher peremtorisch ist Vormittags um 10 Uhr vor dem zum Deputato ernannten Herrn Justizrath Regely im hiesigen Stadtgericht entweder persönlich oder auch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag erfolgen wird.

Leobschütz den 2. April 1822. Die in Roben Leobschützer Creises gelegene Erbscholtisey, wozu 90 große Scheffel Acker und 4 Scheffel Wiesen nebst einen großen Garten mit guten tragbaren Obstbäumen besetzt, auch das Brandtwein-Urbar-Ausschank, eine Fleischbank, Bäckerey und Schmiede gehören, im Jahr 1820. mit Einschluß der neu acquirirten 25 Scheffel Dominial-Acker, auf 12303 Rthlr. 24 sgr. Cour. gerichtlich detaxirt, soll Schuldenhalber im Wege der Execution subhastirt werden, und zwar in den Biethungsterminen den 24 Juni, den 27 Aug. und den peremtorischen den 28. Octbr. dieses Jahres in loco Roben. Kauflustige werden daher hierdurch aufgefordert, sich an diesen Tagen auf der Erbscholtisey zu Roben einzufinden, ihr Geboth abzugeben, und in dem peremtorischen Termin den Zuschlag zu gewärtigen, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen.

Das fürstl. v. Lichtensteinsche Domainen-Justizamt.

Ratibor den 21sten July 1822. Da sich in dem den 19ten July c. angestandenen Subhastations Termine des auf 500 Rthlr. Cour. gerichtlich gewürdigten Florian Krämerschen 97sten Antheils ehemaligen Neu-Bieskauer Vorwerks-Ackers von 6 Scheffeln groß Maas Aussaat, kein Kauflustiger gemeldet hat, so ist auf den Antrag eines Real Gläubiger ein nochmaliger Termin zu dessen Verkauf und zwar peremtorisch auf den 8ten October c. früh um 10 Uhr in loco Bieskau anberaumt worden, wozu zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bemerken vorgeladen werden, daß der Zuschlag an den Meistbiethenden erfolgen und auf die später eingehenden Licita keine Rücksicht genommen werden wird.

Herzogl. Gericht der Güter des säcularisirten Jungfernstifts.

Kupp den 28sten April 1822. Auf den Antrag der Simon Preußschen Vormundschaft, soll die zum Nachlaß des Simon Preuß gehörige, sub No. 33. zu Jellowa belegene Freihäuslerstelle unterm 20sten März c. dorfgerichtlich auf 122 Rthlr. 17 sgr. 2 pf. Courant geschätzt, öffentlich verkauft werden und haben wir zu diesem Behufe einen einzigen Termin auf den 9. October c. als Mittwochs früh um 9 Uhr anberaumt. Es werden daher alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige aufgefordert, sich in diesem Termine zur Abgabe ihrer Gebothe, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte allhier einzufinden und hat der Meistbiethende nach eingeholter Genehmigung des vormundschaftlichen Gerichts, den Zuschlag zu gewärtigen.

Königl. Preuß. Justizamt.

Guhrau den 25sten April 1822. Das Haus No. 47. der Vorstadt, den Müller Kleinschen Erben gehörig, taxirt 120 Rthlr. wird Theilungshalber in Termino den 8ten October c. Vormittags 10 Uhr auf hiesigem Stadtgericht

im

subhastirt, wozu Kauflustige eingeladen werden und den Zuschlag erwarten können, wenn nichts Rechtliches im Wege steht.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Guhrau den 29. Juny 1822. Das Unteroffizier Müller Carl Friedr. Scholzsche Haus auf der Alt-Guhrauer Vorstadt No. 121., taxirt 350 Rthlr, wird auf Antrag der Erben in Termino den 7ten October c. a. Vormittags um 10 Uhr auf dem Stadtgerichte subhastirt; Kauflustige werden eingeladen und können den Zuschlag erwarten, wenn nichts Rechtliches im Wege steht.

Königl Preuß. Stadtgericht.

Lähn den 23sten July 1822. Das Stadtgericht subhastiret den, der entwichenen Bürgersfrau Maria Resina Kurtz gehörenden auf 101 Rthlr. 16 gr. taxirten Berg und hat zu dem einzigen Licitations-Termine den 7ten October c. angesetzt, auf welchem Kauflustige vor dasselbe geladen werden und hat der Bestbiethende gleich baar Bezahlende die Adjudication zu gewärtigen, weil auf nachfolgende Gebothe nicht geachtet wird.

Leubus den 16ten July 1822. Auf den Antrag der Erben soll die zu Seitendorf im Schönauschen Creise belegene, zur Verlassenschaft des Johann Gottlieb Wittwer gehörige, auf 152 Rthlr. 3 sgr. 6 gr Cour. taxirte Freigärtnerstelle in Termino peremtorio den 7ten October 1822. im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige werden daher hierdurch aufgefordert, in diesem Termine Vormittags um 9 Uhr vor dem Königl. Gerichte in dem herrschaftlichen Schlosse zu Schlaupheff zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meistbiethenden unter Genehmigung des majorennen Erbens und der Vormundschaft der Zuschlag erfolgen wird. Auf Gebothe nach dem Licitations-Termine kann nicht weiter reflectirt werden. Die Taxe kann stets in hiesiger Registratur nachgesehen, die Kaufsbedingungen aber werden im Licitations-Termine bekannt gemacht werden.

Königl. Gericht der ehemaligen Leubusser Stiftsgüter.

Nieder-Kunzendorf den 1. Juli 1822. Die zu Kynau Waldenburger Kreises unter No. 28. gelegene, der Wittwe Johanne Eleonore Geisler geb. Becker gehörig gewesene, auf 800 rthl. 5 sgr. Cour. taxirte Freistelle soll Erbtheilungshalber den 18. September c. Vormittags bis 12 Uhr in unserer Amtsstube zu Dittmannsdorf öffentlich an den Meistbiethenden versteigert werden. Kauflustige und Zahlungsfähige, welche die Taxe täglich in der dortigen Gerichtsstätte und in unserer Registratur einsehen können, werden dazu hiermit eingeladen.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Königsbrg

Nieder-Kunzendorf den 1. Juli 1822. Im Wege der nothwendigen Subhastation soll das unter No. 51. zu Bärsdorf Waldenburger Kreises gelegene dem Johann Christoph Krause gehörig gewesene und auf 135 rthl. 10 sgr. Cour.

Cour. taxirte Hofehaus den 18. September Nachmittags bis 5 Uhr in unserer Amtsstube zu Dittmannsdorf öffentlich an den Meistbiethenden versteigert werden. Kauflustige und Zahlungsfähige, welche die Taxe täglich in der dortigen Gerichtsstätte und in unserer Registratur einsehen können, werden dazu hiermit eingeladen.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Königsberg.

Liebenthal den 24. Juny 1822. Behufs der Auseinandersetzung subhastirt hiesiges Land- und Stadtgericht die sub No. 205 in Langwasser Löwenbergschen Kreises gelegene ortsgerichtlich auf 73 rthl. 10 sgr. gewürdigte Häuslerstelle, bestimmt zum Biethungs-Termin künftigen 17. September a. c. früh um 9 Uhr, in welchen sich Kaufliebhaber im Gerichtskretscham einfinden und den Zuschlag gegen das Meistgeboth mit Einwilligung der Erben gewärtigen können.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Parchwitz den 27sten July 1822. Zum öffentlichen nothwendigen Verkauf der zu Groß-Läswitz sub Nro. 25. belegenen, auf 850 Rthlr. gewürdigten Schützeschen Dienstgärtnerstelle steht Termin auf den 9ten October Nachmittags um 3 Uhr hieselbst an, wozu wir besitz- und zahlungsfähige Kauflustige einladen. Taxe und Bedingungen können jederzeit hieselbst eingesehen werden.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Goschütz den 17ten Juli 1822. Die zu Wedelsdorf Wartenbergschen Kreises gelegene, dem Martin Bargende zugehörige Freystelle, welche auf 692 Rth. gewürdiget worden, soll im Wege der Execution subhastiret werden, und es ist deshalb ein peremtorischer Licitationstermin auf den 10. Octbr. a. c. angesetzt worden. Es werden daher Kauflustige hierdurch eingeladen, gedachten Tages Vormittags um 9 Uhr in hiesiger Gerichts-Kanzley zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und den Zuschlag für das Meistgeboth zu gewärtigen.

Gräfl. v. Reichenbach freystandesherrl. Gericht.

Wartenberg den 22sten July 1822. Da auf Antrag des Besitzers Fleischermeister Johann Gottfried Kühn die demselben zugehörigen dem Stadtvorwerk Wioske bey Wartenberg belegenen Wiosker Ackerstücke und Wiesen sub No. 5. 6., 9., (lit. b.) 12., 13., 18., 29., lit. a. 2., 35. und dem Freyguts-Gehöfte sub No. 5., welche Realitäten sowohl einzeln als auch unter einem gemeinschaftlichen Verbande verkauft werden können und in letzterer Hinsicht zusammen auf 5927 Rthlr. 5 sgr. gerichtlich detaxirt worden, freywillig subhastirt werden sollen, so ist hierzu ein peremtorischer Biethungs-Termin auf den 8ten October c. hieselbst anberaumt worden, zu welchem demnach besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Neumarkt den 1. July 1822. Die zur Verlassenschaft des zu Leuthen verstorbenen Freigärtners David Tscherner gehörige zu Leuthen sub No. 32. gelegene Freigärtnerstelle, wozu ein Garten von 2 Morgen, und 2 Morgen 40 Ruthen Ackerland im Felde gehören und welche auf 200 rthl. 21 sgr Cour. abgeschätzt worden, wird Schulden halber subhastirt. Es ist ein einziger Biethungs-Termin auf den 17. September d. J. Nachmittags um 2 Uhr angesetzt worden.

worden. Kauflustige haben sich in diesem Termine vor uns im Schlosse zu Leuthen einzufinden, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß die feilgebothene Stelle dem Meistbiethenden wird zugeschlagen werden.

Das von Lucke, Leuthner Gerichtsamt.

*) Groß-Strehlitz den 20sten August 1822. Dem Publiko wird hiermit bekannt, daß auf den Antrag der Erben und Vormundschaft die in die August Baronschen Verlassenschaft gehörige zu Annaberg, Groß-Strehlitzer Kreises, eine Meile von der Kreisstadt Groß Strehlitz, eine Viertelmeile von Leschnitz, zwei Meilen von Cosel belegene, auf 250 Rthl. M. N. abgeschätzte Freystelle, wovon die Taxe zu jeder schicklichen Zeit in dem Stadtgerichts Lokale zu Groß-Strehlitz nachgesehen werden kann, im Wege einer freiwilligen Subhastation meistbiethend und zwar in dem einzigen peremtorischen Termin den 28 October 1822. in Annaberg verkauft werden soll. Kauflustige und Zahlungsfähige werden daher eingeladen in den anstehenden Termin entweder persönlich oder durch gerichtlich Bevollmächtigte zu erscheinen ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß nach erfolgter Genehmigung der Erben und Vormundschaft der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen soll.

Das Zyrower Gerichtsamt.

Werner, Justitiarius.

Wechsel-, Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 24. August 1822.

	Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour. - 4 W.	—	—	Kayserl. detto - - - -	—	$97\frac{5}{6}$
detto detto - 2 M.	—	$145\frac{1}{4}$	Friedrichsd'or - - - - -	—	115
Hamburg Banco - a Vista	$153\frac{2}{3}$	$153\frac{1}{3}$	Conventions-Geld - - -	—	—
detto detto - 4 W.	—	—	Münze - - - - - - - -	175	$175\frac{1}{2}$
detto detto - 2 M.	—	$152\frac{1}{4}$	Banco Obligations - - -	—	82
London - - - 3 a 2 M.	$7\ 2\frac{3}{4}$	—	Staats Schuld-Scheine - -	75	$74\frac{5}{6}$
Paris - - - - - - 2 M.	—	—	Lieferungs-Scheine - - -	—	—
Leipzig in W. Z. - a Vista	—	$103\frac{2}{3}$	Tresor-Scheine - - - -	100	—
detto detto Messe	—	$103\frac{1}{6}$	Stadt Obligations - - -	—	105
Augsburg - - - 2 M.	—	$103\frac{1}{3}$	Wiener 5. p. C. Obligat.	—	$85\frac{1}{2}$
Wien in 20 Xr. - a Vista	—	$104\frac{1}{2}$	ditto Einlös. Scheine	$42\frac{1}{4}$	–
detto - - - - - - 2 M.	—	$103,\frac{7}{2}$	Pfandbriefe von 1000 Rthlr	$102\frac{5}{6}$	$102\frac{1}{3}$
Berlin - - - - - a Vista	—		— — 500 —	$103\frac{1}{4}$	—
detto - - - - - - 2 M.	$99\frac{1}{2}$	$99\frac{1}{3}$	Disconto - - - - - - -		...
Holländ Rand-Ducaten -	—	—			

Von dem Preiß des Getreides in Breslau

nämlich von der besten Sorte. Vom 24. August 1822.

In Courant.

Der Scheffel in Breslau	Waitzen rthl.	Waitzen sgr.	Waitzen d'.	Roggen rthl.	Roggen sgr.	Roggen d'.	Gerste rthl.	Gerste sgr.	Gerste d'.	Haber rthl.	Haber sgr.	Haber d'.
	2	2		1	25	3	1	3	1		28	7

Beylage
Nro. XXXIV. des Breslauschen Intelligenz-Blattes.
vom 26. August 1822.

Citationes Creditorum.

Breslau den 24. May 1822. Auf den Antrag des Königl. Obrist-Lieutenants und Commandeur Herrn v. Hedemann werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche an die Casse des 2ten (2ten Leib-) Husaren-Regiments aus dem Zeitraume vom 21. July bis ult. December 1821. aus irgend einem rechtlichen Grunde, einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober Landesgerichts-Assessor Hrn. Neubauer auf den 27. Sept. d. J. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidationstermine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, die Justiz-Commissionsräthe Kletke, Ludwig und Nowag in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Kasse werden verlustig erklärt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 9. May 1822. Auf den Antrag des Königl. Obrist-Lieutenants und Commandeurs Hrn. v. Borwitz werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche an die Casse des 1sten Bataillons (Breslauer) des 10ten Landwehr-Regiments für das Jahr 1820. aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Hrn v Greddeck auf den 27 Septbr. c. a. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen, bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien, die Justizcommissionsräthe Gellneck, Müntzer und Morgenbesser in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Casse werden verlustig erklärt werden g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Citationes Edictales.

Breslau den 21sten May 1822. Von dem Königl. Stadtgericht hiesiger Haupt- und Residenzstadt ist in dem über das auf einen Betrag von 2050 Rthlr. 2 sgr. 1 pf. manifestirte und mit einer Schulden-Summe von

5053 Rth.

5053 Rthlr. 28 sgr. 6 pf. belastete Vermögen des Schnitt-Waarenhändler Israel Joseph Frankfurther am 3ten April a. c. eröffneten Concurs-Prozesse ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwanigen unbekannten Gläubiger auf den 23sten September Vormittags um 10 Uhr vor dem dem Herrn Justizrath Witte angesetzt worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgefordert, sich bis zum Termine schriftlich, in demselben aber persönlich, oder durch gesetzliche zuläßige Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Mangel der Bekanntschaft die Herrn Justiz-Commissarien Neumann und Hofrichteramts-Director Conrad vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Forderungen, die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben und die etwa vorhandnen schriftlichen Beweismittel beyzubringen, demnächst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen von der Masse werden ausgeschlossen und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Breslau den 24. May 1822. Von Seiten des Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien in Breslau werden auf den Antrag der hiesigen Königl. Regierung alle diejenigen Prätendenten, welche an die früher auf sämmtlichen hiesigen Mathias-Stiftsgütern versicherten, gegenwärtig aber nur noch auf dem im Bresl. Kreise gelegenen jetzt dem Königl. Fisco gehörigen ritterl. Gute und Dorfe Tschechnitz haftenden auf den Grund des von der ehemaligen Königl. Kriegs- und Domainen-Cammer zu Breslau den 15. März 1771. ertheilten Consenses vigore Decreti vom 15. April 1771. hypothekarisch eingetragenen Schuldposten und die darüber verlohren gegangenen Documente, nämlich: a) 4144 Rthlr. für die Commende ad St. Nicolaum zu Liegnitz ex Instrumento vom 17. Januar 1744. und eingetragen Rubr. III. No. 19. (dieses Instrument hat ursprünglich über 8216 Rthlr. und 6 pro Cent Zinsen gelautet); b. 560 Rthl. ex Instrumento vom 10. April 1733. ursprünglich 700 Thlr. schles. jeder Thaler zu 36 gr. und jeder Groschen zu 12 Heller und 6 pro Cent jährlichen Zinsen; c. 346 Rthlr. 16 gr. ex Instrumento vom 22. Juny 1770. (das Capital ist in alt Courant und an Zinsen sind 5 pro Cent stipulirt. Die hier sub b. und c. gedachten Instrumente sind für die Kirche ad St. Mathiam ausgestellt und beide Capitalien im Hypothekenbuche für diese Kirche Rubr. III. No. 21. eingetragen worden) als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, diese ihre Ansprüche in dem zu deren Angaben angesetzten peremtorischen Termine den 27sten September 1822. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Commissario, Ober-Landesgerichtsrath Herrn Fuhrmann, auf hiesigem Ober-Landesgerichtshause entweder in Person oder durch genugsam informirte und legitimirte Mandatarien (wozu ihnen, auf den Fall der Unbekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, der Justiz-Commissionsrath Kletke, Münzer und Justiz-Commissarius Neumann vorgeschlagen werden) ad Protocollum anzumelden und zu bescheinigen, sodann aber das Weitere zu gewärtigen. Sollte sich jedoch in dem angesetzten Termine keiner der etwanigen Interessenten melden, dann werden dieselben mit ihren Ansprüchen präcludirt und es wird ihnen damit ein immer währendes Stillschweigen auferlegt, die verlohren gegangenen

Instru-

Instrumente für amortisirt erklärt und in dem Hypothekenbuche bey dem verhafteten Gute, auf Ansuchen des Extrahenten, wirklich gelöscht werden. g.)

Königl. Preuß Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 19ten März 1822. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien über die künftigen Kaufgelder der im Guhrauer Creise gelegenen, dem General Grafen v. Kalkreuth als Civilbesitzer und dessen Ehegattin als Naturalbesitzerin zugehörigen Güter Zapplau Sackrau und Linz auf den Antrag Seiner Königl. Hoheit des Herrn Prinzen August von Preußen heut Mittag der Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche an gedachte Kaufgelder aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Königl. Ober-Landesgerichtsrath Hrn. Hoepner auf den 28. September c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, (wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, der Ober-Landesgerichts-Assessor und Justiz-Commissarius Dietrichs und die Justiz Commissarien Koblitz und Dziuba in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können) zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Ansprüchen an die Grundstücke präcludirt ihnen damit ein ewiges Stillschweigen, sowohl gegen den Käufer derselben, als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, auferlegt werden soll. Im Uebrigen wird hierdurch noch bekannt gemacht, daß heute zugleich die Sequestration der vorbenannten Güter verfügt worden ist.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 23sten May 1822. Der in der Schlacht bey Leipzig am 18ten October 1813. verwundete und seitdem verschollene bey dem 18ten Infanterie-Regiment (3ten Westpreuß.) gestandene aus Krampitz bey Breslau gebürtige Johann Gottfried Tilgner wird hiermit öffentlich vorgeladen, sich spätestens in dem auf den 26sten September c. angesetzten Termine Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Justiz Commissarius Grützner im unterzeichneten Amt auf dem Dohm hieselbst, entweder persönlich zu melden, oder bis dahin doch wenigstens von seinem Leben und Aufenthalt schriftlich Nachricht zu geben; So beides nicht erfolgen, so soll derselbe auf den Antrag seiner Geschwister für todt erklärt und seinen Erben der im Deposito befindliche Nachlaß ausgefolgt werden. Stadt- und Hospital-Landgüteramt.

*) Berlin den 12. August 1822. Dem von hier entwichenen Kaufmann Carl Albert Steinert wird bekannt gemacht, daß nach eröffnetem Concurse über sein zurückgelassenes Vermögen, wegen Banquerouts die Criminal Untersuchung gegen ihn verfügt, und ein Termin zu seiner Vernehmung auf den 20 März 1823 Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Justiz-Rath Thürnagel in der Gerichtsstube der Stadtvoigtey anberaumt worden ist. Diesen Termin hat der Steinert wahrzunehmen, um sich persönlich über den ihm gemachten Vorwurf zu verantworten. Wenn er ausbleibt, so wird die Untersuchung in contumaciam fortgesetzt, er verliert seine etwanige Einwendungen gegen die Zeugen und beigebrachten Dokumente, so wie auch alle sie nicht etwa von selbst ergebenden Verthei-

theidigungs-Gründe. Den Vorschriften des Gesetzes gemäß wird hiernächst gegen ihn erkannt, das Urtel in sein zurückgelassenes Vermögen, und, so weit es sonst geschehen kann, sofort an seiner Person aber dann vollstreckt werden, sobald man seiner habhaft wird. g.)

Die Criminal-Deputation des Königl. Stadtgerichts.

*) Glogau den 9. August 1822. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz, werden alle diejenigen, welche an die Casse des vom Monat Juny 1815. ab bestandenen und im April 1816. zu Glogau aufgelöseten Ersatz-Bataillons No. 12. Ansprüche zu haben vermeinen hierdurch vorgeladen, sich spätestens in dem auf den 29sten November d. J. Vormittags 10 Uhr anstehenden Termine, vor dem ernannten Deputirten Ober-Landesgerichts-Auscultator Graf Carmer auf dem Schloß hieselbst zu melden und ihre Forderungen zu bescheinigen, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß sie derselben gegen die gedachte Kasse verlustig erklärt und nur an die Person dessen, mit dem sie contrahirt haben, werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

*) Grüssau den 27sten Juli 18 2. Auf den Antrag der Verwandten des abwesenden Bäckergesellen Gabriel Wohlfarth aus Kindelsdorf, eines Sohnes des schon längst verstorbenen Schullehrers Johann Wohlfahrt, welcher im Jahre 1807. freywillig zum Militairdienst in Glatz sich angeworben, bei der Affaire zu Adelsbach von den Franzosen gefangen und in der Gefangenschaft gestorben sein soll, bisher aber keine Nachricht von seinem Auffenthalte ertheilt hat, wird derselbe so wie dessen etwanigen unbekannte Erben hiermit vorgeladen, sich bei dem unterzeichneten Königl. Gericht persönlich oder schriftlich binnen 9 Monathen, spätestens aber in termino den 30sten May 1823. Vormittags 9 Uhr an der hiesigen Gerichtsstelle zu melden und die weiteren Verfügungen zu gewärtigen, widrigenfalls der gedachte Gabriel Wohlfarth für todt erklärt, die sich nicht meldenden unbekannten Erben mit allen Erbesansprüchen präcludirt und das Vermögen des Ersteren den nächsten Verwandten zuerkannt werden wird.

Königl. Preuß. Gericht der ehemaligen Grüssauer Stifts-Güther.

*) Reichthal den 18ten August 1822 Von dem unterzeichneten Königl. Domainen-Justizamte werden alle unbekannte Real-Prätendenten, welche an die, auf der Bachwitzer Collonie Erdmannsdorf sub No. 21. gelegene Freystelle, von der die Barbara verehelichte Oberförster Mark geb. Wiebesin Besitzerin ist, Eigenthums oder andere Real-Ansprüche zu haben glauben, inspecie aber, der Gottlieb Fiebiger und eventualiter dessen Erben auf den Antrag der Besitzerin, Behufs der Berichtigung des Besitztitels für sie, hiermit vorgeladen, sich in dem den 4ten November d. J. anstehenden peremtorischen Termine auf dem Gerichts-Zimmer zu Reichthal Vormittags um 10 Uhr einzufinden, ihre Gebothe an diese Stelle zu Protocoll zu geben und darüber mit der Stellenbesitzerinn das Weitere zu verhandeln, wogegen die Außenbleibenden zu erwarten haben, daß sie mit ihren etwanigen Eigenthums, oder sonstigen Ansprüchen auf das Grundstück präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Das Königl. Domainen-Justizamt Skorischau.

Trespe.

*) Brieg

Brieg den 6ten Juny 1822. Von dem Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht zu Brieg wird der aus Pogarell Briegischen Kreises gebürtigte ausgewanderte jetzt unbekannte Stellmacher Johann George Hilber auf Antrag seiner Geschwister hierdurch öffentlich vorgeladen, sich binnen 9 Monathen, spätestens in Termino den 10ten April 1823 Vormittags um 10 Uhr vor dem Deputirten Herrn Justiz-Assessor Reichert in unserm Partheyen-Zimmer entweder persönlich oder per Mandatarium legalem zu gestellen, in Fall derselbe aber verstorben, so werden dessen etwa nachgebliebenen Erben hierdurch aufgefordert, ihre Legitimation gehörig nachzuweisen, in dem sie sonst, so wie der Verschollene in Gefolge des § 152. Abschnitt 4. Tit. 51 der Prozeßordnung zu gewärtigen haben, daß die Extrahenten für die rechtmäßigen Erben angenommen, ihnen als solche der Nachlaß zur freyen Disposition verabfolgt, und der nach erfolgter Präclusion sich etwa erst meldenden nähern oder gleich nahe Erben, alle seine Handlungen und Dispositionen anzuerkennen und zu übernehmen schuldig, von ihnen weder Rechnungslegung noch Ersatz der gehobenen Nutzungen zu fordern berechtiget, sondern sich lediglich mit dem, was alsdann von der Erbschaft vorhanden wäre, zu begnügen, verbunden sein sollen.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Oppeln den 9ten May 1822. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Preuß. Domainen-Justiz-Amts wird hierdurch der vor 14 Jahren ausgewanderte Gerbergeselle August Wernecke aus Oppeln gebürtig, so wie dessen etwa hinterbliebene unbekannte Erben und Erbnehmer vorgeladen, sich binnen 9 Monaten und spätestens in Termino den 9ten April 1823. Vormittags 10 Uhr vor dem hiezu ernannten Deputirten Herrn Kommissions-Rath Wiekner an gewöhnlicher Gerichtsstätte entweder mündlich oder schriftlich zu melden und weitere Weisung abzuwarten, oder zu gewärtigen, daß der August Wernecke bey seinem Ausbleiben für todt erklärt, und sein gegenwärtiges und künftiges Vermögen den sich legitimirten gesetzlichen Erben zugesprochen, und auf die sich nicht gemeldeten Erben keine Rücksicht genommen werden wird.

Königl. Preuß. Domainen-Justizamt.

Glogau den 13ten May 1822. Ueber den Nachlaß der am 17. September 1821. zu Breslau verstorbenen Creis-Steuer-Cassen-Controlleur Elisabeth v. Schmiegelski geb. v. Nassau ist auf den Antrag ihres Universal-Erben der erbschaftliche Liquidations-Prozeß mit der Wirkung §phi 61. et 67. Tit. 51. Thl. I. Allgemeinen Gerichts-Ordnung eröffnet und der Anfang desselben auf die Mittagsstunde des heutigen Tages festgesetzt worden. Alle unbekannte Gläubiger der Verstorbenen werden daher vorgeladen, in dem auf den 27sten Sept. dieses Jahres Vormittags um 11 Uhr angesetzten Connotations-Termine vor dem ernannten Deputato, Ober-Landesgerichts-Assessor Clavin, auf dem hiesigen Schloß persönlich, oder durch hinreichend informirte und bevollmächtigte hiesige Justiz-Commissarien zu erscheinen, ihre Forderungen an den Nachlaß anzumelden und zu rechtfertigen, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß die nicht erschienenen Gläubiger aller etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz.

Glogau den 12ten April 1822. Es ist über den Nachlaß des am 27sten Juni 1821. hier verstorbnen Ober-Landesgerichts-Vice-Präsidenten Ernst Gottlob v. Kiesenwetter auf den Antrag der Erben desselben der erbschaftliche Liquidations-Prozeß mit dem Hpbo 65. Tit 51. Thl. 1. Allgemeinen Gerichts-Ordnung enthaltenen Bestimmungen und mit der im §. 61. ibid. ausgedrückten Wirkung eröffnet worden. Alle unbekannten Gläubiger des Verstorbenen werden daher vorgeladen in dem auf den 26sten September d. J. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Connotations-Termine vor dem ernannten Deputirten, Ober-Landesgerichts-Assessor Krüger, auf dem hiesigen Schloß persönlich oder durch hinreichend informirte und gesetzlich bevollmächtigte hiesige Justiz-Commissarien, wozu denen, welchen es an hiesiger Bekanntschaft fehlt, die Justiz-Commissarien Bassenge, Becher und Ziekursch vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Ansprüche an den gedachten Nachlaß anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen, so wie hiernächst ihre Ansetzung in dem Classifications-Urtel zu gewärtigen. Die Ausbleibenden haben es sich selbst beizumessen, wenn sie aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden müssen.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz.

Glogau den 15ten April 1822. Das Königl. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz fügt allen und jeden unbekannten Gläubiger des Gutsbesitzer Lehmann auf Mittel-Linda in der Königl. Preuß. Ober-Lausitz zu wissen, daß über das Vermögen desselben auf seinen Antrag zur Güter-Abtretung verstattet zu werden, imgleichen auf Antrag eines klagenden Gläubigers heut der Concurs eröffnet und terminus zur Liquidation und Verification sämmlicher Forderungen an die Concurs-Masse auf den 16 Septbr. d. J. Vormittags um 10 Uhr anberaumt worden ist. Erwähnte Gläubiger werden daher vorgeladen, gedachten Tages zur bestimmten Stunde vor dem Deputirten Ober-Landesgerichts-Assessor Clarin auf dem Schlosse hieselbst entweder persönlich oder durch mit vollständiger Information und gesetzlicher Vollmacht versehene hiesige Justizcommissarien, von welchen bey etwaniger Unbekanntschaft die Justizcommissarien Bassenge und Herrmann vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Ansprüche an die Masse gehörig anzumelden und zu bescheinigen, die in Händen habenden Schulverschreibungen oder sonstigen schriftlicher Beweismittel mit zur Stelle zu bringen, auch sich über die Beybehaltung oder Abänderung des in der Person des Justizrath Ziekursch bestellten Interims Curatoris und Contradictoris zu erklären. Diejenigen, welche in dem anberaumten Termin nicht erscheinen werden mit ihren Forderungen an die Masse präcludirt und es wird ihnen deshalb gegen die übrigen sich meldenden Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden. Schlüßlich wird in Gemäßheit §. 97 Tit. 50. der Prozeß-Ordnung den Gläubigern anbefohlen, die zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame zu bestellenden Bevollmächtigten bald zu den Acten anzuzeigen und zu legitimiren, widrigenfalls sie bey den vorkommenden Deliberationen und Beschlüssen der übrigen Gläubiger nicht weiter zugezogen und in die Beschlüsse der übrigen Creditoren und die Verfügungen des Gerichts für einwilligend werden angenommen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

Glogau

Glogau den 8ten July 1822. Auf den Antrag des Herrn v. Gellhorn werden alle diejenigen, welche an die auf das demselben zugehörige Gut Würchland Glogauschen Creises für die verwit. verstorbene Amtsräthin Kretschmer geb. Neumann laut Hypothekenschein vom 31. May 1802. in dem hiesigen Hypothekenbuch eingetragene Post per 12000 Rthlr. Cour., über welche sowohl jener Hypothekenschein, als das diesfällige von der Johanne Elise v. Leipziger geb. Kretschmer unterm 3ten May 1802. ausgestellte Schuld-Instrument verloren gegangen und deren Löschung im Hypothekenbuch nachgesucht worden, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder andere Briefsinhaber, oder sonst irgend einen Anspruch zu haben vermeinen, vorgeladen in dem auf den 4ten September d. J. Vormittags um 11 Uhr angesetzten peremtorischen Termin vor dem ernannten Deputirten Auscultator v. Ziegler persönlich oder durch informirte und Bevollmächtigte hiesige Justiz-Commissarien, wozu für den Fall der Unbekanntschaft die Justiz-Commissarien Treutler und Bassenge vorgeschlagen werden, auf dem hiesigen Schlosse zu erscheinen, ihre Ansprüche anzumelden, solche durch Production der Original-Instrumente oder auf andre Art zu bescheinigen und hienächst rechtliches Erkenntniß, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie durch das abzufassende Präclusions-Urtheil mit allen Ansprüchen so wohl an das Gut Würchland als an dessen jetzigen Besitzer werden präcludirt, ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt und mit Amortisation des oberwähnten Hypotheken-Instruments, so wie mit Löschung der sub No. 41. eingetragenen Post per 12000 Rthl. im Hypothekenbuche wird vorgegangen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz.

Liegnitz den 17ten July 1822. Auf dem Wirthshause das weiße Rössel genannt No. 12. zu Kroitsch haftet loco 1. ein Capital von 339 Rthlr. 29 sgr. 8 pf. für die Kretschmer Stenzelsche Vormundschaft zu Lindenbusch, worüber unterm 13ten April 1810. ein Hypotheken-Instrument nebst Schein ausgefertiget worden. Dieses Instrument, welches sich im Lindenbuscher Gerichtsamts-Deposito befunden, ist im Jahr 1813. bey der feindlichen Plünderung verlohren gegangen und der Vormund der Stenzelschen Kinder, der Bauergutsbesitzer Christian Stenzel zu Waldau, hat darauf angetragen, das verlohren gegangene Instrument zu amortisiren. Wir rufen dem gemäß alle Militair- und Civil-Personen, welche an dasselbe oder an die Post, worüber es lautet, als Eigenthümer, Cessionarii, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Anspruch zu haben vermeinen, hiermit auf, sich damit bey dem unterzeichneten Justitiario binnen 3 Monaten und besonders in dem dazu auf den 26sten October c. a. Vormittags um 9 Uhr in der Wohnung des Justitiarii allhier Nro. 16. der Goldberger Straße entweder in Person oder durch einen mit gerichtlicher Special-Vollmacht und hinlänglicher Information versehenen Mandatarium aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien einzufinden, ihre vermeintlichen Ansprüche gebührend anzumelden und zu rechtfertigen und die weitere rechtlichen Verhandlungen im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie nicht nur mit ihren Ansprüchen daran werden präcludirt werden, sondern ihnen auch ein ewiges Stillschweigen deshalb auferlegt und das verlohren gegangene Instrument selbst für amortisirt erklärt werden wird.

Das Kroitscher Justizamt.

Veling, Justit.

Liegnitz

Liegnitz den 22sten Juny 1822. Nachdem über den Nachlaß des hieselbst verstorbenen Kaufmanns und Gastwirth Johann Gotthelf Wolf, zu welchem das sub Nro. 4. am Markte hieselbst belegene sogenannte Hochbergsche Haus gehört, auf den Antrag der Erben desselben per Decretum vom 1sten Juny a. c. der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden, so fordern wir alle diejenigen unbekannten Gläubiger, so wohl aus dem Civil- als Militair-Stande hiermit auf, sich in dem zur Liquidation und Verification ihrer Forderungen auf den 16ten September a. c. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Deputato Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Thurner anberaumten Termin auf dem Königl. Land- und Stadtgericht entweder in Person oder durch mit hinglänglicher Information und gesetzlicher Vollmacht versehene Mandatarien, aus der Zahl der hiesigen Rechtsgelehrten von denen ihnen im Fall der Unbekanntschaft, die Herrn Referendarien Krause, Manger und Clemens vorgeschlagen werden, einzufinden und ihre Ansprüche gebührend anzumelden und zu bescheinigen, widrigenfalls sie zu gewärtigen haben, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte werden für verlustig erklärt und nur an dasjenige werden verwiesen werden, was nach Befriedigung aller sich meldenden Gläubiger von der Masse etwa noch übrig bleiben möchte.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Löwenberg den 24sten May 1822. Nachdem über den Nachlaß des hieselbst verstorbenen Tuchmachermeister weil. Friedrich Beyer auf den Antrag des hiesigen wohllöbl. Magistrats qua Patron der evangelischen Kirche, als welche von dem Erblasser zur testamentarischen Erbin eingesetzt ist, per Decretum vom heutigen Tage der erbschaftliche Liquidations-Proceß eröffnet worden, so fordern wir alle etwanige unbekannte Gläubiger des verstorbenen Tuchmachermeisters Beyer hiermit auf, sich in dem zur Liquidation und Verification ihrer Forderungen auf den 20sten September d. J. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Deputato, Land- und Stadtgericht-Assessor Königk, anberaumten Termine auf dem Königl. Land- und Stadtgerichte hieselbst, entweder in Person oder durch mit hinlänglicher Information und gesetzlicher Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der Justiz-Commissarien, von denen ihnen im Fall der Unbekanntschaft die Herren Hahn zu Goldberg und Justiz-Commissarius Bolz zu Greiffenberg vorgeschlagen werden, einzufinden ihre Ansprüche gebührend anzumelden und zu bescheinigen, widrigenfalls sie zu gewärtigen haben, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte werden für verlustig erklärt und nur an dasjenige werden verwiesen werden, was nach Befriedigung aller sich meldenden Gläubiger von der Masse etwa noch übrig bleiben möchte.

Königl. Land- und Stadtgericht.

AVERTISSEMENT.

*) **Breslau** den 20. August 1822. Daß der Preiß der Mauerziegeln auf den Cämmerey-Ziegeleyen bey Rosenthal, Morgenau, Altscheitnig und auf den Herrenwiesen, auf 9 Rthl. für das Tausend herabgesetzt worden, wird dem bauenden Publikum hiermit bekannt gemacht.

Zum Magistrat hiesiger Haupt- und Residenzstadt verordnete Ober-Burgermeister, Burgermeister und Stadträthe.

Anhang

Anhang zur Beylge zu Nro. XXXIV. des Breslauschen Intelligenz Blattes vom 26. August 1822.

Zu verkaufen.

*) Glogau den 23. Juli 1822. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Groß-Glogau wird hierdurch bekannt gemacht, daß die Fleischbank No. 7. in einem verschließbaren Gelaße am Marktplatze bestehend, welche nach der hier ausgehängten gerichtlichen Taxe auf 200 Cour. gewürdigt worden, auf Antrag der fiskalischen Behörde im Wege der Execution öffentlich verkauft werden soll, und der 31ste October c. a. zur Biethung bestimmt ist. Es werden daher alle diejenigen, welche diese Fleischbank zu kaufen gesonnen sind, hierdurch aufgefordert sich in dem gedachten Termine, Vormittags um 11 Uhr, vor dem zum Deputato ernannten Hr. Assessor Fischer im hiesigen Stadtgerichtshause entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag erfolgen wird

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Trebnitz den 7ten August 1822. Von dem unterzeichneten Königl. Gerichte wird das dem Daniel Wolf gehörige, gerichtlich auf 450 Rthlr. abgeschätzte Bauergut zu Frauwaldau subhastirt und ein peremtorischer Biethungs-Termin auf den 24sten October c. Vormittags 9 Uhr in hiesiger Kanzley angesetzt, wozu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit eingeladen werden.

Königl. Gericht der ehemaligen Trebnitzer Stiftsgüter.

*) Trebnitz den 7. August 1822. Von dem unterzeichneten Königl. Gerichte wird auf den Antrag eines Real-Gläubigers das dem Oberamtmann Alter gehörige im Trebnitzschen, Kreise eine Meile von Breslau belegene Freigut Klein-Raake, welches im vorigen Jahre auf 19204 Rthl. 17 sgr. 1 d'. gerichtlich abgeschätzt worden, subhastirt und sind die diesfälligen Licitations-Termine auf den 26sten November dieses und den 21sten Februar und 24sten May künftigen Jahres Vormittags 9 Uhr in hiesiger Gerichtskänzlley anberaumt worden, welches besitz- zahlungsfähigen Kauflustigen mit dem Beifügen bekannt gemacht wird, daß das Gut dem Meist- und Bestbiethenden nach erfolgter Einwilligung der Real-Gläubiger und sofern nicht sonstige Hindernisse obwalten, zugeschlagen werden wird. Die Taxe kann übrigens in hiesiger Registratur zu jeder schiklichen Zeit inspicirt werden.

Königl. Gericht der ehemaligen Trebnitzer Stiftsgüter.

*) Hermsdorf u. K. den 8. August 1822. Das unterzeichnete Gerichtsamt subhastirt im Wege der Execution das dem Johann Ehrenfried Neumann in Herischdorf zugeschriebene und sub No. 16. alldort belegene Bauergut, (worauf dem Vater desselben Christoph Heinrich Neumann das unumschränckte

Er-

Eigenthumsrecht zusteht) so wie solches exclusive der bereits im Jahr 1820. davon verkauften Acker und Wiesen laut ortsgerichtlicher Taxe vom 13. April dieses Jahres auf 2677 Rthl. 12 sgr. 8½ d'. Cour. abgeschätzt worden. Wenn nun die diesfälligen Licitations-Termine auf den 25sten October und den 16ten Decbr. c. der letzte und peremtorische aber auf den 26. Febr. 1823. Vormittags um 10 Uhr in der allhiesigen Amtskanzley anstehen, so werden besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierzu vorgeladen, um ihre Gebothe darauf abzugeben und sodann den Zuschlag dieses Bauergutes an den Meistbiethenden und Bestzahlenden nachzuvor abgegebener Erklärung der Interessenten zu gewärtigen, und wird auf die nach Verlauf des letzten Licitations-Termins etwa noch eingehenden Gebothe, wenn nicht besondere rechtlich Umstände es nöthig machen, nicht weiter reflectirt werden.

Reichsgräfl. Schafgotsch Kynastisches Gerichtsamt.

*) Grünberg den 10. August 1822. Der den Tuchmacher Johann Anton Schmidtschen Eheleuten gehörige Weingarten No. 1312., taxirt 75 Rthlr. 24 sgr. Courant soll im Wege nothwendiger Subhastation in Termino den 2ten November d. J. Vormittags um 11 Uhr auf dem Land- und Stadtgericht öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu sich zahlungsfähige Käufer einzufinden und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme veranlassen, solchen sogleich zu erwarten haben.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Ohlau den 24sten Juny 1822. Nachdem auf den Antrag der Gläubiger über das Vermögen des verstorbenen Erbscholtisey-Besitzers Johann Conrad Jost zu Pelsterwitz Ohlauschen Kreises, perdecretum vom 2ten May 1821. Concurs eröffnet und hiernach Termin zur Liquidirung der Forderungen auf den 19. Septbr. Vormittags um 9 Uhr anberaumt worden ist, so werden alle diejenigen, welche Ansprüche an die Concursmasse zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, an dem gedachten Tage bey dem unterzeichneten Gericht sich zu melden und ihre Forderungen darzuthun und werden diejenigen, welche in diesem Termine nicht erscheinen, mit ihren Forderungen an die Maße präcludirt und wird ihnen deshalb gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden.

Königl. Preuß. Domainen-Justizamt Ohlau.

Görlitz am 18ten Juny 1822. Von dem unterzeichneten Stadtgericht wird hiermit bekannt gemacht, daß auf Antrag der Erben des am 20sten December 1817. hier verstorbenen Maurergesellens Johann Gottfried Gründers das zu dessen Nachlaß gehörige, allhier sub Nro. 1001. gelegene Haus, nebst dem dazu gehörigen, bey der Ziegelscheune gelegenen, einen Scheffel preuß. Maas Aussaat betragenden Ackerstücks, im Wege der freiwilligen Subhastation öffentlich verkauft werden soll. Da nun hierzu ein einziger Biethungs-Termin auf den 16ten September 1822. vor dem Stadtgerichts-Dirigenten Herrn Dr. Sohr anberaumt worden ist, so werden alle diejenigen, welche das Grundstück zu erstehen gesonnen und Besitz- und Zahlungsfähig sind, hierdurch vorgeladen, an diesem Tage Vormittags um 11 Uhr an hiesiger Stadtgerichtsstelle entweder in Person, oder durch gehörig legitimirte Gevollmächtigte sich einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und gewärtig zu seyn, daß dem Meist- und Bestbiethenden

das

das Grundstück nach vorgängiger Vormundschafts-gerichtlicher Genehmigung zugeschlagen werden wird. Die Taxe des Hauses beträgt nach Abzug der Abgaben 267 Rthl. 12 gr. und die des Ackerstücks 75 Rthl. und kann das Nähere hierüber in den gewöhnlichen Geschäftsstunden in hiesiger Registratur eingesehen werden.

Das Stadtgericht.

Zu verauctioniren.

Breslau den 21. August 1822. Es sollen am 29. August c. Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr und an den folgenden Tagen in dem Hause auf der Reuschen-Gasse an der Brücke, die zur Concurs-Masse des Kaufmanns Danzmann gehörigen Spécerey-Materialwaaren und Taback an den Meistbiethenden gegen baare Zahlung in Cour. versteigert werden.

Der Stadtgerichts-Secretair Seger im Auftrage.

*) Breslau. Montag den 9. September und folgende Tage Nachmittags von 2 bis 5 Uhr, sollen auf dem Neumarkt in den 3 Tauben, veränderungshalber, eine Sammlung sehr schöner Oehl-Gemälde und Kupferstiche, unter Glas und Ramen, dem Wein-Kaufmann Schweitzer gehörend, freiwillig an den Meistbiethenden, gegen baare Zahlung in Courant versteigert werden. Sämmtliche Stücke können vom 2ten bis zum 7ten September Nachmittags von 2 bis 5 Uhr im Auctions-Local, in Augenschein genommen werden. Das Verzeichniß dieser Sammlung ist in der Wein-Handlung des Herrn Schweitzer auf der Altbüssergasse an der Ecke der Kupferschmidtgasse No. 1674. zu haben.

S. Piere, concess. Auct. Commiss.

Offener Arrest.

Naumburg am Queis den 15ten July 1822. Nachdem über das Vermögen des Kaufmann August Rönisch in Folge seiner Insolvenz-Erklärung und auf Antrag der Herrn Gläubiger der Concurs-Prozeß per decretum vom 29sten Juny c. a. eröffnet worden, so werden alle diejenigen, welche von dem Gemeinschuldner etwas von Sachen, Gelde, Effecten oder Briefschaften hinter sich haben, hierdurch aufgefordert, demselben davon nicht das Mindeste zu verabfolgen, vielmehr davon dem Gerichtsamte treuliche Anzeige zu machen und die Gelder oder Sachen, spätestens bis zum Liquidations-Termin als den 18. November dieses Jahres, jedoch mit Vorbehalt des daran habenden Rechts in das gerichtliche Depositum abliefern. Sollte diesem ungeachtet aber dem Gemeinschuldner dennoch etwas ausgeliefert oder bezahlt werden, so wird solches für nicht geschehen geachtet und zum Besten der Masse anderweitig beigetrieben werden. Wenn aber der Inhaber solcher Gelder oder Sachen dieselben verschweigen oder zurückhalten sollte, so wird derselbe seines daran habenden Unterpfands oder andern Rechtes für verlustig erklärt werden.

Das Gerichtsamt Günthersdorf.

Kröner.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau den 9ten August 1822. Von Seiten des Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien zu Breslau wird in Gemäßheit der §. 137. bis 142. Tit. 17.

P. 1. des allgemeinen Landrechts, denen noch etwa unbekannten Gläubigern der hieselbst am 29sten Juni 1818. verstorbenen verwitweten General-Tabacks-Inspector v. Mumm, Victoria geb. Süßmuth, die bevorstehende Theilung der Verlassenschaft unter deren Erben hiermit öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwanigen Forderungen an der Verlassenschaft in Zeiten und zwar in Ansehung der einheimischen Gläubiger längstens binnen drei Monaten, in Ansehung der Auswärtigen aber, binnen sechs Monaten anzuzeigen und geltend zu machen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Fristen und erfolgter Theilung, sich die etwanigen Erbschaftsgläubiger an jeden Erben nur nach Verhältniß seines Erbantheils halten können.

Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.

*) Breslau den 19ten August 1822. Da die unzureichende Nachlassenschaft der sich von hier entfernten Lohnkutscher Kothschen Eheleute in Termino den 27sten September c. unter die sich gemeldeten Gläubiger vertheilt werden soll, so wird solches den etwanigen unbekannten Creditoren jener Eheleute, welche mit denen sich gemeldeten ein gleiches oder wohl gar noch vorzüglicheres Recht zu haben vermeinen sollten, in Gemäßheit des §. 7. Tit. 50 P. I. der allgemeinen Gerichts-Ordnung mit dem Beyfügen hierdurch bekannt gemacht, daß diejenigen, welche sich nicht vor oder an dem besagten Tage bis spätestens 12 Uhr Vormittags gemeldet haben sollten, mit ihren Ansprüchen lediglich an die Empfänger der vertheilten Masse werden verwiesen werden.

Königl. Justizamt zu St. Vincenz.

Jungnitz.

*) Breslau. In der Neustadt No. 1480. ist von Termin Michaeli an ein Blumengarten zu vermiethen. Die nähere Auskunft ertheilt der Tuchmacher-Aelteste Herr Mayer in der Neustadt No. 1512.

*) Breslau. Gebackne ungarische Pflaumen der Stein a 2 Rthl. N. M. sind zu haben bey Rudolph Wilhelm Rothe vor dem Oderthor in der Mathiasgasse No. 16. und 17.

Breslau. Drey Jahr geschlagenes trocknes Rothbüchen Brennholz ist zu haben bey Bauch et Focke, an der Siebenradebrücke.

*) Breslau. Auf einige hiesige neuerbaute Häuser werden zur ersten Hypothek Capitalien von 4, 5, 8 und 10000 Rthl gesucht. Das Nähere hierüber ist zu erfahren bey C F Gallitz am Naschmarkt No. 1984.

*) Breslau. Ein kleines zwischen Breslau und Glogau belegenes Dominialgut, welches einen Flächenraum von 1000 Morgen hat, worunter 450 Morgen Kieferwald befindlich sind, ist für einen Preiß von einigen 20000 Rthl zu verkaufen. Käufl stige erfahren hierüber das Nähere am Naschmarkt No. 1984 b v C. F Gallitz.

*) Breslau. Gute Reisegelegenheit nach Berlin auf der Reitergasse im goldnen Fried n No. 399.

*) Breslau Ein Paar Fohlen zur Arbeit noch sehr brauchbar sind zu verkaufen, Schmiedebrücke No. 1964. zwey Stiegen hoch.

*) Bres-

*) Breslau. Den 28. geht ein leerer Wagen nach Warmbrunn. Das Nähere Brustgasse in No. 893 beym Lohnkutscher Schmude.

*) Breslau. Ein kleines Freygut, welches eine angenehme Lage, ein schönes Wohnhaus von mehreren Zimmern und gute Wirthschaftsgebäude hat und von Steuern, Onera und Servituten ganz befreit ist, soll unter billigen Bedingungen verkauft werden. Käufer erfahren das Nähere durch Johann Hoffmann, Nikolaigasse No. 157.

*) Breslau. Zu vermiethen ist am Markt ohnweit dem Paradeplatz in No. 2026. der erste Stock, bestehend in 4 freundlichen Stuben und zu Michaeli oder auch bald zu beziehen und ist das Nähere hierüber zu erfahren am Naschmarkt No. 1984. im 2ten Stock.

*) Breslau. Ganz frischer geräucherter Lachs habe ich mit letzter Post erhalten; auch sind wieder parfumirte Zigarren angekommen, welche zu den billigsten Preißen offerirt F. W. Schilling,
im letzten Viertel der Schmiedebrücke der Königl. Bankgegenüber.

*) Breslau. Einem hohen Adel und verehrungswürdigen Publikum mache ich hierdurch ergebenst bekannt, daß das optische Theater auf dem Exerzierplatze und die Camera obscura auf der Ziegelbastion nur noch bis zum 6ten September zu sehen seyn werden. C. Frey.

*) Breslau. (Gasthof-Verkauf) ein städtischer Gasthof, wobey ein großer Garten befindlich, und wozu nicht mehr als 6 bis 800 Rth. baare Einzahlung gehören, ist sogleich zu verkaufen, und belieben sich Käufer an Unterzeichneten zu wenden. Johann Hoffmann, Nikolaigasse No. 157.

*) Breslau. Termino Michaelis sind noch 2 freundliche Wohnungen von 2 Stuben n bst Alkowe und Zubehör zu vermiethen, Nikolaigasse No. 2003

*) Breslau den 23sten August 1822. Mit betrübten Herzen zeigen wir Freunden und Verwandten das in voriger Nacht erfolgte plötzliche Hinscheiden unserer Tochter Adelheide am Krämpfen in einem Alter von zwey Jahren 1 Monat hiermit an, und bitten um stille Theilnahme an unserm gerechten Schmerze.
Der Regierungs Calculator Sonder und Frau.

*) Breslau. Eine sehr gut gelegene Destillateur-Nahrung ist auf Michaeli nebst 1 Stube und Stubenkammer, Boden, Keller und Küche zu vermiethen. Das Nähere goldne Radegasse im grünen Lachs beym Wirth.

*) Breslau. Beym Heringer Reinwald, Schweidnitzergasse an der Ohlbrücke sind neue holl. Heringe zu haben.

*) Breslau. Von einem empfangenem Transport neuer holl. Heringe offerire ich einzeln und im ganzen die billigsten Preiße.
Christian Gottlieb Müller.

*) Br e.

*) Breslau. Man sucht zu einer ansehnlichen, in jeder Art ganz vorzüglich vortheilhaften Dominial-Pacht, in einer angenehmen und fruchtbaren Gegend Schlesiens, unter gewiß sehr annehmbaren Bedingungen, und mit weniger Einzahlung einen Compagnon. Das Nähere hierüber in Breslau im goldnen Löwen, Schweidnitzer Anger. Carl Girat.

*) Breslau. Reisegelegenheit über Dresden nach Töplitz, goldne Radegasse am Judenplatz bey Schirmer in No. 485.

*) Breslau. Zu vermiethen ist auf der Messergasse in dem neu erbauten Wallfisch im ersten Stock 3 Stuben nebst Alkowe vornheraus, so wie auch mehrere kleine Wohnungen und auf Michaeli zu beziehen. Das Nähere beym Destillateur Krause daselbst.

*) Breslau. (Zum Verkauf) für den höchst billigsten Preiß von 32000 Rthl. ist ein 1½ Meile von Liegnitz belegenes rittermäßiges Lehngut. Es hat ein massives Schloß, meist massive Wirthschaftsgebäude 16 Possessionen, 840 Schfl. alt Maas meist Weitzenboden und hinreichendes Wiesewachs, es hat ferner 250 Rthl. baare Arrenden und Mühlengefälle, 300 Teich-Fischerey und Schoben, 150 Rthl. Ziegelley und 100 Rthl. Obst- und Gartennutzung und es hat endlich den sichern Ertrag und zwar 900 Rthlr. von 600 St. Schaafen veredelten und 300 Rthl. von Küh, Schwarz, Jung- und Federvieh. Gewehrt wird überkomplettes Zugvieh. Onera sind incl. 170 Rthl. Steuern zum höchsten Satz jährl. 700 Rthl. und das Weitere ertheilt der Königl. Commissions-Rath Fischbach Ohlauerstraße in 3 Kränzen.

*) Warthau den 15. August 1822. Das reichsgräfl. von Frankenbergsche Gerichtsamt hieselbst subhastirt, das zu Alt-Warthau No. 63. belegene auf 666 Rthlr. 8 gr. gerichtlich gewürdigte Haus und Acker des George Beul ad instantiam einiger Real-Gläubiger, und fordert Biethungslustige auf, sich in Termino den 30sten October d. J. früh um 10 Uhr in hiesiger Kanzley einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und sodann zu gewärtigen, daß nach erfolgter Zustimmung der Real-Gläubiger der Zuschlag an den Meistbiethenden geschehen wird. Zugleich werden diejenigen, deren Real-Ansprüche an das zu verkaufende Haus und Acker aus dem Hypothekenbuche nicht hervorgehen, aufgefordert, solche spätestens in dem obgedachten Termine anzumelden und zu bescheinigen, außerdem sie damit gegen den künftigen Besitzer nicht weiter werden gehört werden.

Streckenbach, Justit.

Carolath den 10. July 1822. Die Michael Frunzkesche zu Aufholt Fürstl. Antheils belegene, auf 120 Rthl. abgewürdigte Neuhäuslerstelle hat in dem angestandenen Licitations-Termine nach der Erklärung der Real-Gläubiger nicht zugeschlagen werden können, vielmehr haben wir einen neuen Licitations-Termin auf den 7ten October 1822 Vormittags um 10 Uhr anberaumt. Zu diesem Termine laden wir Kaufslustige zur Abgabe ihrer Gebothe vor das hiesige Fürstenthumsgericht mit dem Bemerken vor, daß dem Meist- und Bestbiethenden unter Ein-

w.lligung

willigung des Besitzers und der Real-Gläubiger der betreffende Fundus adjudicirt werden wird. Da auch über die künftigen Kaufgelder sub dato hodierno der Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist, so werden sämmtlich unbekannte Gläubiger des Michael Frunzke ad Terminum den 7. October 1822. Vormittags um 10 Uhr zur Anbringung und Rechtfertigung ihrer Forderungen mit dem Bedeuten vorgeladen, daß Ausbleibendenfalls die Masse unter die sich meldenden Gläubiger vertheilt, denen Ausbleibenden aber nur ihre Anrechte gegen den Ueberschuß oder ihren Schuldner vorbehalten werden würde.

Fürstenthums-Gericht Carolath.

Seeliger.

Greiffenstein den 1sten July 1822. Auf den Antrag der Scholze Gottfried Mätzigschen Beneficial-Erben ist der Liquidations-Prozeß eröffnet und peremtorie der Termin auf den 18ten September c. festgesetzt worden, welchen alle an den benannten Nachlaß Anspruch habende vorgeladen werden, ihre Forderungen zu liquidiren und zu justificiren, widrigenfalls sie aller etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an das was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger übrig bleiben sollte, verwiesen werden. Zugleich werden alle unbekannte Real-Prätendenten, insbesondere die Marie Rosine Hausdorf von Landeshut, oder deren Erben, Cessionarien oder Pfandinhaber welche an das aus dem Consense vom 30sten September 1788. für genannt Hausdorf intabulirte 100 Rthlr. Capital Anspruch haben, zu diesem Termine orgeladen mit der Verwarnung, daß Außenbleibende mit ihren Real-Ansprüchen an das Grundstück präcludirt, ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt, daß der Marie Rosine Hausdorf ertheilte Instrument amortisirt und im Hypothequen-Buche gelöscht werden wird.

Reichsgräfl. Schaffgotsch Greiffensteiner Gerichtsamt.

Leobschütz den 16ten May 1822. Da die Kaufgelder für das im Wege der nothwendigen Subhastation verkaufte, im Dorfe Klein Peterwitz Ratiborer Creises sub Nro. 10. gelegene, dem Andreas Klose eigenthümlich zugehörig gewesene ein viertelhübiges Freybauergut zur Befriedigung der Gläubiger nicht hinreichend sind und ein Gläubiger auf Eröffnung des Liquidations-Verfahrens angetragen hat, so ist dieselbe heute verfügt worden. Es werden daher alle und jede, welche an das genannte Grundstück, oder dessen Kaufgeld, aus welchem Grunde es immer sey, Ansprüche zu machen vermeinen, hiermit aufgefordert, binnen 6 Wochen, spätestens aber in dem auf den 6ten September dieses Jahres in der Gerichtskanzley zu Zauditz angesetzten präclusivischen General-Liquidations-Termine entweder persönlich oder durch gesetzliche mit Vollmacht und hinlänglicher Information versehene Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Mangel an Bekanntschaft der Justitiarius und Gerichts-Assistent Herr Klose und Hofrath Herr Schwenzner hieselbst in Vorschlag gebracht werden, zu erscheinen, ihre Ansprüche anzumelden, deren Richtigkeit gehörig nachzuweisen und sodann das Weitere im Außenbleibungsfalle aber zu gewärtigen, daß der Aussenbleibende mit seinen Ansprüchen an das Grundstück präcludirt und ihm damit ein ewiges Stillschweigen, sowohl gegen den Käufer des Grund-

stückes

stückes, als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, auferlegt werden wird.

Das Gerichtsamt der Güter Zaudig und Klein-Peterwitz.

Militsch den 18. April 1822. Auf den Antrag eines Realgläubigers soll das dem K. Meißner sen zugehörige am Ringe sub No 13. gelegene, und auf 2170 Rthl. geschätzte Haus und Garten in folgenden Terminen, als den 24. Juni, 24. August und 24. Octbr. a. c. öffentlich verkauft werden. Besitz und zahlungsfähige Kauflustige werden daher eingeladen, in diesen Terminen, und vorzüglich im letzten und peremtorischen in der hiesigen Gerichtsstube zu erscheinen, ihre Gebo be abzugeben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und Adjudication an den Meistbiethenden gegen Zahlung erfolgen, und nach dieser kein weiteres Geboth statt finden wird. Uebrigens werden auch die Realgläubiger aufgefordert, in diesem Termine ihre Rechte wahrzunehmen, weil nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung sowohl der eingetragenen, als leer ausgehenden Forderungen ohne Production der Instrumente verfügt werden muß.

Das Königl. Stadtgericht.

Oels den 1. August 1822. Dem Publico wird hiermit bekannt gemacht, daß das zu der zu Ober Schönau gelegenen dem Müller Schöngarth gehörigen Windmühle, welche durch den Sturm verwüstet worden, gehörige Haus nebst Acker Wiese, dem Platz wo die Mühle bestanden hat, so wie dem noch brauchbaren Holz, Eisen und Steine und dem Recht eine neue Windmühle erbauen zu können, öffentlich an den Meistbiethenden und Bezahlenden verkauft werden soll. Es werden daher alle Besitz- und Zahlungsfähige hiermit vorgeladen, in dem dazu auf den 10ten October c. a. anberaumten einzigen peremtorischen Termin früh um 9 Uhr vor dem Gerichtsamt auf dem herrschaftlichen Hofe zu Ulbersdorf zu erscheinen, ihre diesfälligen Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß das Haus und die gedachten Grundstücke nach erfolgter Genehmigung der Intressenten dem Meistbiethenden und Bestzahlenden zugeschlagen werden wird. Die gerichtliche Taxe dieses Hauses und Grundstücke ist auf 134 Rthlr. Courant ausgefallen und kann in dem Kretscham zu Ober-Schönau jederzeit nachgesehen, auch dies Haus und Grundstücke selbst in Augenschein genommen werden.

Gräfl. v. Dyhrensches Gerichtsamt.

Ohlau den 25sten July 1822. Die zu Steindorf Ohlauer Creises belegene Freihäuslerstelle des Johann Eigenwillig Nro. 51. des Hypothekenbuchs mit Gebäuden und $12\frac{1}{2}$ Morgen Acker und $1\frac{1}{2}$ Morgen Wiese, ortsgerichtlich auf 146 Rthlr. gewürdiget, soll im Wege der Execution öffentlich verkauft werden, wozu ein peremtorischer Termin auf den 5. October c. Nachmittags 3 Uhr in hiesigen Amtslocale anberaumt worden und alle Kauflustige hiermit aufgefordert werden.

Königl. Domainen-Justizamt. Rüchhard.

Dienstags den 27. August 1822.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXXIV.

Zu verkaufen.

*) Oels den 8. August 1822. Die unter No. 685. und 689. des Hypothekenbuches eingetragenen Behufs künftiger Ablösung jede auf 540 Rthlr. abgeschätzte Schuhbänke sollen auf den Antrag eines Real-Gläubigers den 1sten November Vormittag 10 Uhr an den Meistbiethenden verkauft werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Reichenbach den 11. August 1822. Auf das zur Korbmacher Jungschen Nachlaß-Masse sub No. 21. zu Schwiedegrund Reichenbachschen Creises belegene Freihaus ist in Termino licitationis den 10. August a. c. 150 Rthlr. gebothen worden. Da aber die Verkaufs-Interessenten diesen Fundum um dieses Geboth zu überlassen nicht Willens sind, haben wir nach ihrem Antrage einen anderweitigen Termin auf den 21sten September Vormittags um 11 Uhr in der Amts-Kanzley zu Stein-Seifersdorf anberaumt, wozu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bemerken vorgeladen werden, daß auf ein nach diesem Termin abgegebenes Meistgeboth nicht mehr reflectirt werden soll.

Das reichsgräfl. v. Nostitzsche Gerichtsamt der Stein-Seifersdorfer Güter. Wichura.

*) Carlsruh den 20. August 1822. Das Rothgerber Gilkesche Colonie-haus allhier, taxirt auf 600 Rthlr. wird im Wege der Execution auf den 5ten November c. öffentlich verkauft, wozu Kauflustige eingeladen werden.

Königl. Herzogl. Eugen Würtembergsches Gerichtsamt.

*) Carlsruh den 20. August 1822. Die Häuslerstelle des Carl Unger zu Gründorf, taxirt auf 320 Rthl. wird im Wege der Execution auf den 4ten November c. öffentlich verkauft, wozu Kauflustige eingeladen werden.

Königl. Herzogl. Eugen Würtembergsches Gerichtsamt.

Trebnitz den 2ten July 1822. Das Freiherr v. Adlersfeldsche Gerichtsamt von Auras subhastirt Theilungshalber die daselbst sub No. 12. belegene Freistelle, welche Dorfgerichtlich auf 117 Rthlr. 20 sgr. Courant abgeschätzt worden ist, auf den Antrag der Erben. Es ist ein Bietungs-Termin auf den 17ten September angesetzt worden und werden daher Kauflustige und Zahlungsfähige hiermit eingeladen, im gedachten Termine Vormittags um 10 Uhr auf dem Schlosse in Auras ihr Geboth zum Protocoll zu geben und den Zuschlag für das Meistgeboth und baare Zahlung nach Einwilligung der Erben zu gewärtigen.

Das Freiherr v. Adlersfeldsche Gerichtsamt von Auras.

Nieder-Kunzendorf den 1. July 1822. Auf den Antrag der Creditoren soll das sub No. 50. zu Bärsdorf Waldenburger Creises gelegene, dem Joh. Christoph

Christoph Krause gehörig gewesene und auf 158 Rthlr. 21 sgr. 8 d'. Courant taxirte Hosehaus den 19ten September c. Vormittags bis 12 Uhr in unserer Amtsstube zu Dittmannsdorf öffentlich an den Meistbiethenden versteigert werden. Kauflustige und Zahlungsfähige, welche die Taxe täglich in der dortigen Gerichtsstätte und in unserer Registratur einsehen können, werden dazu hiermit eingeladen.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Königsberg.

Gottesberg den 15ten Juny 1822. Behufs der Erbregulirung soll die dem verstorbenen Gerichtsscholz Plischke zu Pfaffendorf Landeshutschen Kreises gehörig gewesene Scholtisei No. 40. daselbst, welche vorzüglich in dem Wohngebäude, Stallung, Schuppen und Scheuer, 219 Schfl. Ackerland und dem dazu gehörigen Inventario besteht, und gerichtlich auf 4491 Rthlr. 12 sgr. Courant, geschätzt worden ist, subhastirt werden, wozu die Biethungstermine auf den 27sten July, 29sten August c., der letzte und peremtorische aber auf den 28sten September c. Vormittags um 10 Uhr, die ersten beyden Termine hieselbst, der letzte auf dem Schlosse zu Pfaffendorf anberaumt worden sind, und Kauflustige hierdurch vorgeladen werden.

Adlich v. Leckowsches Pfaffendorfer Gerichtsamt.

Grüssau den 31sten May 1822. Von dem unterzeichneten Königl. Gericht wird die sub No. 103. zu Blaßdorf Landeshutschen Creises gelegene, zum Vermögen des Joseph Winkler gehörige und auf 4215 Rthlr. Courant gerichtlich geschätzte Mehlmühle, im Wege der Execution auf Antrag eines Real-Gläubigers subhastirt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiedurch eingeladen, in dem auf den 28sten Januar Vormittags um 9 Uhr festgesetzten Licitations-Termine an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und sonach zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden dieser Fundus mit Bewilligung der Real-Gläubiger gerichtlich zugeschlagen und adjudicirt werden wird, wenn nicht besondere Umstände eine Abänderung bewirken.

Königl. Preuß. Gericht rc. rc.

Vermiethung

des städtischen Holz-Niederlage-Platzes vor dem Ohlauer-Thore.

*) Den 4ten Septbr. d. J. Vormittags um 10 Uhr wird der städtische Holz-Niederlageplatz vor dem Ohlauer-Thore, zur Benutzung als Holzplatz, in verschiedenen Abtheilungen und zwar vom 1sten März k. J. ab auf mehrere Jahre, an den Meistbiethenden vermiethet werden. Miethslustige haben sich in gedachten Termine auf dem rathhäuslichen Fürstensaal einzufinden und nach erfolgter Bekanntmachung der Bedingungen ihr Geboth abzugeben.

Breslau den 22. August 1822.

Die städtische Holzhofs-Verwaltungs-Deputation.

Zu verauctioniren.

*) **Breslau**. Dienstags als den 27sten August und folgende Tage werde ich auf der Ohlauergasse in den 3 Hechten No. 1190. im ehemaligen Kaufmann Stenzelschen Gewölbe verschiedene Meubles, große und kleine Spiegel, Tisch- und Taschenuhren, Roßhaar-Matrazen, Schnitt- und Gallantrie-Waaren, Tuch-

Reste

Reste, Creas- und carirte Leinwand, meistbiethend gegen gleich baare Bezahlung in klingend Preuß. Courant versteigern. Es ladet hiezu ein geehrtes kauflustiges Publikum ganz ergebenst ein

Joseph Cohn, Auct. Commissarius.

*) Breslau. Dienstag als den 27sten August früh um 9 Uhr werde ich nochmals im Minoritenhofe im Hause des Herrn Schilling verschiedene Meubliment, Kupfer, Zinn, Kleidungsstücke, Wäsche, gute Federbette und div. Hausrath gegen gleich baare Zahlung in Courant meistbiethend versteigern.

C. Chevalier geb. Piere.

Citationes Edictales.

Breslau den 30sten November 1821. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf den Antrag des Landes-Aeltesten und Marsch-Commissarii v. Schickfuß auf Baumgarten dessen Sohn Heinrich Moritz Eduard v. Schickfuß, welcher als Freywilliger im Jahre 1813. bey dem 3ten Husaren-Regiment (Brandenburgischen) eingetreten ist, so dann dem Cavallerie-Gefecht bey Reichenbach den 5ten Septbr. 1813. beygewohnt hat, aus demselben aber nicht wieder zum Vorschein gekommen, und also wahrscheinlich verwundet in Gefangenschaft gerathen ist, und aller Nachforschungen ungeachtet, seit dem vermißt wird, nebst dessen noch etwanigen unbekannten Erben und Erbnehmern hierdurch aufgefordert, binnen den nächsten 9 Monaten und längstens in dem Präjudicial-Termine den 11 October 1822. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Deputirten dem Königl. Ober-Landesgerichts-Assessor Hrn. v. Groddeck entweder schriftlich oder persönlich, oder durch einen zuläßigen Bevollmächtigten im hiesigen Ober-Landesgerichtshause sich zu melden und sodann weitere Anweisung, im Fall des gänzlichen Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß auf Todeserklärung erkannt, und wenn sich eine Verlassenschaft des Verschollenen ermitteln sollte, diese den legitimirten Erben desselben auf ihren Antrag zugesprochen werden wird.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.

Breslau den 24. May 1822. Von Seiten des Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien in Breslau werden auf den Antrag des Ritterguts-besitzers Herrn v. Wentzky alle diejenigen Prätendenten, welche an die auf dem Rittergute Nieder-Reichen Namslauer Creises Rubr. III. sub No. 3. für die Friedricke Wilhelmine Tugendreich v. Stryck hypothekarisch ex Decreto den 6ten September 1762 intabulirte Post von 200 Floren oder 133 Rthlr. 8 gr. oder des über diese Post lautenden jedoch angeblich verlohren gegangenen Hypotheken-Instruments und des über die Intabulation derselben in vim recognitionis ausgestellten Hypotheken-Scheins als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, diese ihre Ansprüche in dem zu deren Angaben angesetzten peremtorischen Termine den 27. September c. Vormittags um 11 Uhr vor dem ernannten Commissario, Herrn Ober-Landesgerichtsrath Schmidt auf hiesigem Ober-Landesgerichtshause entweder in Person oder durch genugsam informirte und legitimirte Mandatarien, (wozu ihnen auf den Fall der Unbekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissa-

rien

gien, die Justiz-Commissionsräthe Klecke, Nowag und Morgenbesser vorgeschlagen werden, ad Protokollum anzumelden und zu bescheinigen, sodann das Weitere zu gewärtigen. Sollte sich jedoch in dem angesetzten Termine keiner der etwanigen Interessenten melden, dann werden dieselben mit ihren Ansprüchen präcludirt und es wird ihnen damit ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt, das verlohren gegangene Instrument für amortisirt erklärt und in dem Hypothekenbuche bei dem verhafteten Gute auf Ansuchen des Extrahenten, wirklich gelöscht werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Tost den 9. August 1822. Von dem gräflich v. Königsdorf Pniower Gerichtsamte Toster Creises wird dem Nicolaus Riedrich aus Pniow gebürtig, der in den Jahren 1792. bis 1795. in dem damaligen von Grawertschen Infanterie-Regiment den französischen Krieg mit gemacht, und seit jener Zeit nicht die geringste Nachricht von sich gegeben hat, auf den Antrag seines Bruders des Schmidts Wenzel Riedrich zu Pniow hiermit aufgefordert, sich binnen drey Monaten und spätestens in dem peremtorischen Termine den 30sten November dieses Jahres in der Behausung des unterzeichneten Justitiarii hierselbst schriftlich oder persönlich zu melden. Sollte dieser Vorladung nicht Folge geleistet werden, so wird derselbe für todt erklärt und hiernächst sein Nachlaß seinen gesetzlichen Erben ausgefolgt werden.

Das gräflich v. Königsdorfer Pniower Gerichtsamt.

Richter.

*) Tost den 5ten August 1822. Von dem adelich von Stockmannschen Gerichtsamte der Broslawitzer und Wieschower Güter, Toster Kreises in Ober-Schlesien wird der vor Ausbruch des ersten französischen Kriege im Gravertschen Regiment zu Glatz gestandene, im Jahre 1806. in die Compagnie des Kapitain Mugrudi versetzte Musquetier Wawrzin Kurzezek, der seit jener Zeit nicht die geringste Nachricht von sich gegeben, auf den Antrag seiner Ehegattin, Francisca geb. Slodzin hiermit aufgefordert, sich binnen 3 Monaten und spätestens in dem peremtorischen Termine den 30sten November d. J. in der Behausung des unterzeichneten Justitiarii hierselbst schriftlich oder persönlich zu melden und das Weitere zu erwarten. Sollte dieser Vorladung nicht Folge geleistet werden, so wird derselbe für todt erklärt, seiner gedachten Ehegattin die anderweitige Verheuratung nachgelassen und über sein gesammtes Vermögen die gesetzliche Erbfolge eingeleitet werden.

Das adelich von Stockmannsche Gerichtsamt der Broslawitzer und Wieschower Güter. Richter.

Görlitz den 30sten April 1822. Das Stadtgericht der Königl. Preuß. Stadt Görlitz, macht hiermit bekannt, daß auf Antrag eines Real-Gläubigers per Decretum vom 30sten April c. zum Kaufgelde des zu Troitschendorf bey Görlitz gelegenen, der Frau verehl Vollkammer geb. v. Uechtritz gehörigen, gegenwärtig noch subhasta stehenden, nach Abzug des jährlich zu erlegenden Erbzinses und der öffentlichen Abgaben aber auf 17866 Rthlr. 3 gr. Cour. gewürderten Erbpachtgutes, der Liquidations-Prozeß eröffnet und für sämmtliche Gläubiger, zu Anmeldung und Bescheinigung ihrer Ansprüche an sothanes Grundstück oder dessen Kaufgeld, ein Termin auf den zwanzigsten September c. Vormittags um 10 Uhr, vor dem Deputirten, Herrn Ober-Landesgerichts-Referendar Königk anberaumt worden ist und ladet sämmtliche unbekannte Realprätendenten hiermit vor zur angebenen Termins-

minszeit auf dem neuen Hause allhier, als der gewöhnlichen Stadtgerichts-Stelle entweder in Person oder durch behörig legitimirte zuläßige Gevollmächtigte, wozu im Mangel an Bekanntschaft die Herren Justizcommissarien Scholze und Rämisch vorgeschlagen werden, zu erscheinen und ihre Anforderungen anzumelden und zu bescheinigen, unter der Verwarnung, daß die Außenbleibenden mit ihren Ansprüchen an das Grundstück präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen, sowohl gegen den Käufer desselben, als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilet worden, auferlegt werden wird.

Das Stadtgericht.

*) Friedland den 13ten July 1822. Der aus dem Städchen Friedland Falkenbergschen Kreises gebürtige, seit 10 Jahren ganz verschollene Schlossergeselle Franz Heymann und dessen etwa zurückgelaßene unbekannte Erben und Erbnehmer werden hiemit auf den Antrag seines Bruders aufgefordert, sich binnen neun Monaten, spätestens aber in Termino den 30sten May 1823. Nachmittags um 2 Uhr bei dem unterzeichneten Gericht und zwar in der Gerichts-Kanzellei zu Friedland persönlich zu melden, und die weitere Anweisung zu erwarten. Sollte Franz Heymann in Termino weder selbst, noch durch einen Stellvertreter erscheinen, so wird derselbe für todt erklärt und sein in 108 Rthlr. 18 sgr. bestehendes Vermögen seinen bekannten nächsten Erben zuerkannt werden.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Friedland.

*) Frankenstein den 8ten August 1822. Alle diejenigen, welche an folgende 3 Capitals-Posten, welche auf dem Amand Müllerschen ehemals Franz Schröerschen Bauergute sub No. 47 zu Hertwigswaldau, als: 1) für die Kuhschmälzer Kirche ex Hypotheca vom 14. März 1750. mit 80 Rthl. 2) für dieselbe ex Hypotheca vom 25. November 1752. mit 16 Rthlr. und 3) für die Theresia verwittweten Tietze geborne Nebelin zu Hertwigswaldau ex Hypotheca vom 12. July 1794. mit 240 Rthlr. eingetragen stehen, so wie an die darüber lautenden angeblich verlobren gegangenen Hypotheken-Instrumente, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber, Ansprüche zu machen haben, werden andurch vorgeladen den 21sten November d. J. Vormittags um 11 Uhr zu Hertwigswaldau in der Gerichtsamts-Kanzlei zu erscheinen und ihre vermeintlichen Ansprüche daran geltend zu machen, in dem die Ausbleibenden mit ihren Real-Ansprüchen an das verpfändete Grundstück werden präcludirt, ihnen wegen ihren desfallsigen Ansprüchen ein ewiges Stillschweigen aufgelegt und die gedachten Hypotheken-Instrumente werden amortisirt werden.

Das Ober-Amtmann Pohlsche Hertwigswaldauer Gerichtsamt.

Gottesberg den 1sten Juni 1822. Nachdem über das Vermögen des Kaufmann Leopold Müller zu Tannhausen, welches vorzüglich in dessen Hause und Bleiche daselbst, und einigem Mobiliare besteht, Concurs eröffnet worden ist, so haben wir zur Anmeldung und Nachweisung der Forderungen an die Masse einen Termin auf den 19ten September. c Vormittags um 9 Uhr auf dem Schlosse zu Tannhausen anberaumt, und wird derselbe hiermit allen Gläubigern mit der Verladung bekannt gemacht, in diesem Termine entweder persönlich, oder durch einen mit Information und Vollmacht versehenen Mandatarius, wozu wir den in hiesiger Gegend Unbekannten, den Herrn Berg-Justizrath Steinbeck zu Waldenburg und den Herrn Justiz-Commissarius Langenmayer zu Schweidnitz in Vorschlag

schlag bringen, zu erscheinen, ihre Forderungen zu liquidiren und nachzuweisen, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß die Ausbleibenden mit ihren Forderungen an die Masse präkludirt und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Oels den 21sten May 1822. Von Seiten des herzogl. Braunschweig Oelsschen Fürstenthumsgerichts wird hierdurch bekannt gemacht, daß die Eröffnung des Liquidations-Prozeßes über die künftigen Kaufgelder des zur öffentlichen nothwendigen Subhastation gestellten im Fürstenthume Oels und dessen Oels-Bernstädtschen Kreise gelegenen freien Allodial-Rittergutes Ober Mittel und Nieder-Pangau, auf den Antrag eines Real-Gläubigers zu verfügen befunden worden. Es werden demnach alle diejenigen, welche Ansprüche an das Gut oder dessen Kaufgelder zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen in dem vor unserm Deputirten Herrn Justizrath Fischer in dem Parteyenzimmer des Fürstenthumsgericht auf den 12ten September a. c. Vormittags um 9 Uhr angesetzten Termine, entweder in Person oder durch zuläßige mit Information versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien, wozu bey etwaniger Unbekanntschaft die Herren Justizcommissarien Tiede und van der Sloot in Vorschlag gebracht werden, zu erscheinen und ihre Ansprüche gebührend anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen. Uebrigens wird die Verwarnigung beygefügt, daß die Aussenbleibenden mit ihren Ansprüchen an das Grundstück und dessen Kaufgelder, präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen, sowohl gegen den Käufer desselben als auch gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt werden wird, auferlegt werden solle.

AVERTISSEMENTS.

Breslau. Zu vermiethen und bald zu beziehen ist eine Wohnung von mehreren Piecen im ersten Stock am Paradeplatz Nro. 10. und das Nähere beym Conditor Perini daselbst zu erfahren.

Breslau. Zu vermiethen und Michaeli zu beziehen ist auf der Antoniengasse No. 693. neben dem weißen Storch im ersten Stock eine Stube vorn heraus. Das Nähere im Gewölbe daselbst zu erfragen.

*) Leipzig den 19. August 1822. Wir haben wiederum ein Commissions-Lager von Wachs-Taffent, Wachs-Mousselines und Wachs-Leinwanden eigner Fabrik, in allen gangbaren Breiten und sowohl einfärbigen als bunten und flamirten Sorten, dem Kaufmann Hrn. C F B. Hoffmann in Breslau übergeben, und denselben authorisirt, Stückweise zu unsern Fabrikpreißen zu verkaufen. Auch werden wir jeden Auftrag, welcher ihm für uns gemacht wird und im Commissions-Lager vieleicht nicht vorräthig ist, mit der größten Schnelligkeit besorgen. Besonders empfehlen wir unsere Wachs-Leinwand, Fußboden-Tapeten, welche das so vielen unangenehme öftere Stubenwaschen entbehrlich machen, und auch die großen Unannehmlichkeiten des Staubes nicht mit sich führen, welchen alle wollene Fuß-Tapeten verursachen.

F. G. Teubner et Comp.

*) Bres-

*) Breslau. Mit Bezugnahme auf die Annonce sage ich noch ergebenst bey, daß ich nebst dem Commissions-Lager zum Verkauf im Ganzen, auch ein Lager in all denselben Sorten zum Verkaufe Ellenweiß halte. Auch erhielt ich eine Sendung wasserdichter ganz leichter seidener Herrenhüte, seidener Damen-Haar-Netze und Locken, ganz ächtes Eau de Cologne und Eau de la Reine von beliebter Güte, so wie auch überhaupt mit allen Damen-Putz und Mode-Schnittwaaren bestens versehen bin, und selbe meinen geehrten Kunden unter Zusicherung ganz reeller Bedienung preißwürdig empfehle.

C. F. B. Hoffmann, vormals S. G. Marschels seel. Wittwe et Comp.

*) Breslau. Meine Band- und Spitzenhandlung, welche zeither auf dem Reßmarkt gewesen, habe ich an der sieben Radebrücke im Hause des Herrn Stadtrath Beckmann verlegt, und empfehle mich zu gleicher Zeit meinen geschätzten Abnehmern in und außerhalb Breslau ganz ergebenst.

Louis Kanter.

*) Breslau. Eine Wohnung im 3ten Stock und eine Waaren-Remiese ist in den drey Eichen auf der Nikolaigasse zu vermiethen.

*) Breslau. Eine der Landwirthschaft kundige mit glaubwürdigen Zeugnissen versehene Wirthschafterin sucht, so wie mehrere männliche und weibliche Domestiquen hier oder auf dem Lande ihr Unterkommen zu Michaeli. Auskunft im Commissions-Comptoir bey C. Preusch, Altbüßergasse No. 1659.

*) Breslau den 25. August 1822. Heute Morgen um 1 Uhr entschlief meine über Alles geliebte Gattin Henriette geb. Petzoldt zum ewigen Leben. — Indem diese Anzeige meinen Verwandten und Freunden widme, bitte ich bey meinem unendlichen Schmerz um stille Theilnahme.

Carl Alexander Steiner, zugleich im Namen sämmtlicher anwesenden Verwandten.

*) Klein-Pogul, ¼tel Meile von Dyhernfurth. Bey dem Dominio hieselbst ist die Kühe-Nutzung von Martini dieses Jahres an zu verpachten. Pachtlustige können sich sogleich daselbst melden.

*) Breslau. Da ich mich entschlossen habe meine Güter Liebenau und Sorgau zu verpachten; so ersuche ich Pachtlustige, welche zur Annahme das hinlängliche Vermögen haben, sich bis zum 2ten Septbr. c. incl., bis dahin ich hier anwesend seyn werde, bey mir zu melden.

Graf v. Wartensleben.

*) Ober-Glogau den 20. August 1822. Im Wege der nothwendigen Subhastation wird auf Antrag eines Real-Gläubigers, die zu Oberwitz Groß-Strehlitzer Creises sub No. 31. belegene dem Schmiedt Franz Schramm zugehörige Schmiede und Freyhäuslerstelle, welche gerichtlich auf 125 Rthlr. Courant abgeschätzt worden, hiermit in dem auf den 29sten October d. J. in

Ober-

Oberwitz selbst früh 9 Uhr anberaumten einzigen und peremtorischen Termin festgebothen und dazu Kauflustige eingeladen, und wird dem Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag gegen baare Zahlung, mit Uebereinstimmung der Gläubiger geschehen. Zugleich werden alle Real- und unbekannte Gläubiger und namentlich auch der seinem Aufenthalte nach unbekannte Anrendator George Wunsolick wegen seiner unterm 31sten May 1800. gegen 5 pro Cent Zinsen eingetragenen Post von vierzig Reichsthaler auf zwey Jahre vorgeliehn, von der bereits 20 Rthl. abgezahlt seyn sollen, vorgeladen, um ihre Ansprüche und Forderungen in dem anberaumten Termin an und auszuführen, denn ungehorsamen Außenbleiben aber zu gewärtigen, daß sie damit ausgeschlossen und mit ewigen Stillschweigen werden belegt, der Zuschlag an den Meistbiethenden ertheilt und nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings, die Löschung der eingetragenen Post, wie die leer ausgehenden Forderungen und zwar die letztern ohne daß es zu diesem Zweck der Beibringung der Instrumente bedarf, verfügt werden wird. Die Taxe ist bei uns jeder Zeit einzusehen.

Das Gerichtsamt des Guts Oberwitz.

*) Guhrau den 19ten August 1822. Das Dominium Nieder-Tschirnau und die sämmtlichen Dreschgärtner haben ein Dienstablösungs-Abkommen getroffen. Da das Gut ein Fidei-Commiß ist, so ist auf den Antrag der Dominial-Curatel ein Termin zur nochmaligen Vorlegung des Abkommens auf den 17. October c. Vormittags 10 Uhr im herrschaftl. Schlosse zu Nieder-Tschirnau angesetzt worden. Dies wird hiermit öffentlich bekannt gemacht, und den Fidei-Commiß Gärtnern so wie Allen, welche dabei ein Interesse zu haben vermeinen, überlassen, sich vor oder spätestens in dem angesetzten Termine zu melden, und ihre Erklärung abzugeben, widrigenfalls die Nichterscheinenden das Abkommen gegen sich gelten lassen müßen, und mit keinen Einwendungen dagegen werden gehört werden.

Das Gerichtsamt. Kinzel.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Brieg den 25. Juli 1822. Bei hiesigem Königl Preuß Land- und Stadtgericht ist der Kauf des Eichner um die dem Christian Tilge zugehörige sub no. 63. zu Pogarell belegene Häuslerstelle, pro 240 rthlr. heute confirmirt worden.

Brieg den 1. August 1822. Bei hiesigem Königl. Preuß Land- und Stadtgericht ist der Verkauf- und Kauf-Contrakt zwischen dem wohllöbl. Magistrat und dem Seifensieder Ekrba um den vor dem Mollwitzer-Thore sub no. 7 belegenen Plantagen-Platz für 81 rthl. Cour. am 25. Juli c. vor uns verlautbaret worden.

Winzig den 11ten Februar 1822. Angerhaus Kauf des Gläser no. 16. zu Przybor, 50 rthl.

Das Gerichtsamt Przybor.

Raudten den 1 August 1822. Der Seifensieder Carl Fischer hat das Tobias Reich'sche Wohnhaus sub no. 35. hieselbst unterm 12 Juli c. meistbiethend um 335 rthl. Cour. erkauft.

Das Königl. Gericht der Stadt.

J. G. Reiner.

Mittwochs den 28. August 1822.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXXIV.

Zu verkaufen.

Breslau den 31ten May 1822. Wir Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt Breslau bringen hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß auf den Antrag des Kaufmann J. M. Rawiczer das dem Fabrikant Carl Meyer gehörige sub No. 1623 auf der Tanniggaße, welches nach der in unserer Registratur oder bey dem allhier aushängenden Proclama einzusehenden Taxe zu 5 p. C. auf 3448 Rthlr 26 sgr. $9\frac{1}{7}$ pf. abgeschätzt ist, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich aufgefordert und vorgeladen; in einem Zeitraume von 6 Monaten vom 13ten May dieses Jahres angerechnet, in den hiezu angesetzten Terminen, nämlich den 16ten July und den 18ten September, besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 29sten November Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Justizrath Herrn Rhode in unserem Partheienzimmer in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien, aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien zu erscheinen, die besondere Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, in sofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde. Uebrigens soll, nach gewöhnlicher Erlegung des Kaufschillings, die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letzterer ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Director und Justizräthe des Königl. Stadtgerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt.

*) Frankenstein den 15ten August 1822. Die Joseph Völkelsche Fleischbankgerechtigkeit sub No 36. zu Frankenstein, wird weil in dem früheren Termine kein annehmliches Geboth erfolgt ist, hiermit nochmals zum öffentlichen Verkauf gestellt und Kauflustige vorgeladen, in dem auf den 7. October c. angesetzten Termin Vormittags um 9 Uhr auf dem Stadtgerichtszimmer hieselbst vor dem Deputato Herrn Referendario Teuber zu erscheinen, die Gebothe abzugeben und des Zuschlags gewärtig zu sein Der Taxwerth ist auf 330 Rthlr. angenommen.

Königl. Preuß Frankensteiner Silberberger Stadtgericht.

*) Carolath den 22ten August 1822 Von Seiten des unterzeichneten Fürstenthumsgericht wird dem Publico hierdurch bekannt gemacht, daß die Johann Georg Tschauersche zu Alt-Grochwitz belegene sub No. 4. bezeichnete auf 801 Rthlr. 28 sgr. 6 pf. Courant gerichtlich gewürdigte Dreschgärtnernahrung

ab

ad Instantiam eines Real-Gläubigers in via executionis in Termino den 31sten October dieses Jahres Vormittags 9 Uhr öffentlich an den Meist- und Bestbiethenden verkauft werden soll. Kauflustige und Besitzfähige werden daher hierdurch eingeladen, gedachten Tages und Stunde vor dem hiesigen Fürstenthumsgericht zu erscheinen, ihre Gebothe zum Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß dem Meistbiethenden der Tschauersche Fundus unwiederuflich zugeschlagen werden wird.

Fürstenthumsgericht Carolath.

Seeliger.

*) Neumarkt den 21. August 1822. Das zu Ziesertwitz hiesigen Creises sub No. 38. belegene dem Carl Rathmann zugehörige und dorfgerichtlich auf 3230 Rthl. Courant geschätzte Bauergut, bestehend aus Wohnhaus, Pferdestall, Auszugswohnung, Holzschuppen und Scheuer, nebst Garten und 143 Morgen 72 □R. Ackerland, so wie 155 □R. Wiesewachs und 73 □R. Waldung, soll im Wege der nothwendigen Subhastation meistbiethend verkauft werden. Es sind hierzu drey Biethungs-Termine, als den 28. October dieses Jahres, den 28sten December dieses Jahres und 28sten Februar künftigen Jahres auf dem herrschaft. Schlosse zu Ziesertwitz Vormittags um 10 Uhr festgesetzt, zu welchem alle und jede, welche dieses Bauergut zu kaufen Lust, Fähigkeit und Mittel besitzen, eingeladen werden, um ihr Geboth abzugeben, wo alsdann in dem letzten peremtorischen Termin der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag mit Einwilligung der Extrahenten der Subhastation zu gewärtigen hat. Auf nachgehende Gebothe wird nicht Rücksicht genommen, und kann die Taxe des zu verkaufenden Bauerguts bei dem unterzeichneten Justitiario eingesehen werden.

Das Gerichtsamt von Ziesertwitz.

Fischer.

Raudten den 18ten May 1822. Die sub Nro. 19. zu Kniegnitz bey Lüben in der Straße von Lüben nach Steinau belegene, auf 1239 Rthl. 15 sgr. 10 d'. gerichtlich abgeschätzte Kretscham-Nahrung ist auf den Antrag eines Creditoris subhastirt und soll in denen auf den 27sten Juli, 27sten August und 28sten September c. anberaumten Terminen öffentlich an den Meist- und Bestbiethenden verkauft werden. Es werden daher alle und jede besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit geladen, sich in den anstehenden Terminen besonders aber im letzten peremtorischen Termine, Vormittags um 9 Uhr im herrschaftlichen Schlosse zu Kniegnitz einzufinden, zu licitiren und der Adjudication zu gewärtigen, indem auf spätere Licita nicht weiter geachtet werden wird. Die Kretscham-Nahrung mit ihren Wohn- und Wirthschaftsgebäuden, Garten, Aecker und Wiese kann übrigens täglich in Augenschein genommen, auch Taxe nachgesehen werden.

Das Gerichtsamt Kniegnitz.

Hirschberg den 20sten May 1822. Bey dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgericht soll die sub No. 879. hieselbst vor dem Burgthore gelegene, auf 4012 Rthlr. abgeschätzte, sogenannte gelbe Bleiche, der verehl. Oeconom Bleiner geb. Hertramph, in Terminis den 30sten Juli, den 30sten September und den 29sten November dieses Jahres, als dem letzten Biethungs-Termine öffentlich verkauft werden.

Schloß-Krappitz den 19ten Juny. Im Wege der Exekution wird die in hiesiger Vorstadt sub No. 4. des Hypothenbuchs an der Hauptstraße von

Ratibor

Ratibor und Cosel nach Oppeln und Breslau belegene, dem Michael Finzerhut gehörige Gastwirthschaft, zum grünen Baum genannt, mit denen dazu gehörenden Aeckern und Wiesen, jedoch excl. der vom Vorbesitzer dazu erkauften und unter der Jurisdiktion des hiesigen Königl. Stadtgerichts belegenen Realitäten, welches Immobile excl. dieser ebengenannten Realitäten laut gerichtlicher Taxe am 19ten August 1820. auf 3470 Rthlr. 5 d'. Cour. gewürdigt worden, in Terminis den 24sten August c. Vormittags um 9 Uhr, den 24sten October c. Vormittags um 9 Uhr und in dem peremtorischen Termine den 28sten December c. Vormittags um 9 Uhr auf hiesiger Schloß-Canzley öffentlich an den Meist- und Bestbiethenden verkauft werden und der Zuschlag sofort erfolgen, sofern gesetzliche Hindernisse nicht eine Ausnahme zulassen. Im Fall jedoch sich kein Käufer findet, soll dieses Immobile nach den Anträgen der Interessenten verpachtet werden. Dies Kauf- und eventualiter Pachtlustigen mit dem Bemerken, daß die Taxe zu jeder Zeit in unserer Registratur und auch das Immobile selbst in Augenschein genommen werden kann.

Gerichtsamt der gräflich v. Haugwitzschen Majorats-Herrschaft Krappitz.

Schweidnitz den 1. July 1822. Das unterzeichnete Gerichtsamt subhastirt im Wege der Execution auf Antrag eines Real-Gläubigers die sub No. 39. zu Laasan Striegauer Kreises belegene Gottfried Pohlsche Freygärtnerstelle, welche ortsgerichtlich auf 460 Rthlr. gewürdiget worden und ist zu deren öffentlichen Verkauf Terminus peremtorius auf den 19ten September 1822. Vormittags 9 Uhr in dem Gerichtskretscham zu Laasan anberaumt, wozu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit vorgeladen werden.

Das reichsgräflich v. Burghaus Laasaner Majorats-Gerichtsamt.

Zu verauctioniren.

Breslau den 21. August 1822. Es sollen am 29. August c. Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr und an den folgenden Tagen in dem Hause auf der Reuschen-Gasse an der Brücke, die zur Concurs-Masse des Kaufmanns Danzmann gehörigen Specerey-Materialwaaren und Tabacke an den Meistbiethenden gegen baare Zahlung in Cour. versteigert werden.

Der Stadtgerichts-Secretair Seger im Auftrage.

*) Breslau. Heute den 28sten früh um 9 Uhr, Nachmittags um 2 Uhr und die folgende Tage werde ich auf der Albrechtsgasse Nro. 1245. im zweyten Viertel verschiedene Schnitt- und Galanterie-Waaren, weiße und bunte Leinwandt, feine und mittle Tuchreste, Tisch- und Taschen-Uhren, Eau de Cologne, Gewehre, Möbels, Spiegel, eine Quantität Strickzwirn gegen baare Zahlung in Courant verauctioniren.

Perner, Auctionscommissarius.

Citationes Edictales.

Breslau den 14ten Juny 1822. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii Fisci der Cantonist Schuhmachergeselle Joseph Langer aus Bernsdorf Münsterbergschen Creises, welcher sich vor mehreren Jahren ohne Erlaubniß entfernt und seitdem bey den Canton-Revisionen nicht

nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen zwölf Wochen in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert, und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 11ten October c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn v. Groddeck anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden, so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen, als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.

Camenz den 13ten July 1822. Auf den Antrag des gewesenen Gartenstellen-Besitzers Casper Mannel aus Sand werden alle diejenigen, welche an das über ein für die Frankenberger Kirchen-Casse auf der sub No. 11. zu Sand bei Frankenberg gelegenen Gartenstelle sub No. 2 haftendes Capital per 120 Rthlr. Cour vom gewesenen Besitzer dieses Fundus Andreas Steiner ausgestellte angeblich verlohren gegangenen Schuld- und Hypothequen Instrument vom 26sten November 1780. und resp. 28sten März 1781. als Inhaber dieses Documents Pfandinhaber, Cessionarien, oder aus welchem Rechtsgrunde immer Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, diese ihre vermeintlichen Ansprüche binnen drey Monaten a dato, spätestens aber in Termino den 30sten October dieses Jahres Vormittags bis 12 Uhr anhero entweder schriftlich oder mündlich anzumelden, widrigenfalls sie damit präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen aufgelegt, das Instrument selbst aber amortisirt und die durch dasselbe begründete Post im Hypothequenbuche gelöscht werden soll.

Das Patrimonialgericht der Königl. Niederländischen Herrschaft Camenz.

Liebenthal den 17ten Juny 1822. Von Seiten des unterzeichneten Gerichts werden alle diejenigen, welche an die 136 Rthlr. Cour., welche der Schwarzviehhändler Franz Renner zu Schmottseiffen laut Hypotheken-Instrumentes vom 11ten Januar 1819. vom Fleischer Anton Günther als Aussteller zu fordern hat und auf dessen Haus No. 31. der innern Stadt Liebenthal eingetragen sind und das diesfällige verlohren gegangene Instrument als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Anspruch zu machen haben, auf Antrag des ꝛc. Renner vorgeladen, den 28sten Septbr. a. c. Sonnabends früh um 9 Uhr zur Anmeldung und Rechtfertigung ihrer Ansprüche an der Gerichtsstelle zu erscheinen, widrigenfalls sie mit denselben ausgeschlossen und mit einem ewigen Stillschweigen deshalb belegt werden sollen, auch dem ꝛc. Renner ein neues Instrument statt des verlohren gegangenen ausgefertigt und letzteres für amortisirt erklärt werden wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Brieg den 11. July 1822. Das Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht macht hierdurch nicht nur bekannt, daß das Hypotheken-Instrument

d. d. Brieg

d. d. Brieg den 23sten December 1813. über die auf das Haus sub No. 363. hieselbst und zwar 200 Rthlr. für den Sohn des Züchners Johann Christian Francke zu Breslau, Namens Johann Carl August und 300 Rthlr. für die übrigen Johann Christian Franckeschen Kinder als ein Legat, welches ihnen ex Testamento der verstorbenen Kaufmann Frau Schmidten d. d. 12. Febr. 1812. zugefallen und auf dies Haus eingetragen sind, verlohren gegangen ist, sondern ladet auch zugleich den etwanigen Inhaber oder dessen Erben, Cessionarien oder welche sonst in die Rechte desselben getreten sein möchten, hierzu zu dem auf den 29sten October d. J. Vormittags um 10 Uhr vor dem Commissario, Herrn Justiz-Assessor Stancke, zur Anmeldung der Ansprüche an das gedachte Hypotheken-Instrument mit der Verwarnigung vor: daß, wenn sich der Inhaber des Instruments nicht melden und seine Ansprüche daran nachweisen sollte, er als böslicher Inhaber geachtet, das Instrument selbst für null und nichtig erkläret und dem rechtmäßigen Eigenthümer ein neues Instrument ausgefertigt und ihm ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Ein Rittergut in angenehmer Gegend gelegen, welches ein bequemes und massives Wohnhaus, gute Wirthschaftsgebäude, 600 Morgen Ackerland, hinreichend Wiesewachs, 600 Morgen Forst, 500 Stück Schaafe, 30 Stück Rindvieh, gegen 200 Rthl. Silberzinsen und hinreichende Dienste hat, soll veränderungswegen für einige 3000 Rthlr. verkauft werden. Käufer erfahren das Nähere durch Johann Hoffmann, Nicolaigasse No. 157.

*) Breslau. Allen hohen Herrschaften in und außerhalb Breslau empfele ich mich mit Vermiethung männlicher und weiblicher Dienstboten, ich werde mich bemühen durch Besorgung treuer und zuverläßiger Personen mir das Zutrauen Aller zu erwerben, die sich mit ihren Aufträgen an mich wenden sollten. Bestellungen werden jederzeit angenommen auf dem Salzringe in der Bude, welche mit einen Zettel bezeichnet ist. Hier werden männliche und weibliche Dienstboten vermiethet bey Bretschneidern.

*) Breslau. (Erklärung.) Nur an wen Aufträge wegen Insertion in öffentliche Blätter mit dem nöthigen Kostenbetrage begleitet sind, bin ich erböthig diese unter meinen Namen inseriren zu lassen. Johann Hoffmann.

*) Breslau. Nachstehende Gewinn-Loose, als: das ganze Loos No. 1732. das Viertel-Loos No. 62678 d der 4ten Klasse und die Viertel-Loose No. 62607 c 62625 d. und 6957 d 5ter Kasse 45ster Klassen-Lotterie, so wie das Viertel-Loos No. 21921 b. der 44sten kleinen Lotterie sind verlohren gegangen, und wird der Gewinn-Betrag nur den rechtmäßigen Spielern ausgezahlt.

Carl Jacob Menzel, vormals Johann David Wentzel.

*) Breslau den 26sten August 1822. Die Renovation der 3ten Klasse 46ster Klassen-Lotterie, deren Ziehung auf den 20sten September d. J. festgesetzt ist, muß bei Verlust des Anrechts an den Gewinn bis zum 11. September geschehen. Kaufloose sind bis zum Ziehungstage zu haben.

Carl Jacob Menzel, vormals Johann David Wenzel.

*) Bres-

*) Breslau. Am 24sten d. M. früh Morgens ist nebst mehreren andern Gegenständen eine weiß moiree Theemaschiene und eine Fenstergardine von carmoisiner Merino entwendet worden. Erstere hat das besondere Kennzeichen, daß das Spiritusnöpfchen zerbogen ist. Wer etwas Bestimmtes über die Thäter nachweisen kann, beliebe es gegen eine angemessene Belohnung in der Buchhandlung Joseph Max und Comp. anzuzeigen.

*) Breslau. 50,000 Rth. sind sowohl im Ganzen, als auch getheilt, sofort gegen jura cessa auf gute ländliche Hypotheken zu vergeben durch

Ernst Wallenberg, Ohlauergasse.

*) Breslau. Eine Wassermühle mit 2 Gängen in gutem Baustande, wobey 45 Scheffel Ackerland, Wiesewachs und Holz völlig zum Bedarf, 6 Stück Kühe, 4 Stück Pferde, ist Veränderung wegen preißmäßig zu verkaufen. Auskunft giebt der Wachszieher Jarck, Schmiedebrücke.

*) Breslau. Am Ecke der Schweidnitzer- und Junkerngasse im goldnen Löwen ist eine Handlungsgelegenheit, woraus auch ein offnes Gewölbe gemacht werden kann, zu vermiethen.

*) Breslau. Zu vermiethen und zu Michaeli zu beziehen ist in der Nähe des Rathhauses eine vorzüglich sehr bequem eingerichtete Wohnung. Das Nähere beym Agent Müller auf der Windgasse.

*) Breslau. Ich ersuche alle diejenigen, welche Zahlungen an mich zu machen haben, sich mit diesen binnen hier und einer Woche in mein Comptoir Nicolaigasse Nro. 406. einzufinden und die Quittung darüber in Empfang zu nehmen. Nach Verlauf dieser Zeit aber müßte und würde das Einziehen nur auf richterlichem Wege geschehen können.

Kaufmann C. G. Fabian.

*) Breslau. Eine Parthie perrennirender Gartengewächse sind auf der Taschengasse in No. 1049 A. bey dem Haushälter zu verkaufen.

*) Breslau. Meine Privatvorträge über die zum Bau-, Forst-, Conducteur- und Militär-Examen, wie auch dem Oekonomen unentbehrlichen Zweige der theoretischen und practischen Mathematik nehmen mit dem 3ten September ihren Anfang, und wird die Ausübung der Meßkunst auf dem Felde, so wie das Nivelliren besonders berücksichtiget werden. Auch können noch einige Zöglinge zu mir in Pension treten. Das Nähere in meiner Behausung, Junkerngasse No. 604. im Lübbertschen Hause.

Dr. E. M. Hahn,

Lehrer der Mathematik an der Königl. Bau- und Kunstschule, am Magdalenischen Gymnasium ꝛc.

*) Neisse den 10. August 1822. Das unterzeichnete Gericht macht hierdurch bekannt, daß auf den anderweitigen Antrag des Bauers Anton Langer zu Nieder-Langendorf die Subhastation des Johann Michael Knöfelschen Bauergutes sub No. 10. zu Giersdorf wieder aufgehoben worden ist.

Königl. Preuß. Hofrichteramt.

Görlich.

Ge-

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Schloß Tost den 2. August 1822. Bei dem Gerichte der Herrschaft Tost und Peiskretscham, der Majorats-Herrschaften Plawniowitz und Blotnitz dem Gerichte von Koslow M. a. Langendorf, Blaczeowitz und Pfarrlich Zaolschan, sind nachstehende Käufe vorgekommen:

1. die Wessolgschen Eheleute kauften den Kretscham sub no. 1. zu Blottnitz, für 2400 Rthlr.

2. die Tonkschen und Helewaschen Eheleute kauften den Kretscham sub no. 2. zu Ruda, für 1035 rthl.

3. die Gewerkschaft der Carls-Zinkhütte zu Ruda kaufte die Freigärtnerstelle daselbst no. 13., für 266 rthl.

4. der Thomas Przibilka kaufte ein Stück Dominial-Acker zu Koslow, für 28 rthl. 13. ggr. 8 pf.

5. der Urban Nolepa kaufte die daselbst belegene Dominial-Stelle, für 68 rthl. 13 ggr. 8 pf.

6 der Anton Slabon kaufte die Dziwischsche-Stelle daselbst, für 114 rthl. 6 sgr. 10 pf.

7. der Mathus Cziomperlik kaufte die Freigärtnerstelle sub no. 22, zu Proboschowitz für 152 rthl. 9 ggr

8. die Julianne verehl. Strempel kaufte die Freistelle sub no. 18. zu Dratsche für 800 rthl

9. der Meyer Friedmann kaufte dieselbe Stelle für 1000 rthl.

10. die Pasternakschen Eheleute kauften die Mühle sub no. 14. zu Klein-Pluschnitz für 342 rthl 20 ggr.

11. der Franz Danch kaufte die Freihäuslerstelle sub no. 4. zu Skaal für 33 rthl. 8 grr.

12. der Johann Gralla kaufte die Freistelle sub no. 7. zu Groß-Patschin für 304 rthl.

13. der Johann Wistal kaufte die Freistelle sub no. 20. zu Dratsche für 480 rthl.

14 der Thomas Pochcziol kaufte die Freigärtnerstelle sub no. 29. zu Plawniowitz, für 100 Rthl

15. die Anton Baltzerschen Erben kauften die Freibauerstelle sub no. 19. daselbst, für 352 rthl.

16. der Gregor Czepok kaufte die Mühle zu Czorke, für 130 rthl.

17. der Anton Janoschka kaufte ein Stück Baueracker zu Blaczeowitz für 90 rthl.

18. der Joseph Nawakowsky desgleichen, für 67 rthl. 15 sgr.

19. der Philipp Marondel desgl., für 90 rthl.

20. die

20. die verehl. Swoboda kaufte die Freistelle sub no. 11. in der Schloßgemeine, für 330 rthl.

21. der Peter Schionska kaufte die Freigärtnerstelle zu Zaolschan, für 295 rthl.

22 der Jakob Seingulla kaufte die Smolorczikſche freigewordene Bauerstelle zu Langendorf für 346 rthl.

Königl. Stadtrichter und Justitiarius Peschke.

*) Schloß Carolath den 13ten August 1822. Bei dem Fürstenthums-Gerichte zu Carolath sind in dem ersten halben Jahre 1822. nachstehende Käufe und Verreiche zur grundherrlichen confirmation vorgetragen worden.

1. Kauf der Wittwe Anna Elisabeth Kähr, um die maritalische Kutschner-Nahrung zu Carolath, pro 186 Rthlr. 20 sgr.

2. des Hanns Friedrich Rauch, um das väterl. Haus zu Reinberg, pro 160 Rthlr.

3 des Samuel Pusch, um den väterlichen Garten zu Schönaich, pro 340 Rthlr.

4 des Christian Piefke, um den väterlichen Garten zu Rosenthal, pro 150 Rthlr.

5. des Gottfried Kaube, um das väterliche Bauergut zu Neu-Bislawe, pro 133. Rthlr. 10 sgr.

6. des Friedrich Tschirschke, um das väterliche Haus daselbst, pro 60 Rthlr.

7. des Christian Jüttner, um den väterlichen Garten zu pohlnisch Tarne, pro 290 Rthl.

8. des Friedrich Lange, um die Zacherſche Kutsche daselbst, pro 100 Rthl.

9) des Siegmund Arlt, um den Petruschkeschen Garten in Eiche, pro 400 Rthl.

10 Kauf des Johann Vorwerk, um den Mahnschen Garten zu Kuttlau, pro 570 Rthl.

11. Verreich der Wittwe Becker, um das maritalische Haus zu deutsch Tarne, pro 100 Rthl.

12. Dito derselben, um ein Ackerstück, pro 74 Rthl. 20 sgr.

Fürstenthumsgericht Carolath. Seeliger.

*) Lüben den 17ten August 1822. Der Christian Benedix hat seine Colonistenstelle sub No. 6. zu Lübenwaldau an den Christian Frenzel für 600 Rthl. Cour. verkauft.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Donnerstags den 29. August 1822.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen ꝛc. ꝛc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXXIV.

Zu verkaufen.

*) Rosenberg den 25. July 1822. Zur abermaligen Subhastation des auf 10 Rthl. Cour. gerichtlich abgeschätzten Platzes zu Landsberg, auf welchem das abgebrannte sub No. 20. belegene Anton Grzegonzsche Haus gestanden hat, ist ein peremtorischer Licitationstermin auf den 10. Octbr. c. Nachmittags 2 Uhr in loco Landsberg anberaumt worden. Da das abgebrannte Haus mit 300 Rthlr. Cour. in dem Feuer-Societäts-Cataster versichert ist, so erhält der Meistbiethende die Anweisung auf diese 300 Rthl. gegen die Uebernahme der Verbindlichkeit das Haus wiederum massiv aufzubauen. Kauflustige werden zu dem Termin hiermit vorgeladen.

Das Königl. Stadtgericht Landsberg. Schneider.

*) Schrebsdorf den 23sten August 1822. Das unterzeichnete Gerichts-amt subhastirt auf den Antrag der Erbes-Interessenten Behufs der Erbes-Regulirung folglich freiwillig, die zur Ignatz Hübnerschen Nachlassenschaft zu Gläsendorf sub No. 3. gehörige und nach Abzug eines für die Erblasserische Wittwe verbleibenden Ausgedinges dorfgerichtlich auf 310 Rthlr. in Cour. gewürdigte Freigärtnerstelle mit $2\frac{1}{2}$ Scheffel alt Breslauer-Maas Aussaat, bestimmt zum alleinigen Biethungs-Termin den 14ten October d. J. und fordert Kauflustige Besitz- und Zahlungsfähige auf, sich gedachten Tages auf dem Schlosse zu Schrebsdorf in der Gerichtsamtlichen-Canzley früh um 10 Uhr einzufinden, darauf zu biethen und nach vorgängiger Genehmigung der resp. Erben und des vormundschaftlichen Gerichts für das Meist- und Bestgeboth den Zuschlag zu gewärtigen.

Das freyherrl. v. Sauermasche Gerichtsamt.

*) Stolz den 24sten August 1822. Das unterzeichnete Gerichtsamt subhastirt auf den Antrag des Friedrich Klinkertschen resp. majorennen Erben und der Vormünder Behufs der Theilung, folglich freiwillig die zu dem älterlichen Nachlasse zu Stolz gehörigen Realitäten, namentlich: 1) den sub No. 4. mitten im Dorfe an der Straße liegenden auf 1005 Rthl. 1 sgr. 8 pf. detaxirten Kretscham; 2) die mit No. 124. bezeichnete auf 419 Rthlr. geschätzte Windmühle; 3) das vorwärts derselben in der Tiefe liegende auf 123 Rthl. gewürdigte Wohnhaus, wozu ein Terrain von 1034 □Ellen Pr. Maas gehört und; 4) das ehemalige alte, jedoch blos zum Abbrechen auf 20 Rthl. taxirte Wohnhaus ohne den gegen den geschehenen Austausch pro Dominio reservirt bleibenden Bauplatz präfigirt zum alleinigen Biethungstermin den 17. October

d. J.

d. J. und ladet Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige ein, sich gedachten Tages auf der Kanzleystube hieselbst früh um 10 Uhr einzufinden, darauf ihr Geboth ad 1 besonders, ad 2 und 3 aber beisammen und ad 4 wiederum besonders abzugeben und dafern die Zahlungsfähigkeit keinem Bedenken unterliegt, alsdann für die Meist- und Bestgebothe nach vorgängiger resp. Einwilligung und Genehmigung des vormundschaftlichen Gerichts den Zuschlag zu gewärtigen.

Das gräfl. von Schlabrendorfsche Gerichtsamt.

*) Wintzig den 24sten August 1822. Das hier sub Nro. 64. belegene auf 221 Rthl. 22 sgr. incl. Brauurbar taxirte Kießsche Haus soll im Wege der Execution in Termino den 31sten October d. J. Nachmittags um 4 Uhr subhastirt werden, weshalb kauflustige Zahlungsfähige unter dem Bedeuten eingeladen werden, daß dem Meist- und Bestbiethenden, wenn nicht rechtliche Hindernisse vorhanden der Zuschlag erfolgen soll.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Glogau den 6. July 1822. Die zu Gramschütz im Glogauschen Kreise sub No. 36. belegene auf 291 Rthlr. 22 sgr. 6 d. Courant gewürdigte Angerhäuslerstelle des verstorbenen George Friedrich Niedergesäß soll auf den Antrag der Erben Theilungshalber im Wege der freiwilligen Subhastation am 20. Septbr. d. J. öffentlich an den den Meistbiethenden verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch vorgeladen, gedachten Tages Vormittags um 11 Uhr in dem herrschaftlichen Schlosse zu Gramschütz zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag unter Zustimmung der Erben zu gewärtigen.

Das Königl. Prinzl. Amtsgericht von Gramschütz.

Liebenthal den 4ten July 1822. Von dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgericht wird die sub Nro. 149. zu Ober-Görisseiffen Löwenbergschen Creises dem verstorbenen Friedrich Hielscher zugehörig gewesene, ortsgerichtlich auf 437 Rthlr. 2 sgr. abgeschätzte Kirchgärtnerstelle auf Antrag der Vormundschaft zum öffentlichen Verkauf ausgebothen und der einzige Biethungs-Termin auf den künftigen 21sten September a. c. Sonnabends Vormittags um 9 Uhr im Ortsgerichtskretscham zu Ober-Görisseiffen angesetzt, wozu Kauflustige eingeladen werden und den Zuschlag mit Einwilligung der Erben und Vormünder zu gewärtigen haben.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Liegnitz den 9. July 1822. Zum öffentlichen Verkauf des sub No. 98. vor dem Haynauer Thore hieselbst belegenen Kräuter Schönitzschen Hauses, welches auf 79 Rthrl. 6 sgl. 10 6/7 d'. gerichtlich gewürdigt worden, haben wir einen peremtorischen Termin auf den 20sten September a. c. Nachmittags um 3 Uhr vor dem ernannten Deputato, Herrn Land- und Stadtgericht-Assessor Arnd anberaumt. Wir fordern alle zahlungsfähige Kauflustige auf, sich an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde entweder in Person oder durch mit gerichtlicher Special-Vollmacht und hinlänglicher Information versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien auf dem Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und demnächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden nach eingeholter Genehmigung der Interessenten zu gewärtigen. Auf Gebothe die nach dem Termine eingehen, wird keine Rücksicht weiter genommen werden und steht es jedem Kauf-

Kauflustigen frey, die Taxe des zu versteigernden Grundstücks jeden Nachmittag in der Registratur mit Muße zu inspiciren.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Grünberg den 29sten Juny 1822. Die den Tuchmacher Gottlob Lindnerschen Eheleute zugehörigen Weingärte: 1) No. 207., taxirt 153 Rthlr. 5 sgr.; 2) No. 1644, taxirt 147 Rthlr. 25 sgr. sollen im Wege nothwendiger Subhastation in Termino den 21. September d. J. Vormittags um 11 Uhr auf dem Land- und Stadtgericht öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu sich zahlungsfähige Käufer einzufinden und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme veranlassen, solchen sogleich zuerwarten haben.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Offener Arrest.

*) Breslau den 27. August 1822. Von dem Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz ist über das Vermögen des Kaufmann Friedrich Wilhelm Garbsch heute der Concurs-Prozeß eröffnet worden. Es werden daher alle diejenigen, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Geldern, Effekten, Waaren und andern Sachen, oder an Briefschaften hinter sich oder an denselben schuldige Zahlungen zu leisten haben, hierdurch aufgefordert, weder an ihn noch an sonst Jemand das Mindeste zuverabfolgen oder zu zahlen, sondern solches dem unterzeichneten Gericht sofort anzuzeigen und die Gelder oder Sachen, wie wohl mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte in das stadtgerichtliche Depositum einzuliefern. Wenn diesem offnen Arreste zuwider, dennoch an den Gemeinschuldner oder sonst Jemand etwas gezahlt oder ausgeantwortet würde, so wird solches für nicht geschehen geachtet und zum Besten der Masse anderweit beigetrieben werden. Wer aber etwas verschweigt oder zurückhält, der soll außerdem noch seines daran habenden Unterpfands und andern Rechts gänzlich verlustig gehen.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau den 18ten July 1822. Da die Vertheilung, des von dem hieselbst verstorbenen Banco-Sensals Friedrich Emanuel Klein nachgelassenen Vermögens unter seine minorenne Tochter und Wittwe bevorsteht, so wird den unbekannten Creditoren des Klein solches zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsamme in Rücksicht ihrer etwa vermeintlichen Ansprüche hierdurch öffentlich bekannt gemacht, mit der Warnung, daß, falls ein Erbschaftsgläubiger drei Monat, ohne sich mit seinen Ansprüchen zu melden, verstreichen lassen sollte, er nach erfolgter Theilung sich in Gemäßheit des §. 137. Tit. 17. P. I. des allgemeinen Landrechts an jeden Erben nur für sein Antheil halten kann.

Königl. Stadt-Waisen-Amt.

Breslau. Eine Wohnung im 3ten Stock und eine Waaren-Remiese ist in den drey Eichen auf der Nikolaigasse zu vermiethen.

*) Breslau. Ein Mann von gesetzten Jahren, welcher gründliche Kenntnisse von der Musik, und zwar in der Composition, im Clavier, Gesang, Flöte und mehreren Instrumenten besitzt, deshalb auch schon von auswärtigen Höfen und fürstlichen Personen ehrenvoll ausgezeichnet worden ist, auch außer der lateinischen,

fran-

französischen Sprache und im Zeichnen, sonst in den nöthigsten Schulwissenschaften Elementarunterricht ertheilt, und in dieser Qualität schon seit 12 Jahren in bedeutenden Städten privatisirt hat, auch über alles dies zahlreiche und ehrenvolle Documente produciren kann, nicht weniger auch die Stelle eines expedirenden Haus-Secretairs vertreten kann, da derselbe in verschiedenen Branchen schon gearbeitet hat, auch den Geschäftsstyl kennt, wünscht bey einer Herrschaft auf dem Lande, wo möglich in Gegend und Nähe von Breslau als Hauslehrer und Gesellschafter einer nicht zu zahlreichen Familie, ein solides, wohlwollendes contractmäßiges Engagement zu finden, und könnte mit den 1sten October sein Amt antreten. Das Nähere ertheilt auf Porto freye Anfragen der Agent Pillmeyer, Rittergasse No. 1619.

*) Breslau. Eine geräumige Wohnung von 5 Piezen, nebst Domestiquenstuben und Küche, bald oder zu Michaelis zu beziehen, im ersten Stock am Ringe belegen, weiset nach der Agent Wiesner, wohnhaft vor dem Sandthor im König Salomo 3 Stiegen hoch.

*) Breslau. Den 25sten dieses Monats des Morgens um 6 Uhr starb mein theurer Vater der gewesene Wagen Fabrikant Herr Johann George Kessel im 66sten Jahre seines Alters, welches ich meinen Verwandten und Freunden hiermit anzeige.

Johann Ernst Kessel, Wagen-Fabrikant.

*) Breslau. Mittwoch den 28sten d. M. früh um 6 Uhr sind auf dem Wege von der Büttnergasse durch den grünen Palacken über den Judenplatz die Graupengasse und den Exerzierplatz nach dem Kaufmännischen Zwinger zwey einander ganz ähnliche goldene Petschafte von getriebener Arbeit, Carniolsteine fassend, nebst einem Uhrschlüssel, verlohren gegangen. Das Eine der Petschafte ist mit den Buchstaben D C. v. E gestochen. Wer solche Büttnergasse No 39. im Comptoir abgiebt, erhält eine gute Belohnung.

Breslau den 16 July 1822. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Pupillen-Collegii wird in Gemäßheit der §. 137. bis 142. Tit. 17 Thl. I. des Allgemeinen Landrechts den noch unbekannten Gläubigern der zu Neumarkt verstorbenen verwitt. Postmeister Grüttner Johanne Susanne geb. Mittmann die bevorstehende Theilung der Verlassenschaft unter den Erben hiermit öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwanigen Forderungen an der Verlassenschaft in Zeiten und zwar in Ansehung der einheimischen Gläubiger längstens binnen sechs Monaten anzuzeigen und geltend zu machen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Fristen und erfolgter Theilung sich die etwanigen Erbschafts-Gläubiger an jeden Erben nur nach Verhältniß seines Erbantheils halten können.

Königl. Preuß. Pupillen-Collegium von Schlesien.

Warthau den 29sten July 1822. Das reichsgräfl. v. Frankenbergsche Gerichtsamt Großhartmannsdorf subhastirt die dem Gottfried Vortisch zugehörige Grundstücke bestehend, a. in dem sub No. 235. im Oberdorfe belegenen und auf 300 Rthlr. gerichtlich gewürdigten Hause, b in dem Dominial-Ackerstücke sub No. 2. von 8 Morgen 41 □R., taxirt auf 660 Rthl. und c. in dem dato

sub

sub No 59. von 6 Morgen, auf 214 Rthlr. gewürdigt und fordert Biethungslustige auf, sich in Termino den 10ten October d. J. in hiesige Kanzley früh um 10 Uhr einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und sodann zu gewärtigen, daß nach erfolgter Zustimmung der Real-Gläubiger der Zuschlag an den Meistbiethenden geschehen wird. Zugleich werden diejenigen, deren Real-Ansprüche an das zu verkaufende Grundstücke aus dem Hypothequenbuche nicht hervorgehen, solche spätestens in dem obgedachten Termine anzumelden und zu bescheinigen, außerdem sie damit gegen den künftigen Besitzer nicht weiter werden gehört werden.

Streckenbach.

Bernstadt den 27. July 1822. Das Hypothekenbuch von dem Dorfe Gutt-nberg soll auf den Grund der, in der gerichtlichen Registratur vorhandenen und der von den Besitzern der Grundstücke einzuziehenden Nachrichten regulirt werden. Es hat daher ein Jeder, welcher dabey ein Intereſſe zu haben vermeint und seiner Forderung die mit der Eintragung verbundenen Vorzugsrechte zu verschaffen gedenkt, sich binnen 2 Monaten bey dem Gerichtsamte zu melden und seine etwanigen Ansprüche näher anzugeben.

Das Gerichtsamt Gruttenberg.

Warthau den 29sten July 1822. Das reichsgräfl. v. Frankenbergsche Gerichtsamt Großhartmannsdorf subhastirt, das im Oberdorfe sub No. 154 belegene auf 230 Rthlr. gerichtlich gewürdigte Haus des Viehhändlers Gottfried Schumann im Wege der Execution und fordert Biethungslustige auf, sich in Termino den 10ten October d. J. früh um 11 Uhr hieselbst einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und sodann zu gewärtigen, daß nach erfolgter Zustimmung der Real-Gläubiger der Zuschlag an den Meistbiethenden geschehen wird. Zugleich werden diejenigen, deren Real-Ansprüche an das zu verkaufende Haus aus dem Hypothequenbuche nicht hervorgehen aufgefordert, solche spätestens in dem obgedachten Termine anzumelden und zu bescheinigen, außerdem sie damit gegen den künftigen Besitzer nicht weiter werden gehört werden.

Streckenbach

Bunzlau den 24sten July 1822. Zum öffentlichen Verkauf des dem sich für insolvent erklärten Bäcker Johann Friedrich Conrad im Lehngut Groß-Vorwerk zu Großhartmannsdorf sub No. 8. zugehörigen, ohne Abzug darauf ruhenden öffentlichen, allgemeinen und besondern Lasten auf 980 Rthlr. taxirten, massiven mit Ziegeln gedeckten Freihauses und Schuppen, nebst Garten, steht Term. auf den 11ten October d. J. Vormittags um 9 Uhr im herrschaftlichen Wohnhause allhier an, wozu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige, mit dem Bemerken, daß nach Einwilligung deren Gläubiger, der Zuschlag auf annehmlichstes Geboth zu gewärtigen ist; zugleich aber alle und jede Gläubiger mit dem Bedeuten vorgeladen werden, wie über die zu zahlenden Kaufgelder nach bereits erfolgten Antrag, Liquidations-Verfahren auch eröffnet, jeder Gläubiger zur Angabe und Begründung seiner Forderung, sich auch von obiger Tageszeit an, einzufinden, Ausbleibende aber mit ihren Forderungen präcludirt und nur an das was etwa von Kaufgelder übrig bleiben dürfte, werden verwiesen werden.

Das Gerichtsamt Königl. Lehnguts Groß-Vorwerk in Großhartmannsdorf.

Ge-

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Lüben den 12ten August 1822. Der Stadtkoch Reß, hat sein brauberechtigtes Haus sub No. 39. an den Tuchmachermeister August Müller für 500 Rthlr. Courant verkauft.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Lüben den 12. August 1822. Der Mühlen-Baumeister Johann Benjamin Waltsgott, hat sein Haus sub No. 130. in der Liegnitzer Vorstadt an den Tagarbeiter Gottfried Schulz für 225 Rthl. Cour. verkauft.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Jauer den 29sten Juny 1822. Bey nachgenannten Gerichtsämtern sind seit dem 1ten Januar c. folgende Besitz-Veränderungen vorgekommen:

I. Peterwitz Jauerschen Kreises.

1. Zuschreibung der Freigärtnerstelle sub no. 9. zu Nieder-Peterwitz an den Gottlieb Härtwig, für 100 rthl.

2. Kauf des Grüttner, um das Geistersche Bauergut sub no. 10. zu Ober-Peterwitz, für 3600 rthl.

3. Geisterscher Kauf, um die Reichertsche Freygärtnerstelle sub no. 4. daselbst, für 1300 Rthl.

4. Johann Gottlieb Ederschen Kauf, um die Freistelle sub no. 14. zu Nieder-Peterwitz, für 400 rthl.

5. Zuschreibung des George Friedrich Weidmannschen Ackerstücks an den Johann Christoph Jeppisch, für 448 rthl.

6. Zuschreibung einer Freigärtnerstelle zu Nieder-Peterwitz an die Anna Rosina verwittwete Feige geborne Priese, für 200 rthl.

7. Johann Christoph Märschelscher Kauf um das Freihaus und Schankgerechtigkeit sub no. 23 zu Ober-Peterwitz.

8. Christian Gottlieb Schwarzerscher Kauf um die Freihäuslerstelle sub no. 25. zu Nieder-Peterwitz, für 110 rthl.

II. Nieder-Poischwitz Jauerschen Creises, freiherrl. v. Richthofschen Antheils.

9. Zuschreibung des Schiedrichschen Freybauerguts No. 14. an die verwit. Schiedrich, für 840 Rthlr.

III. Nieder-Poischwitz Fischerschen Antheils Jauerschen Creises.

10. Zuschreibung der Dreschgärtnerstelle sub Nro. 12. an den Franz Joseph Stelzer.

IV. Bremberg Jauerschen Creises.

11. Zuschreibung der Häuslerstelle sub No. 9. an den Franz Joseph Thierock, für 140 Rthlr.

12 Kauf

12. Kauf des Raupach, um die Häuslerstelle sub No. 31., für 570 Rthlr.

V. Hertwigswaldau Jauerschen Creises.

13. Kauf des Sützenbecker, um die Müllersche Freihäuslerstelle sub No. 70., für 450 Rthlr. zu Nieder-Hertwigswaldau.

14 Hönigscher Kauf, um die Steinmannsche Dreschgärtnerstelle sub 39. daselbst, für 160 Rthlr.

15. Kauf des Thust, um die Dreschgärtnerstelle sub No. 30. daselbst, für 240 Rthlr.

16. Kauf des Mohaupt, um das Klosesche Ackerstück daselbst, für 420 Rthlr.

17. Kauf des Karge, um das Aldesche Ackerstück daselbst, für 1200 Rthlr.

18. Zuschreibung der Freihäuslerstelle sub No. 14. zu Ober-Hertwigswaldau, an die Maria Elisabeth verwit. Jung geb. Quander, für 227 Rthlr. 20 sgr.

VI. Skohl Jauerschen Creises.

19 Kauf des Ludwig, um das Bauergut sub Nro. 14., für 4000 Rthlr.

VII. Reppersdorf Jauerschen Creises.

20 Zuschreibung der Dreschgärtnerstelle sub No. 28. zu Ober-Reppersdorf an den Johann Gottlieb Schwarzer, für 342 Rthlr. 20 sgr.

21 Kauf des Johann Gottlieb Steckler., um die Dreschgärtnerstelle sub No. 8. daselbst, für 200 Rthlr.

VIII. Kolbnitz Jauerschen Creises.

22. Zuschreibung des Hauses sub No. 50. an den Christian Gottlieb Günther, für 60 Rthlr.

23. Kauf des Carl Gottlieb Schönborn, um die Mühle sub No. 65., für 1700. Rthr.

24. Kauf des Pusch, um die Häuslerstelle sub No. 12. zu St. Georgenberg, für 500 Rthlr.

IX. Barzdorf Striegauschen Creises.

25. Samuel Lindnerscher Kauf, um das Angerhaus sub No. 29., für 90. Rthlr.

X. Damsdorf Striegauschen Creises.

26. Johann Gottlieb Reichertscher Kauf, um die Häuslerstelle sub No. 19. zu Mittel-Damsdorf, für 100 Rthlr.

27. George Friedrich Hoffmannscher Kauf, um die Gärtnerstelle sub No. 4. zu Ober-Damsdorf, für 430 Rthlr.

XI.

XI. Klein-Rosen Striegauschen Creises.

28. Zuschreibung der Mühle sub No. 12. an den Friedrich Hübner, für 1150 Rthlr.

XII. Blumenau Bolkenhayner Creises.

29. Kauf des Johann Grallert, um die Häuslerstelle sub No. 50., für 68 Rthlr.

30 Zuschreibung der Freihäuslerstelle sub No. 16. an die Johanna Rosina verehelichte Teichmann geb. Teuber, für 380 Rthlr.

31. Kauf des Ignatz Reinert, um die Freihäuslerstelle sub No. 17., für 480 Rthlr.

32. Kauf des Franz Reinert, um die Dreschgärtnerstelle sub No. 34., für 300 Rthlr.

33. Zuschreibung der Mühle sub No. 6. an den Joseph Kurz, für 5500 Rthlr.

34. Kauf des Johann Mohaupt, um das Hosehaus sub No. 56., für 150 Rthlr.

35. Zuschreibung des Hauses sub No. 51. an die Johanne verwit. Hartrumpf geb. Ulbrich, für 32 Rthlr.

36. Kauf des Franz Hübner, um das Haus sub No. 51, für 32 Rthlr.

37. Kurzerscher Kauf, um die Thielsche Wiese, für 145 Rthlr.

XIII. Groß-Jänowitz Liegnitzschen Creises

38. Grossescher Kauf, um das Freihaus sub No. 36, für 150 Rthl.

Wechsel-, Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 28. August 1822.

		Br.	G.
Amsterdam Cour.	4 W.	—	—
detto detto	2 M.	$146\frac{1}{4}$	—
Hamburg Banco	a Vista	$153\frac{3}{4}$	—
detto detto	4 W.	—	—
detto detto	2 M.	$152\frac{3}{4}$	—
London - - - 3 a	2 M.	$7\ 2\frac{1}{2}$	—
Paris	2 M.	—	—
Leipzig in W. Z.	a Vista	104	—
detto detto	Messe	—	$103\frac{1}{6}$
Augsburg	2 M.	—	$103\frac{1}{4}$
Wien in 20 Xr.	a Vista	$104\frac{5}{6}$	—
detto	2 M.	—	$103\frac{2}{3}$
Berlin	a Vista	—	100
detto	2 M.	—	$99\frac{1}{4}$
Holländ Rand-Ducaten		—	—

	Br.	G.
Kayserl. detto	—	$97\frac{1}{2}$
Friedrichsd'or	—	115
Conventions-Geld	—	—
Münze	—	$175\frac{1}{2}$
Banco Obligations	—	82
Staats Schuld-Scheine	75	$74\frac{1}{2}$
Lieferungs-Scheine	—	—
Tresor-Scheine	100	—
Stadt Obligations	—	105
Wiener 5. p. C. Obligat.	$86\frac{1}{3}$	—
ditto Einlös. Scheine	$42\frac{1}{4}$	42
Pfandbriefe von 1000 Rthlr.	$102\frac{5}{6}$	$102\frac{1}{3}$
— — 500 —	$103\frac{1}{4}$	—
Disconto		—

Freytags den 30. August 1822.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXXIV.

Zu verkaufen.

*) Breslau den 27sten August 1822. Mittwochs den 11ten Sept. d. J. Vormittags um 10 Uhr sollen im Hofe des städtischen Marstalles auf der Schweidnitzergasse 5 alte Last- und Leiterwagen, 5 zweyrädrige einspännige Bodenkarren mit eisernen Achsen, zum Einfahren der Wurzelfrüchte vom Felde sehr brauchbar und bequem und verschiedenes ledernes Geschirr gegen sofortige baare Bezahlung an Meistbiethende öffentlich versteigert werden, wozu Kauflustige hierdurch eingeladen werden.

Zum Magistrat hiesiger Haupt- und Residenzstadt verordnete Ober-Burgermeister, Burgermeister und Stadträthe.

Breslau den 10ten May 1822. Wir Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt bringen hierdurch zur Allgemeinen Kenntniß, daß auf den Antrag der verwit. Frau J. C. Endell das dem Krahnmeister Gottfried Greßner zugehörige Haus No. 1050. auf dem Bürgerwerder, welches nach der in unserer Registratur oder bey dem allhier aushängenden Proclama einzusehenden Taxe zu 5 pro Cent auf 2712 Rthlr. 28 sgr. 9 pf. abgeschätzt ist, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in einem Zeitraume von 6 Monaten vom 10ten May a. c. angerechnet, in den hiezu angesetzten Terminen, nämlich den 5ten August c. und den 30sten September d. J., besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 25. Novbr c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Justizrath Herrn Krause in unserem Partheyen-Zimmer, in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien, aus der Zahl der hiesigen Justiz Commissarien zu erscheinen, die besonderen Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und gewärtigen, daß demnächst, in sofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings, die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letztere ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt.

*) Neu-

*) Leobschütz den 14ten August 1822. Dem Publiko wird hierdurch bekannt gemacht, daß zur Fortsetzung der Subhastation der zum Nachlasse des verstorbenen Obervorstädters Johann George Brix gehörigen sub No. 178. und 406 im Oberfelde belegenen zusammen 4 Breslauer Scheffel aussäende und auf 96 Rthlr. gerichtlich abgeschätzte Wüstungen-Acker ein Termin auf den 28sten Septbr. Nachmittags um 3 Uhr vor dem Commissario Herrn Assessor Stanjeck angesetzt worden, wozu Kauflustige zu erscheinen und ihre Gebothe zu Protocoll geben, hierdurch vorgeladen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Wartenberg den 25. August 1822. Zur Subhastation der zu Boguslawitz Wartenbergschen Creises belegenen auf 221 Rthlr. 20 sgr. gewürdigten Windmühle des Müller Franz ist ein abermaliger Biethungs-Termin auf den 31. October c. anberaumt worden, welches besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hierdurch bekannt gemacht wird.

Das Gerichtsamt Boguslawitz.

Marks.

*) Heinrichau den 22. August 1822. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte wird die sub No. 26. zu Neucarlsdorf gelegene, zum Vermögen des verstorbenen Häuslers Gottlieb Schwarzer gehörige und auf 48 Rth. Cour. dorfgerichtlich geschätzte Häuslerstelle im Wege der erbschaftlichen Auseinandersetzung subhastirt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in dem peremtorie auf den 11. Novbr. c. a. festgesetzten Licitationstermine in hiesiger Kanzley, woselbst die gerichtliche Taxe d. d. Neucarlsdorf 21sten Juli c. zu jeder schicklichen Zeit nachgesehen werden kann, zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben, und den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden mit Bewilligung der Erben und Creditoren sodann zu gewärtigen.

Das Gerichtsamt der Ihro Majestät der Königin der Niederlande gehörigen Herrschaften Heinrichau und Schönjonsdorf.

*) Grottkau den 29sten July 1822. Im Wege der Execution soll das hieselbst belegne dem Taback-Fabrikant Ewald angehörige auf 73 Rthl. Cour. abgeschätzte Kollectur-Möncherei-Ackerstück No. 129. von 1 Morgen 15 □R. in dem peremtorischen Biethungs-Termine am 4. November c. Nachmittags um 2 Uhr an den Meist- und Bestbiethenden von uns auf dem hiesigen Rathhause subhastirt werden, wozu Kauflustige wir hiermit vorladen.

Das Königl. Gericht der Stadt.

*) Friedland den 27sten July 1822. Das Gerichtsamt der Herrschaft Friedland subhastirt im Wege der Execution, den zu Ferdinandshof Falkenbergschen Creises sub No. 1. belegnen, den Johann Cierzschen Erben angehörigen und auf 426 Rthlr. 20 sgr. Cour. abgeschätzten Kretscham und Schmiede nebst dem dabei befindlichen Garten, so wie dazu gehörigen Acker von 10 Scheffeln Breslauer Maas Aussaat, da in dem am 20sten October 1820. angestandenen Licitations-Termine kein Kauflustiger erschienen ist, und ladet besitz- und zahlungsfähige Kauflustige zur Abgabe ihrer Gebothe unter Versicherung des Zuschlags an den Meistbiethenden in dem dazu anderweitig angesetzten einzigen Bie-

Biethungs-Termin den 9ten October a. c. Nachmittags um 2 Uhr in der Gerichts-Kanzley zu Friedland zu erscheinen, hiermit ein.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Friedland.

*) Neustadt in Ober-Schlesien den 15. August 1822. Von dem unterfertigten Königl. Stadtgericht wird dem Publiko hiermit bekannt gemacht, wie das sub No. 82. in der hiesigen Obervorstadt belegene, zum Nachlasse der verstorbenen Strickerin Apollonia Sperlich geb. Grund gehörige auf 300 Rthlr. 20 gr. Courant gerichtlich abgeschätzte Haus, auf den Antrag der betreffenden Erben im Wege der freiwilligen Subhastation öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden soll. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in dem peremtorisch auf den 8ten October laufenden Jahres Vormittags um 10 Uhr auf dem hiesigen Rathhause in unserem Sessions-Zimmer vor dem Herrn Criminal-Rath Lehnmann festgesetzten Termine zu erscheinen, um ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden gegen baare Bezahlung sofort zu gewärtigen. Die Taxe kann zu jeder schicklichen Zeit in unserer Registratur inspicirt werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Lehnmann.

Neumarkt den 4ten July 1822. Die zu Rathen sub No. 16. gelegene Dreschgärtnerstelle des Christoph Hoffmann, welche von den Ortsgerichten auf 340 Rthlr. Courant abgeschätzt worden, wird Schuldenhalber subhastirt. Es ist ein peremtorischer Licitations-Termin auf den 23ften September d. J. Nachmittags um 2 Uhr angesetzt worden. Kauflustige, welche Besitz- und Zahlungsfähig sind, haben sich zur bestimmten Zeit vor dem Gerichtsamte von Rathen in der Kanzley zu Lissa einzufinden, ihr Geboth abzugeben und den Zuschlag und die Adjudication dieser Dreschgärtnerstelle an den Meistbiethenden zu gewärtigen.

Reichsgräflich v. Maltzansches Gerichtsamt der Lissaer Güter.

Schmiedeberg den 20sten May 1822. Die sub No. 1. zu Buschvorwerk gelegene Gottfried Schüchsche Erb- und Gerichtskretscham, wozu außer einem Wohngebäude und Brandweinküche so wie die den erforderlichen Stallungen und Wirthschaftsgebäuden, auch die Dominial-Brauerei, gegen einen davon zu entrichtenden jährlichen Erbpachtzins von 120 Rthl. Cour. gehört, und welcher nach der aufgenommenen gerichtlichen Taxe auf 4650 Rth. 23 sgr. 3 d'. Cour. abgeschätzt worden, soll Behufs der Befriedigung der Gastwirth Schüchschen Creditoren öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Hiezu stehen folgende Termine, den 30sten July 1822., den 30. September 1822. und peremtorisch den 30. November 1822. Vormittags 11 Uhr, die beyden ersten auf dem hiesigen Stadtgericht, der letzte und peremtorische aber auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Buschvorwerk an, welches Kauflustigen hiemit bekannt gemacht wird. Die Taxe ist in dem Gerichtskretscham zu Buschvorwerk oder auch in der Behausung des Justitiarii hieselbst einzusehen.

Adlich v. Wachsmannsches Buschvorwerker Gerichtsamt.

Liebenthal den 18. July 1822. Theilungshalber soll die zum Nachlaß des Balthasar Schnabel gehörige unter No. 271. zu Schmottseiffen belegene, ortsgerichtlich auf 967 Rthlr. 7 sgr. 6 d'. abgeschätzte Gärtnerstelle öffentlich verkauft werden. Es ist ein einziger Termin zum Bieten darauf den 12. Octbr. a. c. früh 9 Uhr im Gerichtskretscham zu Schmottseiffen angesetzt und werden Kauflustige dazu eingeladen.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Habel.

Habelschwerdt den 20sten July 1822. Schuldenhalber wird auf den Antrag der Erben des verstorbenen Auenhäuslers Ignatz Brauner zu Plomnitz die zu dessen Nachlasse gehörige, daselbst belegene und auf 89 Rthl. 1 sgr. 8 pf. Courant gerichtlich gewürdigte Auenhäuslerstelle nebst dazu gehörigen Grundstücken im Wege der nothwendigen Subhastation hiermit öffentlich feilgebothen und ein Termin zu deren Verkauf auf den 12. October d. J. an der gewöhnlichen Gerichtsstelle des unterschriebenen Justitiarii allhier angesetzt, welches besitz- und zahlungsfähige Kauflustigen, welche die Taxe zu jeder schicklichen Zeit in unserer Registratur inspiciren können, mit der Aufforderung bekannt gemacht wird, in diesem Termine Vormittags um 9 Uhr allhier sich in Person einzufinden, ihre Gebothe auf besagte Auenhäuslerstelle nebst Zubehörungen abzugeben und den Zuschlag derselben unter Einwilligung der Ignatz Braunerschen Real-Gläubiger zu gewärtigen. Zugleich wird den Kauflustigen bekannt gemacht, daß Acquirent der Stelle gegen Erlegung des Meistgeboths oder resp. Uebernahme des auf diese Stelle repartirten herrschaftlichen Canons und der Hypothequen-Capitals-Antheile aus der bisher bestandenen solidarischen Schuldverbindlichkeit der Gemeinde völlig ausscheidet und mit seiner Besitzung lediglich für das stipulirte Kaufgeld weiterhin verhaftet bleibt.

Das Herzogìich Braunschweig Oelssche Gerichtsamt der Herrschaft Plomnitz.

Glogau den 18ten May 1822. Die zum Bauer Gottfried Kliemschen Nachlaß gehörige und zu Cladau Glogauschen Creises sub Nro. 24. belegene Bauernahrung, welche auf 1706 Rthlr. 9 d'. Cour. gewürdiget worden, soll auf den Antrag der Erben Theilungshalber im Wege der freiwilligen Subhastation verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige werden daher eingeladen, sich zu dem in dem benachbarten Schlosse von Ober-Herrndorf auf den 10ten July, 13ten August und 16ten September d. J. Vormittags um 9 Uhr anberaumten Bietungs-Termine, von denen der letztere peremtorisch ist, einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag nach der Einwilligung der Erbinteressenten zu gewärtigen.

Das Gerichtsamt von Ober-Herrndorf und Cladau.

Reichenbach den 17. July 1822. Auf den Antrag des Wassermüllers Gottlieb Lägel zu Stein Seifersdorf soll das demselben zugehörige sub No 52. belegene von allen Roboten und Diensten entledigte Freihaus nebst Wassermühle, einen Mahl- und Spitzgang enthaltend, wozu ein Obst- und Grasegarten gehört, und welches im Jahre 1821. für 3150 Rthlr. erkauft, gegenwärtig aber auf 3253 Rthlr. gerichtlich abgeschätzt worden ist, im Wege der freiwilligen Subhastation verkauft werden. Nachdem wir nun zu diesem Behufe einem peremtorischen Termin auf den 21sten September anberaumt haben, laden wir besitz- und zahlungsfähige Kauflustige ein, sich an dem anberaumten Licitations-Termine Nachmittags um 2 Uhr in der Amtskanzley zu Stein-Seifersdorf einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und demnächst zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen, auf spätere Gebothe aber keine Rücksicht genommen werden wird.

Das reichsgräfl. von Nostizsches Gerichtsamt der Stein-Seifersdorfer Güter. Wichura.

Citationes

Citationes Edictales.

*) Breslau den 19ten Juli 1822. Im Depositorio des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts befindet sich aus dem hier vor etlichen zwanzig Jahren geschwebten Lieutenant v. Rothenburgschen Concurs-Prozesse ein Massen-Bestand per 10 Rthlr. 10 sgr. zu dessen Empfang sich bis jetzt noch Niemand legitimirt hat, es werden daher durch diese Bekanntmachung alle unbekannten Eigenthümer oder deren Erben oder sonstigen Prätendenten der bezeichneten Masse aufgefordert, ihre etwanigen Ansprüche, welche sie an dieselbe zu machen vermeinen, binnen 4 Wochen geltend zu machen, solche gehörig zu begründen und zur Empfangnehmung sich zu legitimiren, widrigenfalls bei ferner unterbleibender Abforderung dieser Masse aus der Depositen-Casse zur allgemeinen Justiz-Officianten-Wittwen-Casse wird abgeliefert werden, wodurch zwar die Interessenten ihre Rechte auf das Capital nicht verlieren, dagegen aber der davon inzwischen aufkommenden Zinsen zum Besten der Wittwen-Casse verlustig werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.

Breslau den 19ten Februar 1822. In unserem Depositorio befinden sich mehrere Nachlaßmassen hieselbst verstorbener Personen, deren Erben unbekannt sind. Wir haben daher, um unser Depositorium davon zu befreyen, die öffentliche Vorladung dieser unbekannten Erben beschlossen und laden daher die unbekannten Erben und Erbnehmer: 1) der hieselbst mit Hinterlassung eines Vermögens von ungefähr 18 Rthlr. in der Minderjährigkeit am 1sten October 1817. gestorbenen von hier gebürtigen Pauline Bertha Teubner; 2) der hier mit Hinterlassung eines Vermögens von ungefähr 11 Rthlr. am 31sten October 1819. gestorbenen zu Trachenberg gebornen Maria Wagnern; 3) des hier im Jahr 1794. mit Hinterlassung eines Vermögens von ungefähr 50 Rthl. verstorbenen Schnallen-Fabrikanten Bosisa; 4) des den 17ten October 1809 gestorbenen hiesigen Kaufmann Benjamin Gottlieb Müller dessen bekannter Nachlaß in einer über 130 Rthl. sprechenden Amortisations-Obligation besteht; 5) die im Lazareth zu Aachen am 14ten September 1815. mit Hinterlassung eines Vermögens von ungefähr 7 Rthl. gestorbenen Ehefrau des hiesigen Mousquetier im 6ten Infanterie-Regimente Johanna verehl. Gottwald; 6) der am 21sten May 1820 hieselbst gestorbenen Caroline verwit. Agent Gerlich geb. Scholz deren Nachlaß ungefähr in 30 Rthlr. besteht; 7) des am 19ten März 1803. hier verstorbenen Schmidt Johann Gottfried Lübeck dessen Nachlaß in etwa 16 Rthlr. besteht; 8) der hier mit Hinterlassung eines in ungefähr 100 Rthlr. bestehenden Vermögens am 16ten März 1819 gestorbenen Rachel verwit. Krauders geb. Pick; 9) des im Jahr 1782. hier verstorbenen Steingut-Fabrikanten Johann Fickenscher dessen Nachlaß in 7 Rthl 22 gr. 7½ pf. Cour. besteht; 10) der im Monat Juny 1799. gestorbenen Johanna Elisabeth Schmidt einer außer der Ehe geb. Tochter der Maria Elisabeth Schmidt deren Nachlaß in mehr als 200 Rthlr. besteht; 11) der im Monat July 1801. hieselbst gestorbenen Johanna Elisabeth geschiedenen Frankin deren Verlassenschaft mehr als 35 Rthlr. beträgt; 12) des im Jahr 1793. gestorbenen Rath Thinkelschen Bedienten Gottfried Siegismund Krätzer, dessen Nachlaß in ungefähr 54 Rthl. besteht; 13) des schon vor dem Jahre 1750. verstorbenen Israel Trachenberg, dessen Verlassenschaftsmasse über 50 Rthlr. beträgt; 14) der zu Anfange des Jahres 1804. hieselbst

hieselbst verstorbenen Anna Maria Barbara verwit. Homer geb. Lechner, deren im Depositorio befindlicher Nachlaß über 25 Rthl. beträgt, hierdurch vor, in dem auf den 14ten Januar 1823. Vormittags um 10 Uhr vor unserem Deputirten dem Herrn Justizrath Rode II. angesetzten Termine in unserem Geschäfts-Zimmer einzufinden und ihre Ansprüche an diese Masse anzumelden und darzuthun. Sollte sich von Seiten der aufgerufenen Erben und etwanigen Erbeserben der genannten Erblasser bis zum Termine oder in demselben Niemand melden, so werden die aufgebothenen Verlassenschaften der hiesigen Cämmerey als ein herrenloses Gut übereignet werden.

Das Königl. Stadtgericht.

Breslau den 19ten Februar 1822. In unserm Depositorio befinden sich mehrere Massen, deren Prätendenten uns unbekannt sind. Um nun unser Depositorium davon zu befreien, haben wir das öffentliche Aufgeboth dieser Massen beschlossen und laden daher hierdurch öffentlich die unbekannten Prätendenten oder deren etwanigen Erben Cessionarien oder andere Successoren hiermit vor und zwar 1) der für Rechnung der Johanne Christiane Wuttken bey dem Stadtgerichte zu Oels im Jahr 1757. deponirten und von diesem Gerichte zur Beförderung an die angeblich sich hier aufhaltende aber nicht zu ermittelnde Wuttken hierhergesandten 16 Rthlr. 9 sgr. 8¼ pf.; 2) der von der Commission zur Untersuchung des Cassen- und Rechnungswesen der aufgelößten Regimenter am 16ten December 1817. uns übermachten Schneider Häuslersche Deposital-Masse von 3 Rthlr. 8 gr. 6 pf.; 3) der Losung der von dem Juden Schaie Salle aus Mosken bey Pultusk bey seiner heimlichen Entfernung von hier zurückgelassenen Effekten im Betrage von 3 Rthlr. 12 gr.; 4) der Masse Tranauer Benken in 6 Rthlr. 7 gr. 7½ pf. Cour. bestehend, worüber keine Ackten vorhanden sind; 5) das in der Masse Johann Friedrich Rößner sich befindenden Deposital-Bestandes von 30 Rthlr. 5 gr. 7½ pf. Courant über dessen Entstehung die unvollständigen Akten keine Erläuterung geben; 6) der Masse Rosine Gaditzke auf Höhe von 44 Rthlr. 2 gr. 6½ pf. Cour. in Betreff deren die Akten nicht aufzufinden sind; 7) der Masse Gillmann mit 17 Rthlr. 20 gr. 5½ pf. Cour. worüber auch keine Akten mehr vorhanden sind; 8) des in der Joseph Chodeckowskyschen Masse sich befindenden Auctionslosung von Effecten mit 8 Rthlr. 4 gr. in Betreff deren dem Herrn v. Wyrzckowsky dessen Aufenthalt unbekannt, als Vindicant aufgetreten ist; 9) der für die Eleonore Ueberscheer deren Aufenthalt nicht zu ermitteln gewesen, in der Masse Eleonore Ueberscheer zurückgebliebenen Bestandes von 6 Rthlr. 21 gr.; 10) der Masse Joh. Christoph Scholz von 6 Rthlr. 17 gr. 2⅔ pf. und 11) der Masse Georg Samuel Hellwig von 5 Rthlr. 8 gr.; 12) der Masse Johann Gottlieb Dähne von 22 Rthlr. 22 gr. rücksichtlich, welcher unter No. 10. bis 12. verzeichneten Massen aus den Acten nicht hervorgeht, wer darauf Anspruch hat; 13) der im Jahre 1780. entstandenen Reinholdschen Masse auf Höhe von 72 Rthlr. 5 gr. 2⅔ pf. worüber keine Acten aufzufinden gewesen sind; 14) der aus dem durch Renunciation der Gläubiger beendigten im Jahre 1774. geschwebten Modellschen Concurse sich herschreibenden Masse Johann Abraham Modell von 9 Rthlr. 1 gr. 8⅘ pf.; 15) der nachstehenden Interessenten deren Aufenthalt nicht zu ermitteln gewesen, der Johanna Kossatin, dem Mousquetier Massel, dem Bedienten Crispin der Elisabeth Hoffmann und der Johanna verehl. Hamer gehörenden Masse Johann Andreas Lindner mit

18 Rthl.

18 Rthlr. 17 gr. 7⅞ pf.; 16) der in der Masse Johann Christian Wäser seit dem Jahre 1787. für nachbenannte Personen Johann Ernst Wäser, Johann Gottfried Wäser, Engelbrecht Hahn, die Paulischen Erben Stirle, Friedrich Kroseck junior, Fröthe, Reichart, Eule und den Boltheschen Vormund, deren Aufenthalt nicht auszumitteln gewesen, zurückgebliebenen 78 Rthlr. 1 gr. 1⅞ pf.; 17) das für die ihrem Aufenthalte nach unbekannte Hedwige Radehaus in der Radehausische Masse zurückbehaltenen aus dem Testamente der Hungedor sich herschreibenden Legats von 7 Rthlr. 15 gr. 6 pf.; 18) des in der Barbara Franckyschen Masse befindlichen dem Miterben Johann Georg Schade dessen Aufenthalt unbekannt geblieben ist, gehörenden Depositial-Bestandes von 5 Rthlr. 2 gr. ⅞ pf.; 19) des in der Masse Apollonia Schumann zurückgebliebenen Bestandes von 25 Rthlr. 6 gr. 3⅞ pf. in Betreff dessen die Acten keine Auskunft darüber geben, wem solcher gehört; 20) der in der durch die Einzahlung der Kaufgelder des Heinzelmannschen Hauses durch den Jakob Joachim Gottheiner im Jahre 1793. anstandenen Masse Johann Bernhard Heinzelmann zurückgebliebenen 78 Rthlr. 10 gr. 8⅞ pf. wobey zufolge Dekretes vom 29. März 1759 ein Arrest dahin vermerkt ist, daß aus dieser Masse vorerfolgter Vorladung des Danielschen Curator keine Auszahlung erfolgen kann und worüber keine Acten mehr vorhanden sind; 21) des aus dem über das Vermögen des Kaufmann Carl Friedrich Hübner vor ungefähr dreißig Jahren geschwebten Concurse, worüber keine Acten mehr aufzufinden sind, sich herschreibenden Depositalbestandes von 69 Rthlr. 9 gr. 2 pf.; 22) des in dem durch das am 9ten April 1802. ergangene Distributions-Urtel beendigten Johann Christoph Jägerschen Conkurse für die Zoll-Inspector Bernhard Hinzesche Masse, welche bereits ausgeschüttet worden, ohne daß die darüber verhandelten Acten aufzufinden sind, zurückgebliebenen Bestandes von 35 Rthlr. 3 gr. 11⅞ pf.; 23) des in der im Jahre 1800. verhandelten Gerstel Löbel Gutmannschen Schuldensache zurückgebliebenen Depositalbestandes von 8 Rthlr. 20 gr. 4⅞ pf. dessen Eigenthümer nicht zu ermitteln sind; 24) der in der im Jahre 1772 verhandelten Joh. Friedr. Lutzschen Schuldensache für nachstehende ihrem Aufenthalte nach unbekannte Interessenten Carl Julius Renner, Johann George Rohren, Johann Lorenz Meier und Söhne und der Major v. Lutz zusammen mit 20 Rthlr. 9 gr. 6⅞ pf. zurückgebliebenen Hebungen; 25) der in der im Jahre 1789. bey uns geschwebten Joh. Heinrich Lindingschen Verlassenschaftssache für die Hedwig verwit. Hartmann deren Aufenthalt nicht zu ermitteln gewesen, zurückgelassenen 4 Rthlr. 20 gr.; 26) des für den seinem Aufenthalte nach unbekannten Georg Gottlieb Böhm in der Johann Friedrich Albrechtschen Verlassenschafts-Masse zurückgebliebenen Erbtheils von 6 Rthlr. 22 gr. 6 pf.; 27) des in dem am 13ten April 1793. eröffneten wechselseitigen Testamente der Johann Friedrich Käsebergschen Eheleute der Christiane Lüttmann legirten 10 Rthlr., welche bey ermangelndem Nachweise des Ablebens dieser Vermächtnißnehmerin von ihren Erblassern in der Masse zurückbehalten worden; 28) des in der Masse Baad Juda Löbel für den seinem Aufenthalte nach unbekannten im Königreiche Pohlen angeblich wohnenden Juda Löbel zurückgebliebenen Ueberrestes einer im Jahres 1809. mit Arrest belegten Summe mit 8 Rthlr. 14 gr. 3⅞ pf. Cour.; 29) des in der Schuldenmasse des im Jahre 1785. von hier sich entfernten Handelsmann Christian Gottlieb Seydenburg zurückgebliebenen Bestandes von 7 Rthlr. 23 gr. 5 pf.; 30) der in der im Jahre 1820. geschwebten

Johann

Johann Mühlenbergerschen Schuldensache für den seinem Aufenthalte nach unbekannten Sattlergesellen Gottlieb Metz zurückgebliebenen Hebung von 4 Rthlr. 22 gr. 4⅘ pf.; 31) der für die verwit. Schauspieler Diftig deren Aufenthalt nicht zu ermitteln gewesen, in der im Jahre 1815. geschwebten Christiane Krugschen Verlassenschaftssache zurückgebliebenen Hebung von 10 Rth. 22 gr. 9⅞ pf; 32) der von der Commission zur Untersuchung des Cassenwesens der aufgelößten Regimenter für den nicht aufzufindenden Trompeter des ehemaligen v. Dolfsschen Cuirassier-Regiments Bernhard uns am 16ten December 1817. übermachten 3 Rt. lr. 16 gr. 10 pf.; 33) der in der im Jahre 1803. geschwebten Johann Gottfried Lübeckschen Verlassenschaftssache für den ehemaligen Kammerdiener Schmidt dessen Aufenthalt unbekannt ist, zurückgebliebenen 16 Rthlr. 5 gr. 1⅘ pf. sich in Termino den 13ten Januar 1823 vor unserm Deputirten dem Herrn Justizrath Pohl in unserm Geschäftszimmer einzufinden und ihre Ansprüche an diese Massen anzumelden und darzuthun. Sollten sich von Seiten der Interessenten oder derjenigen, welche als Erben, Cessionarien oder aus einem anderen Rechtstitel in deren Stelle getreten sind, in diesem Termine Niemand melden, so werden die aufgebotbenen Massen der hiesigen Cämmerei als ein herrenloses Eigenthum zugeschlagen werden.

Das Königl. Stadtgericht.

*) Liegnitz den 7ten August 1822. Es sind folgende Instrumente: 1) ein Hypothequen-Instrument vom 24sten Juni 1795. nebst Hypothequenschein vom 14ten October ejusdem, auf dessen Grund 100 Rthlr. auf dem Hause No. 254. der Stadt für den Herrn Chirurgus Schamberg und 2) ein dergleichen vom 23sten Januar 1797. über 30 Rth. Cour., welche für das Ripkesche Depositum auf dem Kirchner modo Bunzelschen Bauergut No 46 zu Schönborn eingetragen und, welche an die verehelichte Bauerguts-Besitzer Hartrampf geb. Ripke gediehen sind, verlohren gegangen und es sind die Inhaber folgender auf dem Hause No. 338 der Stadt eingetragenen Capitalien, nämlich a 80 Rthlr. für den Rath Braun; b 80 Rthl. für die Andreas Gempertsche Vormundschaft, gänzlich unbekannt. Es ist daher von den Interessenten auf das Aufgeboth dieser Capitalien, so wie der obgedachten verlohrenen Instrumente angetragen worden und wir haben einen Termin zur Anmeldung der etwanigen Ansprüche unbekannter Prätendenten auf den 4ten December c. Vormittags um 11 Uhr vor dem ernannten Deputato Herrn Referendar Manger anberaumt und fordern alle diejenigen, welche an diese Kapitalien und die darüber ausgestellten Instrumente als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber Anspruch haben möchten, hiermit auf, sich an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde auf dem Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst entweder in Person oder durch mit gesetzlicher Vollmacht und hinlänglicher Information versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien, von welchen ihnen im Fall der Unbekanntschaft die Herrn Justizcommissarien Feige und Wentzel vorgeschlagen worden, zu erscheinen, ihre Rechte wahrzunehmen und die weiteren Verhandlungen, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren vermeintlichen Ansprüchen werden präcludirt, ihnen damit resp. gegen den Besitzer der verpfändeten Grundstücke, so wie gegen die jetzigen bekannten letzten Innhaber der beiden ersten Capitalien ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt, die quästionirten Posten aber werden gelöscht und die darüber sprechenden Instrumente werden amortisirt werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Beylage

zu Nro. XXXIV. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 30. August 1822.

Citationes Edictales.

*) Liegnitz den 11ten August 1822. Es sind am 3ten d. M. Abends in der 11ten Stunde bey Gelegenheit einer von den Grenz-Aufsehern Punzet und Augustin abgehaltenen Nachtwache 2 Männer, welche Hucken trugen, von dem sächsischen Grenzdorfe Perzdorf herkamen, und nach dem diesseitigen Dorfe Klein-Neundorf Görlitzer Creises zugingen, betroffen worden, welche auf den Zuruf des Punzet die Hucken wegwarfen, und die Flucht ergriffen haben. In den weggeworfenen mit schwarzer Wachsleinwand emballirten 4 Hucken, welche in Beschlag genommen und von den Ortsgerichten zu Richa versiegelt wurden, fanden sich bey der von dem Haupt-Zollamte Reichenbach vorgenommenen speciellen Revision nachstehend aufgeführte 27 Stück Gingbans vor, als: 1) Ein Stück Ginghams, weißer Grund, braun, gelb und grün carrirt 29 Ellen; 2) ein Stück weißer Grund hellblau carrirt 39 Ellen; 3. ein Stück gelb und weiß gestreift 39 Ellen; 4) ein Stück weißer Grund blau carrirt 39 Ellen; 5) ein Stück dito dito 39 Ellen; 6) ein Stück grün und roth karrirt 41 Ellen; 7) ein Stück gelb roth und weiß gestreift 38 Ellen; 8) ein Stück weißer Grund braun gelb und grün karrirt 39 Ellen; 9) ein Stück grün karrirt 39 Ellen; 10) ein Stück dunkelblau karrirt 39 Ellen; 11) ein Stück hellbraun und roth karrirt 39½ Elle; 12) ein Stück weiß gelb und roth gestreift 37¾ Ellen; 13) ein Stück weißer Grund grün und roth karrirt 40 Ellen; 14) ein Stück weiß gelb und roth schmal gestreift 37 Ellen; 15) ein Stück weißer Grund, hellblau karrirt 40 Ellen; 16) ein Stück dito 39 Ellen; 17) ein Stück Ginghams grüner Grund blau und gelb karrirt 40 Ellen; 18) ein Stück weißer Grund hellblau karrirt 39 Ellen; 19) ein Stück dunkelblau dito 39 Ellen; 20) ein Stück gelb und weiß gestreift 38 Ellen; 21) ein Stück grüner Grund blau und gelb karrirt 39 Ellen; 23) ein Stück gelb weiß und roth gestreift 38 Stück; 24) ein Stück weißer Grund hellblau karrirt 37¾ Ellen; 25) ein Stück dito 37¾ Ellen; 26) ein Stück dito etwas dunkler 40 Ellen; 27) ein Stück dito 37¾ Ellen.

Nota. Die hier angegebene Ellen-Zahl findet sich an jedem Stück verzeichnet vor, und weißt deren Maaß nach Brobanter Elle nach.

Nach Vorschrift der Allgemeinen Gerichts-Ordnung Th. I. Tit. 51. §. 180. wird dieser Vorfall hierdurch öffentlich bekannt gemacht, und die unbekannten Eigenthümer

genthümer der in Beschlag genommenen Waaren, werden hierdurch vorgeladen, innerhalb 4 Wochen, vom Tage dieser Bekanntmachung angerechnet, und spätestens in dem auf den 25. Septbr. a. c. anberaumten peremtorischen Termine sich bey dem Königl. Haupt-Zollamte zu Reichenbach in der Ober-Lausitz zur Verantwortung über die angeschuldigte Einschwärzung dieser Waaren zu melden, mit der Verwarnung, daß, wenn Niemand sich melden und sein Eigenthum bescheinigen sollte, die in Beschlag genommene Waaren für den Fiscus verfallen erklärt, und mit deren Verkauf, so wie mit der Verrechnung der Losung ohne Anstand verfahren werden wird. g.)

Königl. Regierung. II. Abtheilung.

*) Haynau den 15ten August 1822. Nachdem über die Johann Gottlieb Thiemannsche bereits sub hasta gestellte Erb-Scholtisei zu Nieder-Wittgendorf und deren künftigen Kaufgelder, das Liquidations-Verfahren dato eröffnet worden, so werden hierdurch alle diejenigen, welche hierbei aus irgend einem Rechtsgrunde einen Anspruch zu haben vermeinen, zu dem auf den 2ten December d. J. Vormittags um 8 Uhr in des unterzeichneten Justitiarii-Behausung allhier angesetzten Liquidations- und Verifications-Termin in Person oder durch gesetzlich zuläßige, mit Vollmacht und Information versehene Bevollmächtigte unter der Verwarnigung vorgeladen, daß die Ausbleibenden mit ihren Forderungen an die Masse präcludirt und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Reisicht.

Wecker, Justit.

Gottesberg den 15ten Juny 1822. Nachdem über den in circa 1496 Rthlr. bestehenden Nachlaß des zu Tannhausen verstorbenen Pachtbrauers Carl Heinrich Landsmann heute Concurs eröffnet worden ist, so haben wir zu Anmeldung und Nachweisung der Forderungen einen Termin auf den 30sten September c. Vormittags um 9 Uhr in der Canzley zu Tannhausen anberaumt und werden hiermit sämmtliche Gläubiger der Masse vorgeladen, in diesem Termine entweder persönlich oder durch einen mit Information und Vollmacht versehenen Mandatarius, wozu wir den hierorts Unbekannten den Hrn. J. C. Langenmayer in Vorschlag bringen, zu erscheinen, ihre etwanigen Ansprüche an dieselbe zu liquidiren und nachzuweisen, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß die Ausbleibenden mit ihren Forderungen an die Masse präkludirt und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Reichsgräflich Pücklersches Tannhäuser Gerichtsamt.

Frankenstein den 5ten July 1822. Alle diejenigen, welche an das Capital von 80 Rthlr., welches auf der Niedermühle zu Quickendorf für die dasige Kirche eingetragen steht und das darüber lautende, angeblich verlohren gegangene Hypotheken-Instrument vom 1sten Januar 1775. als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Ansprüche zu machen haben, werden andurch vorgeladen, den 11ten October d. J. Vormittags um 10 Uhr zu Quickendorf in der Gerichtsamts-Canzley zu erscheinen und ihre vermeintlichen Ansprüchen daran geltend zu machen, indem die Ausbleibenden mit ihren Real-Ansprüchen an das verpfändete Grundstück werden präcludirt, ihnen wegen

gen ihren desfallsigen Ansprüchen ein ewiges Stillschweigen aufgelegt und das gedachte Hypotheken-Instrument wird amortisirt werden.

Das Graf v. Seherr Thoßsche Quickendorfer Gerichtsamt.

AVERTISSEMENTS.

*) **Breslau** den 8. August 1822. In der Masse eines gewissen Hauptmann v. Prittwitz befinden sich von dem Jahre 1796. her annoch 7 Rthlr. 26 sgr. 4½ pf. baar und 60 Rthl. 20 gr. in Activis im hiesigen Ober-Landesgerichtlichen Depositorio. Dem gedachten Hauptmann v. Prittwitz oder dessen sich gehörig legitimirenden Erben wird dies mit dem Beyfügen bekannt gemacht, daß diese resp. 7 Rthlr. 26 sgr. 4½ pf. und 60 Rthlr. 20 gr. bei ferner unterbleibender Abforderung, wozu eine Frist von 4 Wochen hiermit festgesetzt wird, zufolge §. 391. des Anhangs zur Allgemeinen Gerichtsordnung aus der hiesigen Deposital-Kasse an den allgemeinen Justiz-Officianten Wittwen-Fond werden abgesendet werden und der v. Prittwitz oder dessen Erben zwar später nach ihre Anforderung an denselben formiren können, der Zinsen jedoch zum Besten dieses Instituts werden verlustig werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.

*) **Waldenburg** den 24. August 1822. Der Erbmüller Gottfried Schubert zu Wüstewaltersdorf meines unterhabenden Creises ist entschlossen, in seiner besitzenden Mehlmühle einen Spitzgang anzulegen, ohne daß dabey irgend eine nachtheilige Veränderung, oder Verlegung des Wassers vorkommt, was den Ober- oder unterhalb belegenen Müllern nachtheilig werden könnte, dem ohnerachtet aber fordere ich in Folge des Edicts vom 28sten October 1810. alle diejenigen, welche dennoch ein gegründetes Widerspruchsrecht zu haben vermeinen, hiermit auf, binnen 8 Wochen präcl. Frist, vom Tage der Bekanntmachung an, ihre Widersprüche bey mir anzumelden. Nach Ablauf dieser Frist werden solche nicht mehr beachtet.

Der Königl. Landrath des Creises.

Graf v. Reichenbach.

Reichenbach den 17. July 1822. Alle diejenigen, welche von dem hieselbst verstorbenen Handelsmann Gottfried Kahl Waaren entnommen und den Betrag dafür noch schuldig verblieben, werden hierdurch aufgefordert, binnen 4 Wochen den schuldigen Betrag ad Depositum des Königl. Stadtgerichts zu offeriren, widrigenfalls nach Verlauf dieser Frist gegen die säumigen Restanten der Weg Rechtes sofort eingeschritten werden wird.

Das Königl. Stadtgericht.

Wartenberg den 4ten July 1822. Die zu Mangschütz sub No. 8. belegene Wassermühle des Gottlieb Tenzer, zu welcher 28 Morgen Acker, 2 Morgen Wiese, 9 Morgen Unland und ein Obstgarten von einem halben Morgen gehört, welches zusammen incl. Wohn- und Mühlgebäude auf 154 Rthl. 10 sgr. Cour. gerichtlich geschätzt worden, soll im Wege der nothwendigen Subhastation meistbiethend verkauft werden. Es ist hierzu der peremtorische Termin auf den 20sten September a. c. Nachmittags um 3 Uhr in hiesiger Kanzley angesetzt, daher alle und jede, welche dieses Grundstück zu kaufen Lust, Fähigkeit und Mittel besitzen, eingeladen werden, sich in diesem Termine einzufinden, ihre

Geboth

Geboth anzugeben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden mit Einwilligung der Extrahenten erfolgen wird. Auf nachherige Gebothe wird nicht Rücksicht genommen und kann die Taxe dieser Mühle jeder Zeit in der Canzley des unterzeichneten Gerichts eingesehen werden. Zugleich werden alle unbekannte Real-Prätendenten hiermit vorgeladen, sich in diesem Termine einzufinden, ihre Ansprüche an diese Mühle und die daraus zu lösenden Kaufgelder anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen oder bey ihrem Ausbleiben zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an diese Mühle präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen, sowohl gegen den Käufer derselben als gegen die Gläubiger, unter welche die Kaufgelder vertheilt werden auferlegt werden wird.

Fürstl. Curl. freystandesherrl. Cammer-Justizamt.

Oels den 20sten Juli 1822. Auf Antrag eines Realgläubigers ist der Liquidations-Prozeß über die Kaufgelder der dem Brauer Kammerer zugehörig gewesenen bereits subhastirten Brauerey zu Bruschwitz bey Hundsfeld eröffnet worden, weshalb alle diejenigen, welche an die Kaufgelder dieses Grundstücks einen Real-Anspruch zu haben vorgeladen werden, sich den 28. Septbr. Vormittags 9 Uhr in der Behausung des unterzeichneten Justitiarius persönlich oder durch Bevollmächtigte, wozu ihnen im Fall der Unbekanntschaft der Herr Justiz-Commissarius v. d. Sloot vorgeschlagen wird, einzufinden, und ihre Ansprüche anzumelden und nachzuweisen. Die Außenbleibenden haben zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an das Grundstück werden abgewiesen, und ihnen sowohl gegen den jetzigen Besitzer, als auch gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen aufgelegt werden wird. Zugleich wird auch der ehemaliger Besitzer dieser Brauerey Kämmerer, da sein gegenwärtiger Aufenthalt unbekannt ist, aufgefordert, sich zur Wahrnehmung seine Gerechtsame in obigen Termin einzufinden.

Das Gerichtsamt Bruschwitz. Freytag.

*) Koberwitz den 26. August 1822. Das Dominium Koberwitz Breslauer Creises beabsichtiget sein gut eingerichtetes und durch seine günstige Lage vortheilhaft zu benutzendes Brau- und Brandtwein-Urbar nebst Ausschank, Termino Weihnachten a. c. meistbiethend zu verpachten. Pachtliebhaber werden hiermit eingeladen, sich den 21sten Septbr. d. J. Vormittags beym hiesigen Wirthschaftsamte zur Abgabe ihrer Gebothe einzufinden, und kann derjenige, welcher die annehmlichsten Bedingungen macht, sich des Zuschlags versichert halten.

*) Wartenberg den 20sten August 1822. Allen meinen verehrten Verwandten und Freunden mache ich unter Verbittung aller Beyleidsbezeugungen das am 11ten August zu Czorcke bey Creutzburg an einem nervensen Fieber erfolgte Ableben meines geliebten Mannes Maximilian v. Salisch aus dem Hause Bankau hiermit bekannt. Höchst glücklich war ich in der obgleich nur kurzen ehelichen Verbindung mit diesem Rechtschaffenen: mein Schmerz über dessen Verlust ist unermeßlich, und nur die von ihm hinterlassenen 2 kleinen Söhne lassen mich wünschen für sie zu leben. Julie v. Salisch geb. v. Bosse.

Sonnabends den 31. August 1822.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen ꝛc. ꝛc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXXIV.

Zu verkaufen.

Breslau den 9ten August 1822. Von Seiten des Königl. Justizamts zu Vincenz wird die dem Carl Schlesinger zugehörige sub No. 21. zu Hundsfeld Oelsner Creises belegene, und von dem dortigen Magistrat auf 1038 Rthl. 10 sgr. Courant abgeschätzte, aus einem Wohngebäude, einem Garten und 6 Morgen Acker bestehende Kleinbürgerstelle, auf den Antrag eines Real-Gläubigers hiermit nothwendig subhastirt und öffentlich feilgebothen. Zu diesem Zweck sind nachstehende Biethungs-Termine, als der 17. Septbr., 18. Octbr. und 19. Novbr. c. anberaumt worden, und es werden demnach Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige hiermit eingeladen, in diesen Terminen, besonders in dem auf den 19ten November c. peremtorisch anstehenden Biethungs-Termine Vormittags 10 Uhr in hiesiger Amts-Kanzley zu erscheinen, die nähern Bedingungen und Zahlungs-Modalitäten zu vernehmen, darauf ihr Geboth zu thun und demnächst zu gewärtigen, daß besagte Kleinbürgerstelle dem Meistbiethenden unter Einwilligung der Extrahenten zugeschlagen, auf nachherige Gebothe aber nicht weiter reflectirt werden wird, als nach §. 404. des Anhangs zur allgmeinen Gerichts-Ordnung statt findet. Die darüber aufgenommene Taxe kann sowohl in hiesiger Amts-Kanzley, als auch bei dem Magistrat in Hundsfeld eingesehen werden. Uebrigens werden alle etwa unbekannte Real-Prätendenten zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame sub pöna präclusi et silentii perpetui hiermit vorgeladen.

Königl. Justizamt zu St. Vincenz.

Jungnitz.

*) Hirschberg den 7. August 1822. Auf den Antrag eines Gläubigers wird der sub No. 65. in Mittel-Kauffung belegene, ortsgerichtlich auf 2200 Rthl. Conr. abgeschätzte Oberkretscham des Ehrenfried Warmbrunn hiermit im Wege der nothwendigen Subhastation zum öffentlichen Verkauf ausgebothen und sind die Biethungs-Termine auf den 28sten October, den 28sten December d. J. und peremtorisch auf den 1sten März 1823. im Schlosse zu Mittel-Kauffung bei Schönau angesetzt, und werden dazu alle zahlungsfähige Kaufgeneigte vorgeladen, sich in diesen Terminen einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag nach erfolgter Genehmigung der eingetragenen Gläubiger zu erwarten.

Das Gerichtsamt von Mittel-Kauffung.

*) Liegnitz den 8. July 1822. Zum öffentlichen Verkauf der sub No. 31. zu Pfaffendorf belegenen Bauerguts, welches bisher dem Johann Gottlieb Zobel gehörig gewesen, und welches auf 5442 Rthlr. gerichtlich gewürdiget wor-

den

den, haben wir drey Biethungs-Termine, von welchen der letzte peremtorisch ist, auf den 21. August a. c. Vormittags um 11 Uhr, auf den 6. Novbr. a. c. Vormittags um 11 Uhr und den 6. März 1823. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Deputato Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Thurner anberaumt. Wir fordern alle zahlungsfähige Kauflustige auf, sich an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde entweder in Person, oder durch mit gerichtlicher Special-Vollmacht und hinlänglicher Information versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien auf dem Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und demnächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden nach eingeholter Genehmigung der Interessenten zu gewärtigen. Auf Gebothe die nach dem Termine eingehen, wird keine Rücksicht weiter genommen werden und steht es jedem Kauflustigen frey, die Taxe des zu versteigernden Grundstücks und die entworfenen Kaufbedingungen jeden Nachmittag in der Registratur mit Muße zu inspiciren.

Königl. Preuß Land- und Stadtgericht.

Proskau den 8. Juny 1822. Die zum Franz Kretschmerschen Nachlaß gehörige und im Amtsdorfe Ringwitz Neustädter Kreises belegene, auf Zins gesetzte Ganzbauerstelle gerichtlich auf 767 Rthl. 10 sgr. Cour. abgeschätzt, soll im Wege der nothwendigen Subhastation in den Terminen den 15ten July, 15ten August und dem peremtorischen den 16ten September c. a., welche alle in Proskau in der Amtskanzley abgehalten werden, öffentlich veräußert werden. Es werden demnach alle Kauflustige hierzu eingeladen und der Zuschlag wird nach Eingang der Genehmigung der Vormundschaft erfolgen.

Königl. Preuß. Chrzelitzer Domainen-Justizamt.

Schweidnitz den 24sten Juny 1822. Auf den Antrag der Gottfried Lauschschen Real-Creditoren soll die denselben zugehörige sub No. 40. (48.) zu Heidersdorf belegene, von den Ortsgerichten, auf 187½ Rthlr. Courant abgeschätzte Halbgärtnerstelle, im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich in dem hierzu auf den 23sten September c. anberaumten peremtorischen Licitations-Termine verkauft werden und laden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit ein, sich in besagtem Termine Vormittags um 10 Uhr in der gerichtsamtlichen Canzley zu Heidersdorf einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen, auf Nachgebothe aber keine Rücksicht genommen werden soll.

Königl. Domainen-Justizamt zu Heidersdorf und Langenölse.

Gleiwitz den 13ten Juni 1822. Auf den Antrag des Tischler Joh. Franz subhastirt das Königl. Stadtgericht zu Gleiwitz, in Termino den 23sten September 1822. Vormittags um 10 Uhr in dem hiesigen Gerichtslocale, die dem Tischler Franz eigenthümlich zugehörige sub No. 4. auf der Colonie Zedlitz gelegene wüste Coloniestelle, welche nach der gerichtlich aufgenommenen Taxe, auf 53 Rthl. 10 sgr. gewürdiget worden. Kauflustige und Zahlungsfähige werden zu diesem Termine unter der Versicherung eingeladen, daß an den Meistbiethenden der Zuschlag nach erfolgter Genehmigung des Besitzers, jetzt dessen Erben und der Real-Gläubiger und unter den Bedingungen: 1) baarer Einzahlung des Kaufgeldes ad Depositum; 2) Uebernahme der Subhastations-Kosten von Seiten des Käufers und 3) Annahme des Ackers ohne Früchte erfolgen wird.

Hein-

Heinrichau den 20sten July 1822. Von dem unterzeichneten Gerichts-amte zu Heinrichau wird das sub No. 6. zu Neuhof gelegene, zum Vermögen des Bauers George Metzner daselbst gehörige und auf 1234 Rthlr. Courant gerichtlich geschätzte Bauergut im Wege der Execution subhastirt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige eingeladen, in den auf den 28sten August, den 20sten September und peremtorie auf den 31sten October c. a. festgesetzten Licitations-Terminen in hiesiger Kanzley, woselbst die gerichtliche Taxe d. d. Neuhof den 13. July 1822. zu jeder schicklichen Zeit nachgesehen werden kann, zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und den Zuschlg an den Meist- und Bestbiethenden mit Bewilligung der Creditoren und des Besitzers sodann zu gewärtigen.

Das Gerichtsamt der Ihro Majestät der Königin der Niederlande gehörigen Herrschaften Heinrichau und Schönjonsdorf.

Fritsch.

*) Liegnitz den 14ten August 1822. Nachdem über die künftigen Kaufgelder des dem Bürger und Schneidermeister Johann Gottlieb Wilhelm Nordheim gehörigen sub No. 66. am kleinen Ringe gelegenen Hauses, zu welchem eine 5 Wochen Brau-Urbars-Gerechtigkeit und 100 Ellen Bruchfleck gehören, auf den Antrag des Nordheim und einer Real-Gläubigerin per Decretum vom 26. Juny dieses Jahres der Liquidations-Prozeß eröffnet worden, so fordern wir alle etwanigen unbekannten Gläubiger, die an das gedachte Grundstück oder dessen Kaufgelder einigen Anspruch zu haben vermeinen, sowohl aus dem Civil- als Militairstande hiermit auf, sich in dem zur Liquidation und Verification ihrer Forderungen auf den 1sten November c. Vormittags um 9 Uhr vor dem ernannten Deputato Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Arnd anberaumten Termine auf dem Königl. Land- und Stadgericht hieselbst entweder in Person oder durch mit hinlänglicher Information und gesetzlicher Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, von denen ihnen im Fall der Unbekanntschaft die Herrn Feige und Wenzel vorgeschlagen werden, einzufinden und ihre Ansprüche an das Grundstück oder dessen Kaufgelder gebührend anzumelden und zu bescheinigen, widrigenfalls sie zu gewärtigen haben, daß im Ausbleibungsfalle sie mit ihren Ansprüchen an das Grundstück werden präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen die Käufer desselben, als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt werden möchte, wird auferlegt werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Zu verauctioniren.

*) Breslau. Kommenden Sonntag den 1. Sept. Nachmittags um 2 Uhr werden bey Endes Unterzeichneten 6 Stück große Fuhrmanns oder Hürdlerpferde mit Geschirre und Zeug, so wie auch ein vierspänniger und ein zweyspänniger Bretterwagen, auch zu beyden die gehörige Leitern, Ketten und ein Windeheber, nebst noch einige zum Fuhrwerk gehörige Sachen an den Meist- und Bestbiethenden gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden.

Riegel, Gastwirth im Rothkretscham vorm Ohlauer-Thor.

*) Breslau. Die am 26sten auf der Ohlauer- und Brustgassen-Ecke No. 1196. angefangene Auction muß wegen besondern Aufträgen den 2ten fortgejetzt

setzt und wird den 6ten beendigt, wobey Schnittwaaren, Tuchreste, Meubeln aller Art, eine große Quantität Steigbügel und ein sehr gut conditionirter Flügel mit vorkommen. Kauflustige ladet ein der Auctionscommissarius Hirschfeld.

*) Breslau. Dienstag den 10. Septbr. um 9 Uhr sollen im Hause No. 4. am Ringe circa 20 Ctr. Raffinad, 1000 Pfd Portorico in Rollen, 300 Pfund Portorico in Blättern, 50 Pfd. Varinas-Knaster, 2 Kisten Cigarren, 5 Kisten Haysan-Thee, 4 Kisten Souchon-Thee, 2 Geb. Rumm, 300 Bout. Rheinwein, 2 Geb. Syrup, eine Parthie Wiener Waschblau, ditto Mandeln, Sago und div. andre Waaren meistbiethend versteigert werden von

C. A. Fähndrich.

Citationes Edictales.

*) Reichenstein den 14ten August 1822. Auf den Antrag seiner Ehefrau der Johanna Helena geb. Spielmann, wird der von hier gebürtige Soldat des vormaligen Königl. Preuß. 4ten Cavallerie-Regiments und dessen 4ten Escadron, Gottlieb Kasner, welcher aus dem Feldzuge gegen Frankreich im Jahre 1813. nicht zurück gekehrt ist, und die letzte Nachricht aus Vriedemost bei Erfurt am 1sten November 1813. von sich gegeben hat, andurch vorgeladen, binnen 3 Monaten und spätestens in dem auf den 21ten December c. anberaumten Termine an hiesiger Stadtgerichtsstelle zu erscheinen und sich auf die wider ihn von ersterer angebrachte Ehescheidungsklage behörig einzulassen, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß in Contumaciam wegen böslicher Verlassung die von ihm mit Klägerin vollzogene Ehe getrennt, er für den schuldigen Theil erklärt und letzterer die anderweite Verheirathung verstattet werden wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Neisse den 23. Juli 1822. Von dem unterzeichneten Gericht wird der verschollene, am 28sten August 1777. geborne, von dem ausgetretenen Bauersohne Franz Georg Stusche aus Bielitz mit der Anna Maria Wenzke nachher verehelicht gewesene Robothgärtnerin Müller zu Waltdorf außer der Ehe erzeugte Augustin Georg Wenzke, genannt Stusche, welcher im Jahr 1804. aus der Gemeinde Bielitz Falkenberger sonst Neisser Kreises, sich entfernt hat und eine kurze Zeit bey einem Juden in Zülz im Dienst gewesen ist, diesen aber verlassen hat, ohne eine Nachricht von sich zu geben und seine etwa zurückgelassenen unbekannten Erben und Erbnehmer, auf den Antrag seines gerichtlich bestellten Vormundes, des Herrn Justizcommissarius Kosch hieselbst dergestallt öffentlich vorgeladen, daß derselbe oder seine etwanigen Erben sich binnen 9 Monaten, spätestens aber in dem auf den 4ten Juni 1823. Vormittags um 10 Uhr anberaumten präclusivischen Termine vor dem Deputirten Herrn Hofrichter-Amtsrath Görlich auf den Zimmern des unterzeichneten Gerichts entweder in Person oder schriftlich zu melden und weitere Anweisung zu erwarten haben, widrigenfalls der Verschollene für todt erklärt und sein Vermögen denjenigen ausgeantwortet wird, welchen es nach seinen Tode gesetzlich zusteht.

Königl. Preuß. Hofrichteramt

Oppeln den 27sten Juny 1822 Von dem unterzeichneten Königl. Stadtgericht werden alle diejenigen, welche an das Vermögen des hiesigen Handels-

delsmann Israel Cohn, welcher das hieselbst sub No. 60. auf der Obergasse belegene Haus und das Haus unter den hiesigen Kramen sub No. 212. besitzt, über welches wegen Unzulänglichkeit desselben der Concurs eröffnet worden und dessen Activ=Bestand in 6650 Rthlr. und die Passiva 14077 Rthlr. betragen soll, wie dasselbe der Gemeinschuldner, indem er auf die Rechtswohlthat der Abtretung seines Vermögens angetragen, selbst angegeben hat, einige Forderung und Anspruch zu haben vermeinen, öffentlich dergestalt vorgeladen, binnen 3 Monaten ihre Forderungen mündlich oder schriftlich anzugeben, auch ihrer Anmeldung die Abschriften derer Urkunden worauf sie sich gründen beilegen hiernächst, aber in dem angesetzten Liquidations=Termine als den 11ten November d. J. Vormittags um 10 Uhr auf dem Zimmer des hiesigen Königl. Stadtgericht vor dem Deputatus causâ Domino Assessore Lange in Person, oder durch zuläßige Bevollmächtigte zu erscheinen, wo sie den Betrag und die Art ihrer Forderungen umständlich anzugeben, die Dokumente, Briefschaften und übrigen Beweismittel womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Forderungen und Ansprüche zu erweisen gedenken, urschriftlich vorzulegen und anzuzeigen, das Nöthige zu Protocoll verhandeln und alsdann die gesetzmäßige Ansetzung in dem abzufassenden Erstigkeits=Urtel, dagegen die bei ihrem Ausbleiben und unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche zu gewärtigen haben, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Masse präcludirt und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird. Uebrigens werden denjenigen Gläubiger, welche durch gesetzliche Ursachen an den persönlichen Erscheinen gehindert werden und denen es hier an Bekanntschaft fehlet die Herrn Justiziarien Storch und Typke zu Mandatarien in Vorschlag gebracht, welche dieselben mit Information und Vollmacht zu versehen haben. Hiernach haben sich sämmtliche Gläubiger zu achten.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Görlitz den 29sten Juny 1822. Das Stadtgericht der Königl. Preuß. Stadt Görlitz macht hierdurch bekannt, daß zur Kaufgeldermasse des Rademacher Müllerschen, vor dem Frauenthore sub No. 412. gelegenen Hauses, welche in 130 Thlr. Courant besteht, der Liquidations=Prozeß eröffnet und für sämmtliche Gläubiger ein Liquidations=Termin auf den 18ten September c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Deputirten, Herrn Scabin Dr. Brotze, an gewöhnlicher Stadtgerichtestelle, auf dem Neuenhause allhier anberaumt worden ist. Es werden daher die unbekannten Realprätendenten hiermit vorgeladen, zur angegebenen Terminszeit, entweder in Person oder durch gehörig legitimirte Gevollmächtigte, wozu im Mangel Bekanntschaft die Herrn Justiz=Commissarien Dietrich und Rämisch in Vorschlag gebracht werden, zu erscheinen, ihre Ansprüche an die Müllersche Haus=Kaufgelder=Masse anzumelden und zu bescheinigen, unter der Verwarnung, daß die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer des Grundstücks als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt worden, auferlegt werden wird.

Das Stadtgericht.

Glogau den 23sten November 1821. Die Erben des hier verstorbenen Schlossers Franz Krain, für welchen auf dem Hause No. 29½. jetzt 243. in Glogau 50 Rthl. d. d. 29. Dcbr. 1755. hafteten, worüber das Instrument im Besitze des

nun

nun aufgelösten Dominikaner-Convents hieselbst gewesen, werden hierdurch aufgefordert, sich im hiesigen Stadtgerichtshause bald und spätestens den 27. Septbr. 1822. Vormittags um 11 Uhr zu melden und weitere Anweisung, bey ihrem Ausbleiben aber den Nachtheil zu erwarten, daß sie mit ihren Ansprüchen präcludirt und besagten Schuldpost dem landesherl. Fiscus zugesprochen werden wird. g.)

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Leobschütz den 1sten July 1822. Da die Kaufgelder für die im Wege der nothwendige Subhastation verkaufte in dem Dorfe Lehn-Langenau Leobschützer Creises sub No. 19. des Hypothequenbuchs gelegene dem Ignatz und Magdalena Nietschischen Eheleuten eingenthümlich zugehörig gewesene dreyviertelhübige Freigärtnerstelle zur Befriedigung der Gläubiger, nicht hinreichend sind und ein Gläubiger auf Eröffnung des Liquidations-Verfahrens angetragen hat, so ist dieselbe heute verfügt worden. Es werden daher alle und jede, welche an das genannte Grundstücke oder dessen Kaufgeld aus welchem Grunde es immer sey Ansprüche zu machen vermeinen, hiermit aufgefordert binnen 6 Wochen, spätestens aber in dem auf den 13ten September d. J. in der Gerichts-Kanzley zu Katscher angesetzten peremtorischer General-Liquidations-Termine entweder persönlich oder durch gesetzliche mit Vollmacht und hinlänglicher Information versehene Bevollmächtigte, wozu ihnen beym Mangel der Bekanntschaft der Justiz- und Gerichts-Assistent Herr Klose und Hofrath Herr Schwenzner hieselbst in Vorschlag gebracht werden, zu erscheinen, ihre Ansprüche anzumelden deren Richtigkeit gehörig nachzuweisen und sodann das Weitere im Außenbleibungsfalle aber zu gewärtigen, daß der Außenbleibende mit seinen Ansprüchen an das Grundstücke präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen, sowohl gegen den Käufer des Grundstückes, als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, auferlegt werden wird.

Das Gerichtsamt des Lehnes Katscher.

Reichenbach den 27sten May 1822. Der hiesige bürgerliche Brandtweinbrenner Anton Leopold Heyn, welcher sich im Jahre 1806 bey dem Bataillon v. Rabenau zu Jauer als Füselier engagirt und beim Ausbruch des Krieges im Jahre 1806. mit diesem Bataillon ins Feld gezogen ist, seit dieser Zeit aber keine Nachricht von seinem Leben und Aufenhalt an seine hieselbst befindlichen Verwandten hat gelangen lassen, wird auf den Antrag dieser seiner Verwandten hierdurch aufgefordert, sich vor oder in dem auf den 10ten April 1823. anberaumten Termin entweder persönlich oder schriftlich vor dem ernannten Deputirten Herrn Stadtgerichts-Assessor Beer hieselbst zu melden und über sein Stillschweigen sich zu rechtfertigen, widrigenfalls bei seinem Aussenbleiben derselbe für todt erklärt und sein unter gerichtlicher Verwaltung stehendes Vermögen seinen hierzu gesetzlich legitimirten Erben zugesprochen und resp. ausgeantwortet werden wird. Zu demselben Termin werden auch die etwanigen unbekannten Erben und deren Erbnehmer des rc. Hein hierdurch vorgeladen, ihre Ansprüche an das hinterlassene Vermögen desselben geltend zu machen, bey ihrem Nichterscheinen aber zu gewärtigen, daß das verhandene Vermögen den sich gemeldeten gesetzlichen Erben zugesprochen werden wird.

Das Königl. Stadtgericht.

Rosenberg den 8ten July 1822. Der gewesene Garde-Jäger Wilhelm Fischer der aus dem letzten französischen Kriege nicht zurück gekehrt ist, wird auf

Antrag

Antrag seines Vaters, hiermit öffentlich vorgeladen entweder vor oder spätestens in dem auf den 31sten October 1822. anberaumten Termin in Landsberg in Oberschlesien persönlich zu erscheinen, widrigenfalls auf seine Todeserklärung und was dem anhängig, nach Vorschrift der Gesetze erkannt werden wird.

Das Königl. Stadtgericht Landsberg.

Bunzlau den 26. Juny 1822. Nachdem über die bereits zum Theil eingezahlte Kaufgelder der im Wege der nothwendigen Subhastation meistbiethend verkauften Stadt-Kämmerer Brixschen Besitzungen No. 422. hieselbst, der eigentliche Liquidations-Prozeß auf Antrag der Real-Gläubiger eröffnet worden, so werden demnach alle und jede, welche an besagte Grundstücke und deren Zubehörungen aus irgend einem Grunde er habe Namen wie er wolle einige Forderung und Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert und öffentlich vorgeladen, binnen 4 Wochen und längstens in dem peremtorischen angesetzten Termine vor unserm Deputato Königl. Ober-Landesgerichts-Rath und Stadtgerichts-Director Herrn Culemann auf den 31sten October 1822. Vormittags um 10 Uhr zu Rathhause hieselbst in Person oder durch zuläßige Bevollmächtigte, wozu denen es an Bekanntschaft fehlt, die Herrn Justiz-Commissarien Borrmann und Hahn zu Goldberg vorgeschlagen werden, zu erscheinen, den Betrag und die Art ihrer an vorbenannte Grundstücke habenden Forderungen umständlich anzugeben, die Documente, Brieffschaften und übrige Beweismittel womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken urschriftlich vorzulegen und anzugeben, das Nöthige zu Protocoll zu verhandeln und alsdann die gesetzmäßige Ansetzung in dem abzufassenden Erstigkeits-Erkenntnisse zu gewärtigen, unter der Warnung, daß sie bey ihrem Ausbleiben und unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche mit allen ihren Forderungen an das gedachte Grundstück werden präcludirt und ihnen deshalb sowohl gegen dessen Käufer als gegen die übrige Gläubiger ein ewiges Stillschweigen werde auferlegt werden. Wornach dieselben sich also zu achten haben.

Das Königl. Preuß. Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Auf der Mäntlergasse Nro. 1297. ist im 2ten Stock eine Wohnung zu vermiethen.

*) Goldberg den 6ten August 1822. In der Leihanstalt des Pfandverleihers Benjamin Vertraugott Delahon hieselbst, werden am 4ten November c. Nachmittags um 1 Uhr und am folgenden Tage verfallene Pfänder an Prätiosen, Uhren, Betten, Kleidern, Tüchern, Leinwand, Bett- und Tischwäsche rc. öffentlich an den Meistbiethenden gegen sofortige Bezahlung in Cour. verkauft werden, wozu das kauflustige Publikum hiermit eingeladen wird. Zugleich werden alle die in dieser Leihanstalt Pfänder niedergelegt haben, die seit 6 Monaten und länger verfallen] sind, hiermit aufgefordert, diese Pfänder noch vor dem Auctions-Termin einzulösen oder, wenn sie gegen die kontrahirte Schuld gegründete Einwendungen haben sollten, solche hiesigem Königl. Land- und Stadtgericht zur weitern Verfügung anzuzeigen, widrigenfalls mit dem Verkauf der Pfandstücke verfahren, aus dem einkommenden Kaufgelde der Pfandgläubiger wegen seiner in dem Pfandbuche eingetragenen Forderungen befriediget, der etwa bleibende Ueberschuß der Armenkasse hieselbst abgeliefert und demnächst Niemend mit einigen Einwendungen, gegen die kontrahirte Pfandschuld weiter gehört werden wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Getaufte.

Getaufte, Copul. und Gestorb. vom 23. bis 29. August 1822.

Getaufte.

Zu St. Elisabeth. Des Dr. und Professors der Theologie Hrn. Heinrich Middeldorpf S. Heinrich. Des B. und Fleischhauers Christian Gottlieb Schmidt S. Christian Adolph Robert. Des B. und Buchbinders Friedrich Martin S. Friedrich Heinrich Moritz. Des B. und Uhrmachers Christian Gottlieb Wiesner S. Johann Julius Robert. Des B. und Malers Friedrich Wilhelm Milde S. Paul Wielibald Wilhelm Leopold. Des B. und Schuhmachers Johann Carl Zähler T. Auguste Amalie. Des B. und Schuhmachers Joh. Platsch S. Carl Wilhelm August.

Zu St. Maria Magdalena. Des B. und Schneiders Friedrich Herzog S. Carl Friedrich Adolph. Des B. und Schneiders Gottfried Samuel Jacobi T. Pauline Dorothee Auguste.

Zu St. Bernhardin. Des B. und Tuchmachers Carl Friedrich Schneider T. Rosina Pauline Auguste. Des B. und Schenkwirths Friedrich Wilhelm Mannhaupt S. Carl Friedrich Moritz.

Bey der evangel. reform. Gemeinde. Des Königl. Justiz-Commissarii Hrn. Dziuba T. Johanne.

Copulirte.

Zu St. Maria Magdalena. Der Lieutenant außer Diensten und Gutsbesitzer auf Bogarth Strehlenschen Creises Herrn Gottfried August Börner mit Igfr. Wilhelmine Ernestine Friederike Sylvia Hauptmann.

Gestorbene

Zu St. Elisabeth. Des pensionirten Königl. Ober-Post-Secretairs Hrn. Carl Friedrich Mielke Ehegattin Frau Dorothee Concordia geb. Wilkin, alt 65 J. 4 M. Der B. und Fleischhauer Johann Ernst Erbs, alt 44 J. Des Regierungs-Calculators Hrn. Sander T. Adelheide Rosalie Elise, alt 2 J. 1 M. Des weil. B. und Fleischhauers Johann Ernst Erbs hinterl. T. Caroline Amalie, alt 4 J. 9 M.

Zu St. Maria Magdalena. Des B. und Destillateurs Hrn. Carl Friedrich Wolff T. Dorothee Elisabeth, alt 11 J. Der gewesene Wagenfabrikant Herr Johann George Kessel, alt 65 J.

Zu St. Christophori. Des B. und Büttners Carl Gottlob Herfurt Ehefrau Johanna Christiana geb. Hennig, alt 53 J. Des B. und Büchsenmachers Carl Ludwig Wassenn S. Gustav Martin, alt 1 J. 2 M. Des B. und Fleischhauers Carl Hornig T. Emilia, alt 10 M. 1 W.

Bey der evangel. reform. Gemeinde. Des B. und Bäckers Geis S. Johann Daniel Berthold, alt 4 J. 2 M.